



Amt Tritttau



Jahrbuch 2012
41. Auflage

MDK-Prüfung

Qualität der stationären
Pflegeeinrichtung1,1
sehr gut

Haus am See

Alte Dorfstr. 4-8 • 22952 Lütjensee

Tel.: 04154 / 7009-0

Fax: 04154 / 7009-99

www.SenPart.deLuetjensee@SenPart.de

Gesamtheitliche, bedarfsgerechte Pflege- und Betreuungskonzepte



<Ihre Pflegeheime>

Seit 1957 sind wir für Sie da.

Infos unter ☎ 0800-24 55 382

Gebührenfreie Heimplatzanfrage

MDK-Prüfung

Qualität der stationären
Pflegeeinrichtung1,1
sehr gut

Haus Billetal

Billetal 68 • 22946 Trittau

Tel.: 04154 / 846-0

Fax: 04154 / 846-199

www.SenPart.deTrittau@SenPart.de

Wir bieten Ihnen alles rund um die Pflege und Betreuung im Alter

Ein Zuhause inmitten der Natur, direkt am See und eine Atmosphäre, die sich durch menschliche Wärme auszeichnet. Beide Häuser verfügen über einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich, in dem stark demenziell erkrankte Menschen ab dem 50. Lebensjahr optimale Betreuung und Pflege erhalten.

Zusätzlich bieten wir:

- Psychologische Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Stundenweise Betreuung



Ambulantes
Pflegeteam
Elisabeth Schulz

MDK-Prüfung

Qualität der ambulanten
Pflegeeinrichtung1,0
sehr gut

Hamburger Str. 33
22952 Lütjensee
Tel.: 04154 / 70 75 75

www.Pflegeteam-Elisabeth.de
Ambulant@SenPart.de



Senioren Wohnpark
Trittau



Betreutes Wohnen
Hardersweg 1-5
04154-999 665

swp@SenPart.de

Tagespflege
Elisabeth Schulz

für Senioren



Hardersweg 5
04154-99 33 97

Tagespflege@SenPart.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

so schnell ist wieder ein Jahr vergangen und es freut mich, dass Ihnen heute die einundvierzigste Ausgabe des Jahrbuches des Amtes Trittau vorliegt. Die Vereine, Verbände und die Institutionen im Amt Trittau berichten wieder über ihre vielfältigen Aktivitäten und attraktiven Angebote – und vielleicht wird bei Ihnen das Interesse zum Mitmachen geweckt.

Um diese Ausgabe erstellen zu können haben wieder viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen Berichte und Beiträge geschrieben und Fotos beigesteuert. Die Inserenten sorgen dafür, dass diese Informationsbroschüre kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre ein solches Jahrbuch gar nicht möglich und deshalb danke ich allen Beteiligten sehr herzlich.

Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise, die auch in 2011 noch zu spüren war und mit Griechenland ihren zwischenzeitlichen Höhepunkt erfuhr, gab es für Deutschland eine unerwartete wirtschaftliche Erholung, die sich auch auf die kommunalen Haushalte des Amtes Trittau positiv auswirkte. Gleichwohl ist ein sorgsamer und sparsamer Umgang

mit den öffentlichen Mitteln geboten, damit die Kommunen auch in Zukunft ihre gesetzlichen und freiwilligen Leistungen für die nachfolgenden Generationen erbringen können.

Für die Erledigung und Bearbeitung all der unterschiedlichen Anfragen, Anträge und Wünsche seitens der Bürgerinnen und Bürger und der Mitglieder der kommunalen Gremien spreche ich den Beschäftigten der Gemeindeverwaltung Trittau meinen Dank aus. Aufgrund brandschutztechnischer Bestimmungen wurde in 2011 das Verwaltungsgebäude umgebaut und saniert. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bürgerinnen und Bürger erfreuen sich an den neu gestalteten und sanierten Räumen. Endlich ist auch die Verwaltung barrierefrei und verfügt u.a. über einen Aufzug, der die Bürgerinnen und Bürger „treppenfrei“ in das nächste Stockwerk befördert.

Den Mitgliedern des Europakomitees des Amtes Trittau danke ich sehr herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Nachdem die Verschwisterung mit der dänischen Kommune leider endete, wurde im Jahr 2010 der Weg für eine neue Verschwisterung mit der polnischen Gemeinde Wilieszew geebnet, die etwa 30 km vom Zentrum Warschaws entfernt

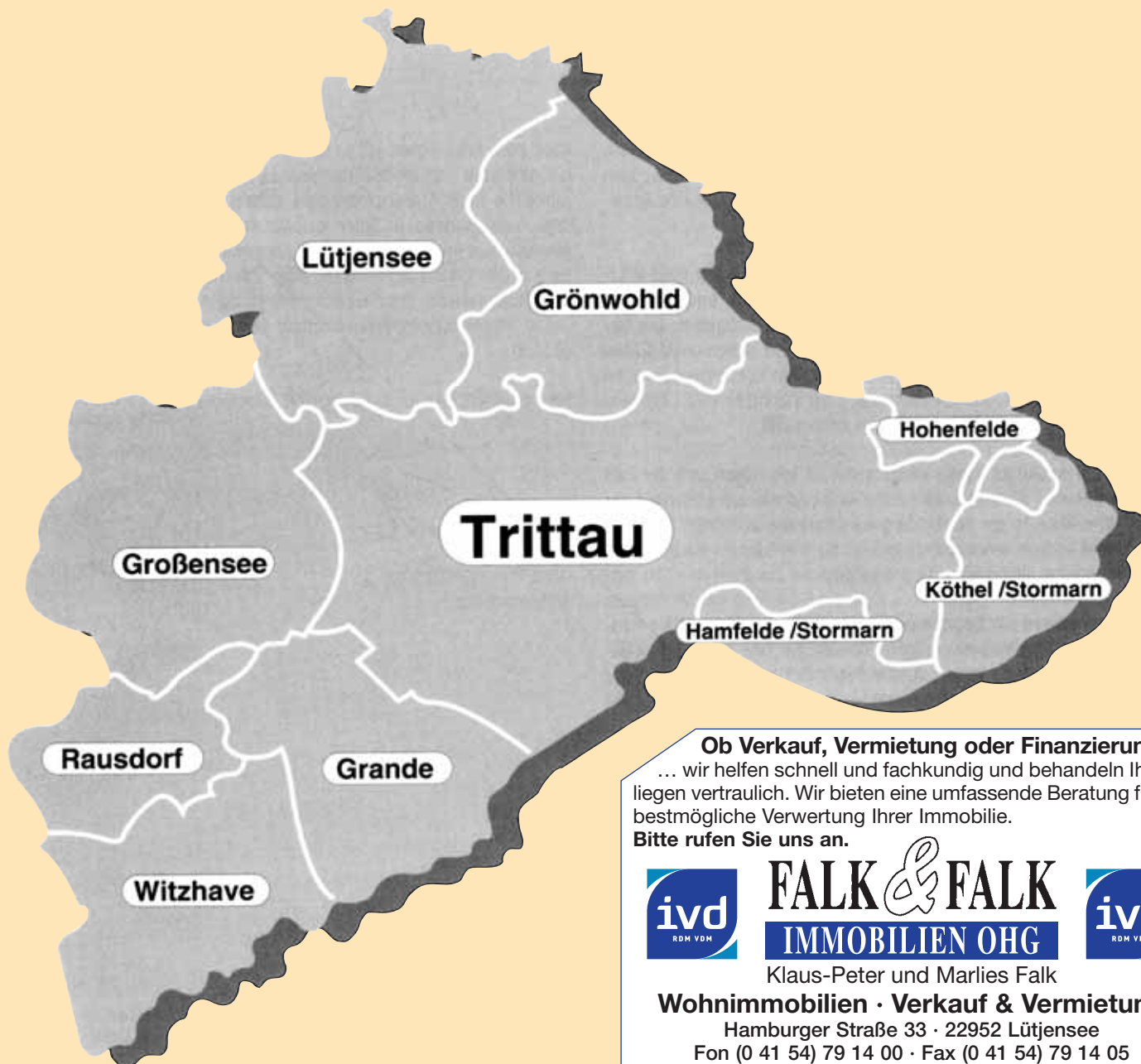


liegt. Durch gegenseitige Besuche wurde zunächst erkundet, ob ausreichende Gemeinsamkeiten vorliegen. Der offizielle Vertrag wurde am 2.9.2011 in Wilieszew und am 22.10.2011 in Trittau in 2 Ausfertigungen jeweils in polnischer und deutscher Sprache unterzeichnet. Ich wünsche mir, dass durch diese Partnerschaft das Verständnis und die Freundschaft zwischen den Bürgern unserer Länder gefördert werden.

Allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Trittau wünsche ich ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Uwe Tillmann-Mumm". The signature is fluid and cursive.

Uwe Tillmann-Mumm
Amtsvorsteher

**Ob Verkauf, Vermietung oder Finanzierung ...**

... wir helfen schnell und fachkundig und behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Wir bieten eine umfassende Beratung für die bestmögliche Verwertung Ihrer Immobilie.

Bitte rufen Sie uns an.



FALK & FALK
IMMOBILIEN OHG



Klaus-Peter und Marlies Falk

Wohnimmobilien · Verkauf & Vermietung

Hamburger Straße 33 · 22952 Lütjensee

Fon (0 41 54) 79 14 00 · Fax (0 41 54) 79 14 05

internet: www.falk-falk.de · E-Mail: post@falk-falk.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Grußwort | 1 |
| Branchenverzeichnis | 5 |
| Impressum | 7 |
| Gemeindeverwaltung Trittau | 9 |
| Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau | 14 |
| Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau | 15 |
| Die Gemeindeverwaltung von A – Z | 16 |
| Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen | 25 |
| | |
| Berichte: | |
| Mitgliedsgemeinden | 29 |
| Schulen | 37 |
| Gemeindebücherei | 43 |
| Musikschule | 44 |
| Europakomitee | 44 |
| Singschule Jona | 45 |
| Ev.-luth. Kirchengemeinde Trittau | 46 |
| Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V. | 47 |
| Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche | 47 |
| Orgelbauverein | 47 |
| Kindergärten / Kindertagesstätten | 48 |
| Soziale Einrichtungen | 55 |
| Vereine | 62 |
| Feuerwehr | 70 |
| | |
| Einwohnerzahlen | 75 |
| Fahrbücherei im Kreis Stormarn | 76 |
| Busliniennetz Trittau | 79 |

Garten- & Landschaftsbau

von der Planung & Gestaltung bis zur Ausführung

Peter Lagemann

04154-708715
0173-1909147
galalagemann@aol.com

Roter Hahn
22956 Grönwohld

Internet: www.gala-lagemann.de

- * Gestaltung & Erhaltung
- * Wege- & Terrassenbau
- * exkl. Natursteinarbeiten
- * Gehölz- & Obstbaumschnitt
- * Baumfällungen
- * Holz- & Wasserbau
- * Winterdienst
- * Termin & fachgerecht

Technologie- und Wirtschaftspark Trittau/HH

Ihre Arbeits- und Wohlfühlatmosphäre



Büro-, Gewerbe-, Produktions-, Forschungs-, Lager-, Labor- und multi-funktionale Flächen

- **Kurz vor Hamburg** – beste Verkehrslage
- **Günstiger Mietpreis; flexible Mietverträge**
- **Ca. 60 angesiedelte Firmen;** Wohlfühlatmosphäre
- **Provisionsfrei;** kostenlose DSL-Konferenzräume;
Bistro/Cafe; DSL/TV; ab 25m² bis über 200m²
Bürofläche im repräsentativen Technologie Center

Technologiepark 32 Tel.: 04154-2026 info@natur-technik.de
22946 Trittau Fax: 04154-81721 www.natur-technik.de

Kies- und Mörtelwerk Stemwarde

Gebrüder Randow

Sand • Kies • Kiesel
Mörtel • Mutterboden • Findlinge
Naturschotter • Recycling

Tel. 04107 - 70 48
22946 Brunsbek, Steinweg

Autohaus Peter Beckmann

GmbH & Co. KG



Worauf Sie sich verlassen können !



Ihr Volkswagen-Händler und Audi Service-Betrieb in Trittau

Vorburgstr./Ecke Möllner Str. · 22946 Trittau · Telefon 04154-8070-0
www.peterbeckmann.com



Energiekompetenz aus Ihrer Nachbarschaft

Als Schleswig-Holstein Netz AG betreiben wir 53.000 Kilometer Mittel- und Niederspannungsnetze sowie 15.000 Kilometer Gas- und 7.500 Kilometer Kommunikationsnetze. Hierzu können wir auf viele eigene Mitarbeiter sowie die Spezialisten der E.ON Hanse AG zurückgreifen – erfahrene und kompetente Kollegen, die dort leben, wo die Netze liegen: in Ihrer Nachbarschaft.

www.sh-netz.com

 Schleswig-Holstein
Netz AG

Einkaufs- pur! erlebnis

Mehr Auswahl, mehr Frische, mehr
Freundlichkeit, mehr Service,
mehr Herz.

Seit über 33 Jahren zuverlässiger
Partner für Kunden und Lieferanten,
Arbeitnehmer und Auszubildende,
Städte und Kommunen, Wirtschaft
und Vereine der Region.

famila –
weil wir in Ihrer Nähe sind!

Trittau
Nikolaus-Otto-Straße 2-4
Wir sind Montag bis Sonnabend
von 8 bis 21 Uhr für Sie da!

Internet: www.famila.de
e-mail: kontakt@famila-nordost.de



famila
besser als gut!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

| Branche | Seite |
|------------------------------------|-------------|
| Abfallwirtschaft Südholstein | 13 |
| Abfall-Wirtschafts Zentrum Trittau | 13 |
| Aktiv-Markt | 5 |
| Altenheime | U 2, 7, 24 |
| Ambulanter Pflegedienst | U 2 |
| Architekten | 27 |
| Autohäuser | 4, 27 |
| Baufinanzierungen | 8 |
| Baugeschäft | 23 |
| Baustoffmarkt | U 4 |
| Beerdigungsinstitut | 75 |
| Behinderteneinrichtung | 59, 80, U 3 |
| BMW Service | 27 |
| Buchhandel | 27 |
| Büroräume – Gewerbehallen | 3 |
| Catering | 5 |
| Dentallabor | 24 |
| Dialyse | 24 |

Fortsetzung auf Seite 6

a la carte
 ☆ Party Service ☆
 essen und trinken

Hartkop&Pfau
 Küchenmeister GmbH & Co. KG
 Bgm.-Hergenhahn-Str. 10
 22946 Trittau
 Tel.: 04154-3304



www.partyservice-hartkop.de



Musikgarten • Musikalische Früherziehung
 Musikalische Grundausbildung • Blockflöten
 Gitarre • Klavier • Keyboard • Gesang • Geige
Christiane Juhnke Dipl. Musiklehrerin, Dipl. Gitarristin
 Poststr. 26, 22946 Trittau, Tel. 04154 / 35 19
www.musikschule-concertino.de



EDEKA Süllau
 22946 Trittau • Schulstraße 2 • Tel. 0 41 54/8 14 40

EDEKA Süllau
 22941 Bargtheide • Rathausstraße 20 • Tel. 0 45 32/10 03

EDEKA Süllau
 23909 Ratzeburg • Herrenstraße 4 • Tel. 0 45 41/22 85

MARKTKAUF Süllau
 23909 Ratzeburg • Am Viehmarkt 10 • Tel. 0 45 41/8 62 80

Wir sind
 immer
 für Sie
 da

Glaserei Meisterbetrieb
 Sven Tillenkamp



Ihr **Spezialist** für
 rahmenlose Duschkabinen
 und Sicherheitsverglasung

Bürgermeister-Hergenhahn-Str. 7
 22946 Trittau
 Tel.: (0 41 54) 79 44 74
 Fax: (0 41 54) 79 44 75
 Mobil: (01 72) 8 62 42 07

www.glaserei-tillenkamp.de



Im Norden zu Hause!

Wir liefern Gas und Strom für die Region!
Informieren Sie sich doch auch über unsere attraktiven
Gas- und Strom-Tarife und wechseln Sie zur GAG
Gasversorgung Ahrensburg GmbH.

GAG
Gasversorgung Ahrensburg GmbH

GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg

Kunden-Service-Center | + 49 4203 990000 | Telefon: (04203) 99 74 - 0
www.gag-ahrensburg.de



Für alle, die es eilig haben.

TÜV-NORD TerminService plus
Sofort-dran-Garantie!*

* Wer trotz Termin länger als 15 Minuten
auf den Beginn der Untersuchung
warten muss, zahlt keinen Cent.

TÜV-STATION Trittau
Otto-Hahn-Straße 8
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

TÜV*
TUV-NORD
Mobilität
sicher genießen

6 AMT TRITTAU

Branchenverzeichnis

| Branche | Seite |
|-----------------------------------|------------|
| DRK-Sozialstation | 24 |
| Duschkabinen rahmenlos | 5 |
| Einkaufsmarkt | 4 |
| Elektrotechnik | 23 |
| Ergotherapie | 26 |
| Fachanwalt Erb- und Familienrecht | 8 |
| Fachanwalt für Verkehrsrecht | 8 |
| Fahrradhaus | 27 |
| Familia-Markt | 4 |
| Fenster, Türen | 23 |
| Fleischerei | 27 |
| Futterberatung | 27 |
| Garten- und Landschaftsbau | 3 |
| Gas- und Stromversorgung | 4, 6 |
| Gasthof | 24 |
| Gewerbehallen – Büroräume | 3 |
| Glaserei | 5, 23 |
| Grabmale | 27 |
| Hausbau | 23 |
| Hausmakler | 2 |
| Heizungsbau | 23 |
| Heizungstechnik | 23 |
| Hof Lütjensee | 28 |
| Immobilien | 2 |
| KIA Autohaus | 27 |
| Kies- und Mörtelwerke | 3 |
| Krankengymnastik | 26 |
| Kurbad | 26 |
| Lebensmittel | 5 |
| Lerntherapie | 26 |
| Logopädie | 26 |
| Malerbetrieb | 23 |
| Musikschule | 5, 44 |
| Nephrologisches Zentrum | 24 |
| Notare | 8 |
| Partyservice | 5, 27 |
| Pflege zu Hause | 24 |
| Pflegeheime | U 2, 7, 24 |
| Photovoltaik | 23 |

| Branche | Seite |
|--|-------------|
| Physiotherapie | 26 |
| Rechtsanwälte und Notare | 8 |
| Restaurant | 24 |
| Sand und Mutterboden | 3 |
| Senioren Pension | 24 |
| Soziale Dienste | 59, 80, U 3 |
| Stahlbau, Metallbau | 23 |
| Steinbildhauerei | 27 |
| Steuerberater | 8 |
| Steuerberaterin | 8 |
| Strom- und Gasversorgung | 4, 6 |
| Tanzschule | 27 |
| Taxiruf Trittau | 27 |
| Technischer Überwachungsverein | 6 |
| Tier- und Ernährungsberatung | 27 |
| Tierärztin | 26 |
| Türen, Fenster | 23 |
| TÜV | 6 |
| Vermietung von Büro- und Gewerbehallen | 3 |
| Veterinärmedizin | 26 |
| VW- und Audi-Autohaus | 4 |
| Werkzeug – Eisenwaren | U 4 |
| Wintergärten, Tore, Treppen | 23 |
| Zahntechnik | 24 |
| Zeitschriften – Lotto | 27 |

U = Umschlagseite

Den Alltag bewältigen ...



Wir helfen!

Unser Haus bietet

- ✓ intensive pflegerische Zuwendung
- ✓ persönliche Atmosphäre

Sprechen Sie uns an. Lernen Sie uns kennen.
Wir informieren Sie gern.

HERRENHAUS PFLEGEHEIM
EICHENHOF
 GEPFLEGT LEBEN + WOHNEN

Oher Weg 42 | 22969 Witzhave | Telefon 0 41 04/97 60-0

E-Mail: herrenhaus-eichenhof@t-online.de | www.pflegeheim-stormarn.de

Betreuung und Pflege

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Amt Trittau. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die

Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser

Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2, D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info

www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

22943050/28. Auflage/2012

Plehn ■ Partner

Rechts- und Steuerberatung

Ferdinand Plehn
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Hartmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.
seit Mai 2010

Martina Hüppauff
Dipl.-Kaufmann
und Steuerberaterin

Maani Behrens
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 10 · 22946 Trittau · Tel. 0 41 54/84 40-0 · Fax 0 41 54/84 40-21 E-Mail: info@plehn-partner.de
Rosenweg 5 · 23898 Sandesneben · Tel. 0 45 36/13 33 · Fax 0 45 36/14 06 Internet: www.plehn-partner.de

THOMAS MERTENS-AMMERMANN

RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT



Lütjenseer Straße 17
22946 Trittau

Telefon 0 41 54/8 50 68
Telefax 0 41 54/8 50 69

24-Stunden-Notfallnummer 01 72/4 33 50 68
E-Mail: Mertens-Ammermann@t-online.de

Eckart Harders Thomas Scherwath

Rechtsanwälte und Notar

Fachanwalt für Erb- und Familienrecht

Kirchenstraße 10 „Warderhof“ · 22946 Trittau
Tel. 0 41 54/25 33 und 25 85 · Fax 0 41 54/8 12 00
www.Harders-Scherwath.de · E-Mail: kanzlei@harders-scherwath.de



KLAUS-PETER BOCK

DIPL.-VOLKSWIRT | VEREIDIGTER BUCHPRÜFER | STEUERBERATER

Rausdorfer Straße 64 · 22946 Trittau · Telefon 0 41 54/35 73
Fax 0 41 54/8 27 76 · E-Mail: stb.bock@t-online.de · www.steuerbüro-bock.de

Wiebke Torley

Vermittlung von Baufinanzierungen

Baufinanzierungen

- kompetent •
- unabhängig •
- seriös •

Bankkauffrau

Im Dorfe 12 a
22946 Brunsbek
Tel. 0 41 07/72 20
Fax 0 41 07/19 20

www.baufi-wiebke-torley.de · info@baufi-wiebke-torley.de

Kompetente Partner stellen sich vor

Steuern optimieren mit

edp
Steuer Beratung

Ihr Ansprechpartner
in Trittau:

Hans-Jürgen Pieper
Steuerberater

www.edppartner.de
Telefon: 04154 794393

Die Gemeindeverwaltung Trittau (zugleich Verwaltung für das Amt Trittau)

| | | |
|----------------------------|--|--|
| www.amt-trittau.de | www.trittau.de | E-Mail (allgemein): Info@Trittau.de |
| Postfachanschrift: | 22943 Trittau, Postfach 12 05 | |
| Haus- und Lieferanschrift: | 22946 Trittau, Europaplatz 5, Telefon (-Zentrale) 04154 8079-0, zugleich Verwaltung für das Amt Trittau, Telefax-Nr. 04154 8079-75 | |
| Öffnungszeiten: | Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. | |

Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt besetzt:

| Amt/Abteilung/Aufgaben | Name | Durchwahl | E-Mail |
|--|---|-----------|--|
| Bürgermeister der Gemeinde Trittau | Walter Nussel | 11 | |
| 1. Stellvertreter des Bürgermeisters | Peter Lange | | |
| 2. Stellvertreter des Bürgermeisters | Michael Amann | | |
| Amtsvorsteher des Amtes Trittau | Uwe Tillmann-Mumm | 51 | |
| 1. Stellvertreter des Amtsvorstehers | Bürgermeister Ulrich Borngräber, Hamfelde | | |
| 2. Stellvertreter des Amtsvorstehers | Eckart Carl | | |
| Sprechstunden: | Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung | | |
| Schulverbandsvorsteherin des Schulverbandes Trittau | Ute Welter-Agatz | 13 | |
| 1. Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers | Bürgermeister Ralf Breisacher, Grönwohld | | |
| 2. Stellvertreterin des Schulverbandsvorstehers | Ulrike Lorenzen | | |
| Sprechstunden: | nach Vereinbarung | | |
| Bürgervorsteher der Gemeinde Trittau | Thomas Mertens-Ammermann | | |
| 1. Stellvertreterin der Bürgervorsteher | Ute Welter-Agatz | | |
| 2. Stellvertreter der Bürgervorsteher | Horst Schumann | | |
| Sprechstunden: | nach Vereinbarung (Telefon 8079-11) | | |
| Europabeauftragte des Amtes Trittau für europäische Zusammenarbeit | Frauke Behncke (ehrenamtlich) | 54 | Frauke.Behncke@Trittau.de |
| Das Amt Trittau ist verschwistert mit dem französischen Communaute de Communes Loire-Divatte, der Gemeinde Saarijärvi in Mittelfinnland sowie der Gemeinde Wilieszew in Polen. | | | |
| Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Lütjensee | Uwe Tillmann-Mumm | 13 | |
| Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers | Heiko Röttinger | | |
| Bürgermeister der Gemeinden | | | |
| Grande | Heinz Hoch, Telefon 4601 | | |
| Grönwohld | Ralf Breisacher, Telefon 5377 | | |
| Großensee | Karsten Lindemann-Eggers, Telefon 994288 | | |
| Hamfelde | Ulrich Borngräber, Telefon 993320 | | |
| Hohenfelde | Heinrich Stahmer, Telefon 5048 | | |
| Köthel | Hans-Jürgen Bruchmann, Telefon 04159 666 | | |
| Lütjensee | Andreas Körber, Telefon 7315 | | |
| Rausdorf | Gunter Behncke, Telefon 6876 | | |
| Witzhave | Jens Feldhusen, Telefon 04104 4663 | | |
| Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Trittau (Campehaus) | Inge Diekmann | 41 | Inge.Diekmann@Trittau.de |
| Gewässerpflegeverband Bille | Marianne Kock | 27 | Marianne.Kock@Trittau.de |
| Sekretärin des Bürgermeisters | Kerstin Bacchus | 11 | Kerstin.Bacchus@Trittau.de |

10 AMT TRITTAU

Die Gemeindeverwaltung Trittau

| Amt/Abteilung/Aufgaben | Name | Durchwahl | E-Mail |
|--|--|-----------|---------------------------------|
| Fachbereich Innere Verwaltung und Finanzen | | | |
| Fachbereichsleitung | Jens Borchers | 20 | Jens.Borchers@Trittau.de |
| Fachdienst Innere Verwaltung | | | |
| Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheiten des Fachdienstes Innere Verwaltung, Verfassung, Angelegenheiten der Gremien, Grundsatzentscheidungen, allg. Rechtsangelegenheiten, Personalwesen | Kai Larsen | 12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Information, Telefonzentrale, Vervielfältigungen, Poststelle | Elke Heidtmann/Elke Scharfenberg | 15 | info@Trittau.de |
| Textverarbeitung, Internet | Sabine Wolf | 68 | Sabine.Wolf@Trittau.de |
| Organisation einschl. EDV, Zentrale Beschaffung, Versicherungen, Svenja Wettstädt | | 10 | Svenja.Wettstaedt@Trittau.de |
| Einsatz Reinigungskräfte, Schadensfälle | | | |
| Systemkoordination | Rainer Romahn | 47 | Rainer.Romahn@Trittau.de |
| Personalangelegenheiten, Statistik, Wahlen | Christian Neller | 14 | Christian.Neller@Trittau.de |
| Personalangelegenheiten (Zeiterfassung, Urlaub), Entschädigungen, Friedhofsangelegenheiten | Anika Schlauer | 14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Archiv | Oliver Mesch | 38 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Sprechzeiten: | Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung | | |
| Fachdienst Finanzen | | | |
| Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheiten des Fachdienstes Finanzen, Finanz-, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Trittau, Lütjensee, Amt Trittau, Schulverbände), Angelegenheiten des Finanzausgleichs, Geld- und Kapitalbewirtschaftung, Geldvermögen | Jens Borchers | 20 | Jens.Borchers@Trittau.de |
| Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Grande, Grönwohld, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel), Erstellung der Jahres- rechnungen und Jahresabschlüsse, Vorbereitung der Rechnungs- prüfung, Koordinierung der Mittelbewirtschaftung, laufende Kreditgeschäfte, Statistiken, Wohnungsfürsorgedarlehen für Bedienstete (Abwicklung), Verwendungsnachweise | Maximilian Fehrer | 25 | Maximilian.Fehrer@Trittau.de |
| Allg. Beitragsangelegenheiten, Satzungen und Entgeltordnungen, Kai Schäfer Festsetzung Privatrechtlicher Entgelte außer Mieten, Pachten, Veranlagung von Beiträgen nach KAG/BauGV sowie von Ablöse- beträgen gem. Ablösevertrag, Festsetzung von Kostenerstat- tungsbeiträgen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Erschließungsverträge, Rechtsangelegenheiten des Fachdienstes Finanzen (einschl. Widerspruch und Klageverfahren), Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Großensee, Rausdorf, Witzhave) | | 26 | Kai.Schaefer@Trittau.de |
| Allg. Gebührenangelegenheiten, Beitrags-, Wirtschaftlichkeits- und Erfolgsberechnungen | Uwe Paul | 59 | Uwe.Paul@Trittau.de |
| Steuer- und Abgaben- und Gebührenerhebung, Rechtsmittel- verfahren, Verbrauchsabrechnungen (Wasser und Kanal) | Rosemarie Harten | 22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de |
| Kassengeschäfte, Rücklagen- und Festgeldanlagen, Geldwerte Sachen, Vollstreckung und Mahnung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Gemeinden, Ratenzahlungen, Verrentung | Jan-Christoph Rexin | 22 | Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| | Monika Ipsen | 23 | Monika.Ipsen@Trittau.de |
| Buchungen | Sonja Scharrenbroich | 24 | Sonja.Scharrenbroich@Trittau.de |
| Beitreibung und Vollstreckung (eigene und Fremdforderungen) | Beate Knees | 28 | Beate.Knees@Trittau.de |
| Vollstreckung (Außendienst) | Stephan Milovanovic | | |

| Amt/Abteilung/Aufgaben | Name | Durchwahl | E-Mail |
|---|--------------------|-----------|-------------------------------|
| Anlagenbuchhaltung | Inken Spoth | 42 | Inken.Spoth@Trittau.de |
| Anlagenbuchhaltung (Vermögenserfassung) | Brunhilde Biller | 48 | Brunhilde.Biller@Trittau.de |
| Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement | | | |
| Fachdienstleitung, Gebäude- und Infrastrukturbewirtschaftung | Thorsten Tenzer | 70 | Thorsten.Tenzer@Trittau.de |
| Liegenschaftsverwaltung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Erbbaurechte, Miet- und Pachtverträge der Gemeinden, dingliche Rechte, Abgabenangelegenheiten der Gemeinden für eigenen Grundbesitz, Flurbereinigungsverfahren nach Übertragung durch das ALR | Frank Hannemann | 21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| Bauhof, Straßen, Wege, Plätze | Jürgen Reuß | 63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Energie, Straßenreinigung, Verwaltungsangelegenheiten | Tobias Freitag | 66 | Tobias.Freitag@Trittau.de |
| Spiel- und Sportplätze (Unterhaltung), Straßenbeleuchtung | Anke Schmechel | 64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Fachbereich Ordnung, Schule und Soziales | | | |
| Fachbereichsleitung | Bodo Lork | 30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Fachdienst Ordnung und Sicherheit | | | |
| Fachdienstleitung, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten | Bodo Lork | 30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeiten, Gewerbeangelegenheiten, Allg. Gesundheitswesen, Ausländerangelegenheiten | Sabine Dreier | 31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Gewerberegister, Angelegenheiten der Feuerwehren, Fundsachen, Parkerleichterungen für Behinderte | Katrin Biss | 39 | Katrin.Biss@Trittau.de |
| Einwohner- und Meldewesen | Iris Paulsen | 32 | Iris.Paulsen@Trittau.de |
| | Janka Köster | 33 | Janka.Koester@Trittau.de |
| | Ilona Fröhlich | 37 | Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | Michèl Soltmann | 55 | Michel.Soltmann@Trittau.de |
| Standesamtswesen | Martina Reichgardt | 16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Ordnungswidrigkeiten, Überwachung ruhender Verkehr, Außendienst für allg. Ordnungsangelegenheiten, verkehrsrechtliche Anordnung Baustellen, Marktwesen, Umzüge | Uwe Puffke | 34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Überwachung ruhender Verkehr (Außendienst) | Annegret Engelke | | |
| Fachdienst Schule, Kultur, Jugend | | | |
| Fachdienstleitung, Jugend-, Sport- und Kulturangelegenheiten, Angelegenheiten der Schulverbände, Angelegenheiten der Partnerstadtarbeit, Fremdenverkehrswesen | Susanne Dietrich | 13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Kindertagesstättenangelegenheiten | Wiebke Loof | 18 | Wiebke.Loof@Trittau.de |
| Angelegenheiten der Schulkinderbetreuung | Frauke Tummescheit | 56 | Frauke.Tummescheit@Trittau.de |
| Geschäftsführung Wassermühle | Oliver Mesch | 38 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Fachdienst Soziale Hilfen | | | |
| Fachdienstleitung, Grundsatzangelegenheiten des Sozialwesens, Allg. Sozialangelegenheiten | Uwe Paul | 40 | Uwe.Paul@Trittau.de |
| Allg. Sozialangelegenheiten | Elise Holz | 43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Wohngeldangelegenheiten, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Weihnachtshilfswerk, Betreuung Asylbewerber | Sabine Rutsch | 45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |
| Wohngeld in Heimen, Wohnberechtigungsscheine, Ermäßigung Kindertagesstättenbeiträge, Sozialstaffelberechnung | Christina Henning | 44 | Christina.Henning@Trittau.de |
| Fachdienst Planung und Umwelt | | | |
| Fachdienstleitung, Bauleitplanung | Stefan Schröter | 65 | Stefan.Schroeter@Trittau.de |

| Amt/Abteilung/Aufgaben | Name | Durchwahl | E-Mail |
|---|---------------|-----------|--------------------------|
| Bauleitplanung | Sabine Jonas | 66 | Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Bauvoranfragen, Bauanträge | Jana Schüren | 61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Aktenwesen, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten | Karina Redlin | 62 | Karina.Redlin@Trittau.de |

In der Ausbildung: Jan Poling, Wiebke Rahn, Larissa Lüdtko

| Sonstige Einrichtungen Gemeinde Trittau: | Anschrift | Name | E-Mail/Internet | Telefon |
|---|---|---|-------------------------------|--------------|
| VHS Trittau | Campehaus, Rausdorfer Straße 1 | Dr. Gudrun Perrey | Gudrun.Perrey@Trittau.de | 8079-85 |
| Geschäftsführung | Campehaus, Rausdorfer Straße 1 | Heidrun Heinbockel | Heidrun.Heinbockel@Trittau.de | 8079-86 |
| Sprechstunden: | Montag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 15.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung | | www.vhs-trittau.de | |
| Gemeindebücherei | Campehaus, Rausdorfer Straße 1 | Hanna Vollmer-Heitmann, Dajana Stolz | | 04154 999526 |
| Öffnungszeiten: | Montag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr, Freitag 15.00 – 18.00 Uhr | | | |
| Bürgerhaus, Jugendzentrum und Seniorentagesstätte | Europaplatz 7 | Manfred Ziethen, Sebastian Lindemann | | 8079-36 |
| Freibad | Am Schützenplatz | Peter Naujoks, Sebastian Lindemann | | 04154 2722 |
| Trittauer Wassermühle – Kulturzentrum | Am Mühlenteich 3 | Oliver Mesch | Oliver.Mesch@Trittau.de | 8079-19 |
| Sprechzeiten: | Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung (s. Archiv) | | www.wassermuehletrittau.de | |
| Klärwerk | Bei der Feuerwerkerei | Frank Schwedhelm | | 04154 2050 |

Sonstige Einrichtungen und Behörden

| | | | | |
|--|--|--|--|---------------------|
| Zweckverband Obere Bille, Postanschrift: | Postfach 11 24, 22942 Trittau | | | 04154 79559-0 |
| Hausanschrift: | Poststraße 11, 22946 Trittau www.zv-obere-bille.de | | | Fax: 04154 79559-60 |
| Öffnungszeiten: | Montag 7.00 – 12.30 Uhr, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen | | | |

| Klärwerke | | | | |
|----------------------|---|------------------|------------------------------------|---------------------------|
| – Standort Trittau | Bei der Feuerwerkerei 10, 22946 Trittau | | Frank Schwedhelm Störungsdienst | 04154 2050 04154 82824 |
| – Standort Lütjensee | Lehmbekweg 10, 22946 Trittau | Frank Schwedhelm | Störungsdienst | 04154 5321 |
| – Standort Grobensee | Petersweg, 22946 Grobensee | Frank Schwedhelm | Störungsdienst | 04154 5321 |
| – Standort Witzhave | Am Roggenhof, 22969 Witzhave | Frank Schwedhelm | Störungsdienst | 04154 5321 |

Zuständigkeiten in der Abwasserbeseitigung

| | | | | |
|---|-------------------------------------|--|-------------------------------|---|
| – Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung | Zweckverband Obere Bille | Peter Urgien | urgien.obere-bille@trittau.de | 04154 79559-20 |
| Alle Gemeinden des Amtes Trittau sowie die Gemeinde Kuddewörde | | | | |
| – Zentrale Schmutz-/Niederschlagswasserbeseitigung | Zweckverband Obere Bille | Peter Urgien | urgien.obere-bille@trittau.de | 04154 79559-20 |
| Gemeinden Grande, Grönwohld, Grobensee, Hamfelde/St., Köthel/St., Lütjensee, Trittau, Rausdorf und Witzhave | | | | |
| Abfallwirtschaft Südholstein | Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst | | | 0800 2974001 |
| Allgemeiner Sozialdienst des Kreises Stormarn | Rausdorfer Straße 1, 22946 Trittau | Claudia Personn Herr Krüger Frau Mesa-Rabaner Herr Heil | | 04154 999-729 04154 999-730 04154 999-731 04154 989724 |
| Amtsgericht | Königstraße 11, 22926 Ahrensburg | | | 04102 519-0 |
| Arbeitsamt | Sophienallee, 21465 Reinbek | | | 040 72754-0 |

| Sonstige Einrichtungen und Behörden | Anschrift | Telefon |
|---|---|---|
| Autobahnmeisterei Möllner | Landstraße, 22946 Grande | 04154 86020 |
| Beratungszentrum Südstormarn – Erziehungs-, Familien-, Lebensberatung – Sucht- und Drogenberatung – Schwangerschaftskonfliktberatung | Hamburger Straße 17c, 22946 Trittau | 04154 82828 04154 85002 040 7229696 |
| Finanzamt Stormarn | Berliner Ring 25, 23843 Bad Oldesloe | 04531 507-0 |
| Untere Forstbehörde für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg | Hohenfelder Damm, 22946 Trittau | 04154 85940 |
| Hamburger Verkehrsverbund | Postfach 10 26 47, 20018 Hamburg | 040 325775-0 |
| Kreisverwaltung Stormarn | Stormarnhaus, 23843 Bad Oldesloe | 04531 160-0 |
| Kreisbauernverband Stormarn | Berliner Ring 12, 23843 Bad Oldesloe | 04531 4785 |
| Kreishandwerkerschaft Stormarn | Am Sülzberg 1, 23843 Bad Oldesloe | 04531 84515 |
| Kreissportverband Stormarn | Mewesstraße 22, 23843 Bad Oldesloe | 04531 160161 |
| Polizeistation Trittau | Rausdorfer Straße 29, Trittau | 04154 70730 |
| Schiedsmanndes Amtes Trittau | Dr. Heinz-Dietrich Hiß, Haus 17, 22946 Hohenfelde | 04154 5585 |

Ihre Partner in Sachen Abfall

Bei Fragen zum Thema Abfall stehen wir Ihnen
mit Rat und Tat zur Verfügung

AWT

ABFALL-WIRTSCHAFTS-
ZENTRUM TRITTAU GmbH
&Co.KG

Technologiepark 36 · 22946 Trittau

Tel.: 0 41 54 / 84 13 76

Fax: 0 41 54 / 84 20 74

www.awt-trittau.de

E-Mail: info@awt-trittau.de

Abfallwirtschaft
Südholstein



Leinweberring 13 · 21493 Elmenhorst

AWSH-Servicetelefon 0800 / 2 97 40 01 *

www.awsh.de

E-Mail: info@awsh.de

* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

| Einrichtung | Adresse | Schulbüro | Rektor/in | Zuständigkeitsbereich |
|--|---|---|-------------------|---|
| Mühlau-Grundschule Trittau | Im Raum 24, 22946 Trittau | Frau Niehaus Tel. 04154 809920, Fax 04154 8099237 E-Mail: Mühlau-Schule.Trittau@Schule.landsh.de | Herr Hinrichs | Trittau, Witzhave, Hamfelde/St., Köthel/St., Rausdorf, Hohenfelde, Köthel/Lbg., Mühlenrade |
| Grundschule Lütjensee | Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee | Frau Koenig Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr Tel. 04154 791034, Fax 04154 791036 E-Mail: Grundschule.luetjensee@Schule.landsh.de | Frau Gruber | Lütjensee, Großensee |
| Offene Ganztagsschule | Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee | Frau Gruber/Frau König Tel. 04154 791034, Fax 04154 791036 E-Mail: Grundschule.Luetjensee@Schule.landsh.de | | |
| Grundschule Grönwohld | Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld | Frau Pulst Tel. 04154 58181, Fax 04154 707285 E-Mail: Grundschule.Groenwohld@Schule.landsh.de | Frau Schmaljohann | Grönwohld |
| Offene Ganztagsschule „Grönwohlder Strolche“ | Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld | Frau Znanewitz Tel. 04154 58181, Fax 04154 707285 E-Mail: Ogts.groenwohld-znanewitz@gmx.de | | |
| Grundschule Kuddewörde | Möllner Straße 3, 22958 Kuddewörde | Frau Klamt Mo., Mi., Do. vormittags Tel. 04154 2626 oder 04154 842415, Fax 04154 842418 | Frau Nürnberg | u. a. für Grande |
| Hahnheide-Schule Trittau Gemeinschaftsschule | Im Raum 23, 22946 Trittau | Frau Albrecht Tel. 04154 8078-0, Fax 04154 807819 E-Mail: hahnheide-schule.Trittau@Schule.landsh.de | Herr Hentschel | |
| Gymnasium Trittau | Im Raum 26, 22946 Trittau | Frau Schill, Frau Bubig Tel. 04154 9892-0, Fax 04154 81027 E-Mail: Gymnasium.Trittau@Schule.landsh.de | Herr Schwenke | |
| Amalie-Sieveking-Schule, Förderzentrum Lernen, Außenstelle Trittau | Im Raum 26, 22946 Trittau | nur zeitweise Besetzung Tel. 04154 2980 (Anrufbeantworter), Fax 04154 81644 | Herr Brodersen | |
| Offene Ganztagsschule | Im Raum 26, 22946 Trittau | Frau Kuhfuß Tel. 04154 708872 E-Mail: ganztagsschule@hahnheide-schule.de | | |
| Schulsozialarbeit | Im Raum 26, 22946 Trittau | Frau Wolfram Tel. 04154 794835 E-Mail: schulsozialarbeit.trittau@gmx.de | | |



Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

| Kindertagesstätte | Adresse/E-Mail | Träger | Leitung | Öffnungszeiten |
|--|---|-------------------------------|---|---|
| Kindergarten „Spatzennest“ | Schulstraße 6, 22946 Trittau | Gemeinde Trittau | Frau Joksch Tel. 04154 85529 | Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr |
| Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ | Zum Bugenhagenheim 2, 22946 Trittau E-Mail: kiga.vier-Jahreszeiten@live.de | Gemeinde Trittau | Frau Burmeister Tel. 04154 709784 | Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr |
| Kindertagesstätte „An der Aue“ www.kita-aue.de | Kirchenstraße 13, 22946 Trittau E-Mail: kita-aue@gmx.de | Ev.-luth. Kirche Trittau | Frau Beer Tel. 04154 82135 | Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr |
| Regenbogenkindergarten | Zum Bugenhagenheim 3, 22946 Trittau | Ev.-luth. Kirche Trittau | Frau Beer/Frau Donder Tel. 04154 4157 | Mo. - Fr. 7.00 - 14.00 Uhr |
| Waldkindergarten Bergwichtel auf dem Sängenberg | Kirchenstraße 13, 22946 Trittau | Ev.-luth. Kirche Trittau | Frau Beer Tel. 04154 82135 | Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr |
| DRK-Kindergarten „Löwenhertz“ | Heinrich-Hertz-Straße 26, 22946 Trittau E-Mail: kita-trittau@drk-stormarn.de | DRK | Frau Martin-Thomas Tel. 04154 708597, Fax 709888 | Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr |
| Kindergarten Lütjensee | Möhlenstedt 9, 22952 Lütjensee | Ev.-luth. Kirche Lütjensee | Frau Lindemann Tel. 04154 70162 | Mo. - Fr. 7.30 - 14.30 Uhr (Fr. bis 13.30 Uhr) 14.00 - 17.00 Uhr |
| Kindergarten Grobensee | Hamburger Straße 11, 22946 Grobensee | Kindergarten Grobensee e. V. | Frau Jeggel Tel. 04154 6910 | Mo. - Do. Fr. 7.30 - 18.00 Uhr 7.30 - 14.00 Uhr |
| Kindergarten Grönwohld | Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld | Gemeinde Grönwohld | Frau Eickmeyer Tel. 04154 5532 | Mo. - Fr. zusätzl. Betreuung sowie 12.15 - 13.15 Uhr 13.15 - 16.00 Uhr |
| Kindergarten Witzhave | Poststraße 48, 22969 Witzhave | Gemeinde Witzhave | Frau Ruckdäschel Tel. 04104 961831 | Mo. - Do. Fr. 7.00 - 16.00 Uhr 7.00 - 15.00 Uhr |
| Außerhalb des Amtes Trittau | | | | |
| Kindergarten Kuddewörde | E-Mail: kita-kuddewoerde@gmx.de | Gemeinde Kuddewörde | Frau Thee Tel. 04154 82807 | Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr |
| Kinderspielkreis Köthel | | Kinderspielkreis Köthel e. V. | Frau Engel Tel. 04159 1220 | Mo. - Do. Fr. Vorschule 8.00 - 13.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr 8.00 - 12.30 Uhr |



Die Gemeindeverwaltung von A – Z

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|--|----------------------------------|-----------------|---|
| A | | | |
| Ablösevereinbarungen | Finanzen | 8079-26/59 | Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de |
| Abmeldung von Kraftfahrzeugen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Abwasser, Unterhaltung | s. S. 12/13 | | |
| Abwasserabgabe | s. S. 12/13 | | |
| Abwassergebühren | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| Agrarstrukturerhebung | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Allgemeines Ordnungsrecht | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Amtliche Bekanntmachungen | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Amts- und Gemeindekasse | Finanzen | 8079-23 | Monika.Ipsen@Trittau.de |
| An-, Ab- und Ummeldungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Anmeldung Eheschließungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Anschluss- und Ausbaubeiträge, Benutzungsgeb. | Finanzen | 8079-26/59 | Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de |
| Archivwesen | Schule, Kultur, Jugend | 8079-38 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Asylbewerber | Soziale Hilfen | 8079-45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |
| Aufenthaltsbescheinigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Aufgrabungen | Planung und Umwelt | 8079-61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Ausländerangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Aussiedler | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Automatenaufstellung | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| B | | | |
| Bauanträge | Planung und Umwelt | 8079-61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Bauleitplanung | Planung und Umwelt | 8079-65/66 | Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Baumschutz | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Baustellenbeschilderung | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Bauvoranfragen | Planung und Umwelt | 8079-61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Bauwasser | Planung und Umwelt | 8079-61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Bauwassergebühren | Planung und Umwelt | 8079-61 | Jana.Schueren@Trittau.de |
| Bebauungspläne | Planung und Umwelt | 8079-65/66 | Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Beglaubigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Beglaubigung Abschriften Personenstandsregister | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Bekanntmachungen | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Beschaffungsstelle | Innere Verwaltung | 8079-10 | Svenja.Wettstaedt@Trittau.de |
| Bestattungen, ordnungsbehördlich | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Bestattungsangelegenheiten | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Bodenverkehrsgenehmigungen | Planung und Umwelt | 8079-66 | Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Brandverhütungsschau | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Briefwahlunterlagen | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de |
| Bücherei – Frau Vollmer-Heitmann u. Dajana Stolz | Schule, Kultur, Jugend | 999526 | Buecherei@Trittau.de |
| Bundestagswahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|---|------------------------|-----------------|---|
| Bürgerhaus – Herr Ziethen | Schule, Kultur, Jugend | 8079-36 | |
| Bürgermeisterwahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de |
| Bußgeldangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Bußgeldangelegenheiten – ruhender Verkehr | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |

D

| | | | |
|-----------------|------------------------|---------|----------------------|
| Demonstrationen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
|-----------------|------------------------|---------|----------------------|

E

| | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|------------|---|
| EDV | Innere Verwaltung | 8079-10 | Svenja.Wettstaedt@Trittau.de |
| Ehefähigkeitszeugnis | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Eheschließung | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Ehrungen | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Einstellung von Personal | Innere Verwaltung | 8079-20 | Jens.Borchers@Trittau.de |
| Einzugsermächtigung | Finanzen | 8079-23 | Monika.Ipsen@Trittau.de |
| Entwässerungsanträge, Genehmigung | s. S. 12/13 | | |
| Erbbaurechte | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| Ermäßigung Kindergartengebühren | Soziale Hilfen | 8079-43 | Christina.Henning@Trittau.de |
| Erschließungsbeiträge | Finanzen | 8079-26/59 | Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de |
| Erschließungsverträge | Finanzen | 8079-26/59 | Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de |
| Europäische Verschwisterung | | 8079-54 | Frauke.Behncke@Trittau.de |
| Europawahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de |

F

| | | | |
|--|----------------------------------|---------------|---|
| Fällersuchen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Familienbuchauszüge | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Ferienaktion | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Festsetzung von Märkten und Messen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Feuerwehrangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-39 | Katrin.Biss@Trittau.de |
| Feuerwehrwesen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Fischereiabgabenmarken | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Fischereischeine | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Flächennutzungspläne | Planung und Umwelt | 8079-65/66 | Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Flohmärkte | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Forstbehörde | s. S. 13 | | |
| Frauenangelegenheiten | | 8079-41 | Inge.Diekmann@Trittau.de |
| Freibad – Herr Naujoks | Schule, Kultur, Jugend | 2722 | Schoenaubad-Trittau@web.de |
| Freibäder – allgemein | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Freibäder – Eintrittskarten und Abrechnungen | Finanzen | 8079-58 | Susanne.Lange@Trittau.de |
| Fremdenverkehr | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Friedhof der Gemeinde Trittau (Südfriedhof) | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Führerscheinanträge | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Führungszeugnisse | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|---|----------------------------------|-----------------|---|
| Fundbüro | Ordnung und Sicherheit | 8079-39 | Katrin.Biss@Trittau.de |
| Fundsachenversteigerung | Ordnung und Sicherheit | 8079-39 | Katrin.Biss@Trittau.de |
| G | | | |
| Ganztagsbetreuung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-56 | Frauke.Tummescheit@Trittau.de |
| Gaststättenangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Gebäudenummerierung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Gebäudeunterhaltung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-70 | Thorsten.Tenzer@Trittau.de |
| Gefahrenabwehrrecht | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Gefährhundegesetz | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Gemeindevertretung | Innere Verwaltung | 8079-11 | Kerstin.Bacchus@Trittau.de |
| Gemeindewahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Geschichte der Gemeinde | Schule, Kultur, Jugend | 8079-38 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Gestattungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Gewässerpflegetherverband „Bille“ | Finanzen | 8079-27 | Marianne.Kock@Trittau.de |
| Gewerbe-, -um- und -abmeldungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-39 | Katrin.Biss@Trittau.de |
| Gewerbeangelegenheiten (sonstige) | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Gewerbehygiene | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Gewerbezentralregisterauszüge | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Gleichstellungsbeauftragte | | 8079-41 | Inge.Diekmann@Trittau.de |
| Gräber | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Grundsicherung | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Grundstücke und Wohnungen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| Grundstücksentwässerung | s. S.12/13 | | |
| Grundstückszufahrten, Genehmigung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Grundstücksteilungen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Grünpflege, gemeindliche Grünanlagen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-66 | Tobias.Freitag@Trittau.de |
| H | | | |
| Hallenvermietung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Hausanschlussleitungen | s. S. 12/13 | | |
| Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen | Finanzen | 8079-20 | Jens.Borchers@Trittau.de |
| Haushaltsbescheinigungen für Kindergeld | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Hausnummernfestsetzungen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-66 | Tobias.Freitag@Trittau.de |
| Heimatpflege | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Heizungsbeihilfen | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Hilfe zum Lebensunterhalt | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Hundesteuer | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| I | | | |
| Indirekteinleiter | s. S. 12/13 | | |
| Internet | Innere Verwaltung | 8079-68 | Sabine.Wolf@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|---|----------------------------------|-----------------|---|
| J | | | |
| Jahrbuch des Amtes | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Jahrmärkte | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Jugendschutz | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Jugendzentrum – Herr Ziethen | | 8079-36 | |
| K | | | |
| Katastrophenschutz | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| KFZ-Scheine | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Kindergartenangelegenheiten | Schule, Kultur, Jugend | 8079-18 | Wiebke.Loof@Trittau.de |
| Kinderpässe | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Kindergartenermäßigung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-18 | Wiebke.Loof@Trittau.de |
| Kinderspielflächen, Unterhaltung und Pflege | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Kindertagesstätten | Schule, Kultur, Jugend | 8079-18 | Wiebke.Loof@Trittau.de |
| Kirchenaustrittserklärungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Kläranlagen | s. S. 12/13 | | |
| Klärschlammabfuhr | s. S. 12/13 | | |
| Klärwerk | s. S. 12/13 | | |
| Kommunalwahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Kraftfahrzeugabmeldung | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Kreiswahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Kriminalpräventiver Rat | | 8079-41 | Inge.Diekmann@Trittau.de |
| Kulturangelegenheiten | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| L | | | |
| Ladenschlusszeiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Landschaftspläne | Planung und Umwelt | 8079-65 | Stefan.Schroeter@Trittau.de |
| Landtagswahl | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Lastenzuschuss | Soziale Hilfen | 8079-45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |
| Lebensbescheinigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Lebensmittelüberwachung | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Liegenschaften | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| M | | | |
| Mahnungen | Finanzen | 8079-23 | Monika.Ipsen@Trittau.de |
| Maklererlaubnis | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Meldebescheinigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Messen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Mieten amts- und gemeindeeigene Wohnungen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| Mietzuschuss | Soziale Hilfen | 8079-45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|---|----------------------------------|-----------------|---|
| N | | | |
| Nachbarrecht | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Namensänderungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Niederschlagswassergebühr | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| O | | | |
| Obdachlose | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Öffentliche Sicherheit | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Ordnungswidrigkeiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Ortsrecht | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| P | | | |
| Parkerleichterung für Behinderte | Ordnung und Sicherheit | 8079-39 | Katrin Biss |
| Passwesen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Personalangelegenheiten | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de |
| Personalausweise | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Personalrat | | 8079-38 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Personenstandsurkunden | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Plakate | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Polizeiliche Führungszeugnisse | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Poststelle für die Gemeindeverwaltung | Innere Verwaltung | 8079-15 | Info@Trittau.de |
| R | | | |
| Räum- und Streupflicht | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Reisegewerbekarte | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| S | | | |
| Sammlungsgenehmigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Schadensmeldungen für gemeindeeigene Straßen, Wege und Plätze, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Rohrleitungen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Schadensfälle | Innere Verwaltung | 8079-10 | Svenja.Wettstaedt@Trittau.de |
| Schmutzwasserkanalisation, Unterhaltung | s. S. 12/13 | | |
| Schulangelegenheiten | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Schulentwicklungsplanung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Schülerbeförderung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-56 | Frauke.Tummescheit@Trittau.de |
| Schulkostenbeiträge | Schule, Kultur, Jugend | 8079-56 | Frauke.Tummescheit@Trittau.de |
| Schulverbände | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Seuchenbekämpfung | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Sirenen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Sitzungsprotokolle | Innere Verwaltung | 8079-11 | Kerstin.Bacchus@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|--|----------------------------------|-----------------|---|
| Sondernutzung Straßenraum | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Sonn- und Feiertagsrecht | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Sozialhilfe A – Z | Soziale Hilfen | 8079-43 | Elise.Holz@Trittau.de |
| Sozialstaffelberechnung | Soziale Hilfen | 8079-44 | Christina.Hennig@Trittau.de |
| Spätaussiedlerbescheinigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Spendenbescheinigungen | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Spielautomaten | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Spielhallen | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Spielplätze, Unterhaltung und Pflege | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Sportplätze | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Sportplätze, Unterhaltung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Sprengstoffangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Städtepartnerschaften | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Standesamt | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Statistiken | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de |
| Stellschilder | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Sterbefälle | Innere Verwaltung | 8079-14 | Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Sterbefälle | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Steuern und Gebühren | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| Straßen, Unterhaltung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Straßen- und Wegerecht | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Straßenbeleuchtung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Anke.Schmechel@Trittau.de |
| Straßennamen | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-66 | Tobias.Freitag@Trittau.de |
| Straßenreinigung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-66 | Tobias.Freitag@Trittau.de |
| Straßenumzüge | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Systemkoordination | Innere Verwaltung | 8079-47 | Rainer.Romahn@Trittau.de |
| T | | | |
| Textverarbeitung | Innere Verwaltung | 8079-68 | Sabine.Wolf@Trittau.de |
| Tierschutz | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Tierseuchenbekämpfung | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Trinkwasseranschluss, Genehmigung | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Turnhallen | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| U | | | |
| Überörtliche Planungen | Planung und Umwelt | 8079-65 | Stefan.Schroeter@Trittau.de |
| Überwachung des ruhenden Verkehrs | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Umweltvergehen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Umweltverträglichkeitsprüfung | Planung und Umwelt | 8079-65/66 | Stefan.Schroeter@Trittau.de/Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Umzüge | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Unterhaltsüberprüfungen | Soziale Hilfen | 8079-40 | Uwe.Paul@Trittau.de |
| Unterhaltung gemeindeeigener Straßen, Wege und Plätze | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Unterschriftenbeglaubigungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Untersuchungsberechtigungsscheine | Ordnung und Sicherheit | 8079-32/33/37 | Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de |
| Urkunden Personenstandsregister | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |

| In Sachen | Fachdienst | Telefon (04154) | E-Mail |
|--|----------------------------------|------------------|--|
| V | | | |
| Vaterschaftsanerkennung | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Verbrauchsabrechnung | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| Wasser- und Kanalgebühren | | | |
| Vereinsförderung | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Vereinswesen | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |
| Verkehrsangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Veröffentlichungen | Innere Verwaltung | 8079-12 | Kai.Larsen@Trittau.de |
| Versammlungswesen | Ordnung und Sicherheit | 8079-31 | Sabine.Dreier@Trittau.de |
| Versicherungen für Gemeindecinrichtungen | Innere Verwaltung | 8079-10 | Svenja.Wettstaedt@Trittau.de |
| Verwarnungen | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Viehzählung | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de |
| Volkshochschule | Schule, Kultur, Jugend | 8079-85 oder -86 | vhs@trittau.de |
| Vollstreckung | Finanzen | 8079-28 | Beate.Knees@Trittau.de |
| Vorkaufsrecht | Planung und Umwelt | 8079-66 | Sabine.Jonas@Trittau.de |
| Vorzimmer Bürgermeister | Innere Verwaltung | 8079-11 | Kerstin.Bacchus@Trittau.de |
| W | | | |
| Waffenangelegenheiten | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Wahlen | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de |
| Wasserkanalisation, Unterhaltung | s. S. 12/13 | | |
| Wassermühle Trittau | Schule, Kultur, Jugend | 8079-19 | Oliver.Mesch@Trittau.de |
| Wasserrohrbrüche | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-64 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Wasserversorgungsgebühren | Finanzen | 8079-22 | Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de |
| Weihnachtshilfswerk | Soziale Hilfen | 8079-45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |
| Wild- und Jagdschäden | Ordnung und Sicherheit | 8079-34 | Uwe.Puffke@Trittau.de |
| Winterdienst | Grundst., Gebäude, Infrastruktur | 8079-63 | Juergen.Reuss@Trittau.de |
| Wirtschaftsförderung | Finanzen | 8079-21 | Frank.Hannemann@Trittau.de |
| Wochenmarkt | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Wohnberechtigungsscheine | Soziale Hilfen | 8079-44 | Christina.Henning@Trittau.de |
| Wohngeld A – Z | Soziale Hilfen | 8079-45 | Sabine.Rutsch@Trittau.de |
| Wohngeld Heime | Soziale Hilfen | 8079-44 | Christina.Henning@Trittau.de |
| Z | | | |
| Zählungen | Innere Verwaltung | 8079-14 | Christian.Neller@Trittau.de |
| Zahlungen/Überweisungen | Finanzen | 8079-23 | Monika.Ipsen@Trittau.de |
| Zeugenerklärung (Rente) | Ordnung und Sicherheit | 8079-16 | Martina.Reichgardt@Trittau.de |
| Zivilschutz | Ordnung und Sicherheit | 8079-30 | Bodo.Lork@Trittau.de |
| Zuschüsse für Vereine | Schule, Kultur, Jugend | 8079-13 | Susanne.Dietrich@Trittau.de |




Schlösser
Vielfalt in Metall

Einfahrtstore
Zaunanlagen
Treppen

Wintergärten
Rollladen
Markisen

Rausdorfer Straße 72 22946 Trittau
Tel. 04154 / 80 90-0 www.schloesser-trittau.de

Metallbau • Schlosserei • Stahlbau



PRIMAHAUS GmbH

Mit
ALLES INKLUSIVE GARANTIE

Neubau von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern

Beratungsbüro · Technologiepark 24 · 22946 Trittau
Tel.: 0 41 54/7 09 18 88 · Fax: 0 41 54/7 09 18 80
E-Mail: martin.schroeder@prima-haus.info
www.prima-haus.info



GLASEREI
THORSTEN SCHILBACH
Glasermeister

- 24 Stunden Service
- auch am Wochenende
- Reparatur- & Neuverglasung
- Ganzglasduschen und Insektenschutz

Bullenhorst 22 · 23898 Sandesneben
fon: 0 45 36/85 71 · fax: 8 09 68 89
www.glaser-schilbach.de
info@glaser-schilbach.de



La fenêtre
FENSTER & TÜREN

Heizen Sie den Energiekosten richtig ein.
Haustür: Bautiefe 92 mm,
3-fach Verglasung

Planung, Beratung, Aufmaß, Montage

22946 Trittau · Technologiepark 24
Tel. 04154/791-730 · Fax 04154/791-957
www.lafenetre.de



OLIVER RUND TECHNIK
MEISTERBETRIEB
SANITÄR+HEIZUNG

Kundendienst • Wartung Öl + Gas • Solar • Flachdachsanieerung
Tel. 04154 - 67 66 • Mobil 0179 - 516 80 95
Sieker Str. 1a • 22946 Großensee • info@rundtechnik.de



elektro-ehlers

• Elektrotechnik • Photovoltaik

über 50 Jahre

Dorfstraße 42
22929 Schönberg
Tel.: 0 45 34/3 70
und 0 45 34/75 55
Fax: 0 45 34/89 25

Hamburger Str. 40
22952 Lütjensee
Tel.: 0 41 54/78 51
www.elektro-ehlers.de
mail@elektro-ehlers.de



Farbe ist Leben

Malerei Menken

Andreas Menken

Nikolaus-Otto-Straße 6 a · 22946 Trittau
Tel. 0 41 54/33 13 · Fax 0 41 54/33 17
E-Mail: A.Menken@Malerei-Menken.de · www.Malerei-Menken.de



Mesch
Elektrotechnik
FÜR SIE MÄCHTIG AUF DRAHT

Elektroinstallation
Photovoltaik - Solarstrom
Kundendienst

Bahnhofstr. 47 · 22946 Trittau
0 41 54 - 20 34
www.elektromesch.de
www.solaranlagen-nord.de





SCHIEWE

DENTAL-LABOR

ZERTIFIZIERTES MEISTERLABOR

Reiner Schiewe
Vorburgstraße 5 · 22946 Trittau
Telefon 04154 8442-0 · Fax 04154 8442-30
mail@schiewe-dental.de · www.schiewe-dental.de

- Keramik / Vollkeramik
- Kronen und Brücken
- Implantattechnik
- Galvanotechnik
- Lasertechnik

- Erster QS Meisterbetrieb in SH
- Kombinationstechnik
- CAD / CAM Technik
- Modellguss
- Prothetik





Berghof

SENIORENPENSION

„Das Wohnen erleben“

Deepenstegen 4 · 22952 Lütjensee · Tel. 0 41 54/98 93-0 · www.berghof-luetjensee.de

- Rund um die Bratkartoffel
- Gutbürgerliche Küche
- Unsere Tenne eignet sich für Familienfeiern bis 70 Personen.
- Geöffnet ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
Montags Ruhetag



*Gasthof
Stahmer*

22946 Hohenfelde / Trittau • Tel.: 0 41 54/50 48 • Fax: 99 39 35

„Susanne macht den Kaffee immer zu schwach – Nee, meinen Kaffee mach ich lieber selbst.“

Susanne
Wörner-Hinsch,
DRK – Pflege
zu Hause



Am liebsten stark.

DRK – immer da!
Rausdorfer Straße 5a
22946 Trittau
Tel. (04154) 46 66
www.drk-stormarn.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

NEPHROLOGISCHES ZENTRUM

Reinbek und Geesthacht • www.dialyse-reinbek.de

Dr. med. P. Färber
Dr. med. M. Staben
Priv.-Doz. Dr. med. M. Meier
G. Feyerabend

Am Ladenzentrum 8
21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 77 86-0



Am Runden Berge 3
21502 Geesthacht
Tel. (0 41 52) 83 71-14

Praxis für Nieren- und Hochdruckkrankheiten
Alle Dialyseverfahren • Apherese • Sonografische Spezialdiagnostik

Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen

| Name/Fachrichtung | Sprechstunden | Anschrift | Telefon |
|--|---|--|------------------------------------|
| Gemeinschaftspraxis Dr. Hagen-Törn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Kerstin Ahrens-Kreffter | Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr Mo., Di. und Do. 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung | Bahnhofstraße 37 22946 Trittau | 04154 81048 |
| Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hans-Jürgen Bors, Bärbel Bors Allgemeinmedizin | Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo. + Do. 16.00 – 18.00 Uhr Di. 15.00 – 17.00 Uhr | Möllner Straße 56 22985 Kuddewörde | 04154 81124 |
| Dr. med. Kirsten Fischer Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin | Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Do. 15.00 – 17.00 Uhr Di. 11.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00 Uhr | Zum Bugenhagenheim 11 22946 Trittau | 04154 2955 |
| Petra Kußmann Praktische Ärztin | Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr Do., Di. 17.00 – 19.00 Uhr | Trittauer Straße 26 B 22946 Großenensee | 04154 6191 |
| Internistische Gemeinschaftspraxis Gertraud Dürkop, Frau Radtke, Dr. Reimann | Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr | Rausdorfer Straße 50 | 04154 3077 |
| Gemeinschaftspraxis Dr. med. Detlev Lüddecke, Karen Hartwig Allgemeinmedizin Sportmedizin, Chirotherapie | Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr Di. 17.00 – 18.00 Uhr, Do. 17.00 – 19.00 Uhr Fr. 9.00 – 14.00 Uhr | Bahnhofstraße 37 22946 Trittau | 04154 81088 |
| Praxisgemeinschaft Dr. med. Karin Shakra, Frauenärztin Dr. med. Ghassan Shakra, Frau Dr. med. Griese, Allgemeinmedizin | Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr Di. 15.00 – 17.00 Uhr | Kirchenstraße 38a 22946 Trittau | 04154 81018 |
| Dr. med. Lia Krüger Allgemeinmedizin | Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di. und Do. 16.00 – 18.00 Uhr | Rausdorfer Straße 35 22946 Trittau | 04154 3508 |
| Gemeinschaftspraxis Dr. med. Matthias Johansons, Arzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie Dr. med. Angela Priesterbach, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin | Dr. Johansons: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di. und Do. 17.00 – 19.00 Uhr; Dr. Priesterbach: Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung | Kirchenstraße 34 22946 Trittau | 04154 2305 |
| Dr. med. Burkhard Münchow und Dr. Andrea Großbaier Allgemeinmedizin | Mi., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Do. 8.00 – 18.00 Uhr | Hamburger Straße 33 22952 Lütjensee | 04154 7121 |
| Dr. med. Martin Heidemann Augenarzt | Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo. und Di. 14.00 – 17.00 Uhr Do. 16.00 – 19.00 Uhr, Fr. 13.30 – 15.00 Uhr | Europaplatz 3 22946 Trittau | 04154 82720 |
| Dr. Jutta Pätzold Private Kinderarztpraxis | Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, Di. 8.00 – 10.00 Uhr, Mi. 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, Do. 8.00 – 10.00 Uhr, Fr. 16.00 – 18.00 Uhr | Bahnhofstraße 9 22946 Trittau | 04154 9893650 |
| Zahnärzte | | | |
| Nicolas Krüger | Mo., Mi., Do., Fr. 8.30 – 12.00 Uhr, Di. 8.30 – 11.00 Uhr Mo. 14.00 – 18.00 Uhr, Do. 15.00 – 19.00 Uhr, Di. 14.00 – 19.00 Uhr | Hamburger Straße 12 22952 Lütjensee | 04154 7162 |
| Wolfgang Gudowski | Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und Mo., Di., Do. 15.00 – 19.00 Uhr | Hamburger Straße 20 22952 Lütjensee | 04154 75172 |
| Dr. med. Matthias Hartmann | Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr Mi. und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung | Europaplatz 3 22946 Trittau | 04154 81133 |
| Dr. med. dent. Michael Holtfreter | Mo. – Do. 8.30 – 12.00 Uhr, Mo., Di. 14.30 – 18.00 Uhr Do. 14.30 – 19.00 Uhr, Fr. 8.30 – 13.00 Uhr | Mühlenweg 26 22946 Trittau | 04154 3441 |
| Zahnärztin Astrid Loges | Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr, Mo. und Di. 15.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung | Poststraße 45 22946 Trittau | 04154 2627 Telefax 04154 708898 |
| Frau Dr. med. dent. de Vries | Mo., Di. und Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr Mi. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr | Bahnhofstraße 47 www.dentarium.de | 04154 85787 |
| Frau Dr. med. dent. Bockentin | Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, Di. 15.00 – 19.00 Uhr Mo. 15.00 – 18.00 Uhr Do. und Fr. nachmittags nur nach Vereinbarung | Strandweg 9 22952 Lütjensee | 04154 7677 |
| Dr. med. dent. Hans-H. Retzko | Mo., Di., Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Mi. 8.00 – 13.00 Uhr, Fr. 8.00 – 14.00 Uhr | Vorburgstraße 1 22946 Trittau | 04154 2330 |

| Name/Fachrichtung | Sprechstunden | Anschrift | Telefon |
|--|---|--|----------------------------------|
| Kieferorthopädie | | | |
| Sabina Kallan-Persson, Kim Persson | keine festen Sprechzeiten | Poststraße 5, 22946 Trittau | 04154 4760 |
| Tierärzte | | | |
| Dorle Bockwoldt Praxis für Veterinärmedizin | Mo. – Fr. 9.00 – 11.30 Uhr Di., Mi. und Fr. 15.00 – 17.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung | Sieker Straße 2 22946 Grobensee | 04154 795974 |
| Dr. Burkhard Koch-Erhorn praktischer Tierarzt | Kleintiersprechstunden: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Fr. 17.00 – 19.00 Uhr | Rausdorfer Straße 80a 22946 Trittau | 04154 3011 Telefax 04154 3013 |
| Dr. Ingrid Erhorn Fachtierärztin für Geflügel Vögel: | Termine nach Vereinbarung | | |
| Dres. Wulf Wiedenhöft und Dörte Wiedenhöft prakt. Tierärzte | Kleintiersprechstunde: Mo., Mi., Fr. 11.00 – 12.00 Uhr, Di., Do. 18.00 – 19.00 Uhr | Maulbeereck 3 22946 Trittau | 04154 2414 Telefax 04154 2447 |
| Henrik Wenzel, Peter Dohse praktische Tierärzte | Mo. – Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr Mo. und Fr. 11.00 – 12.00 Uhr | Hamburger Straße 2-6 22946 Grande | 04154 82992 |
| Apotheken | | | |
| | Inhaber | Anschrift | Telefon |
| Post-Apotheke | Jörg Dieter Schmidt | Poststraße 10, 22946 Trittau | 04154 2230 |
| Post-Apotheke, Reform- und Sanitätshaus | Jörg Dieter Schmidt | Poststraße 10, 22946 Trittau | 04154 2230 |
| Markt-Apotheke | Vinh Simon Nguyen | Kirchenstraße 6, 22946 Trittau | 04154 842905 |
| Apotheke Lütjensee | Britta Krumstroh | Up de Höh' 1, 22952 Lütjensee | 04154 7625 |
| Die Alte Apotheke | Denis Steuber | Kirchenstraße 44, 22946 Trittau | 04154 841591 |
| Krankenkassen | | | |
| AOK Schleswig-Holstein, Die Gesundheitskasse | | Kirchenstraße 32, 22946 Trittau | 04154 2098 |
| Deutsche Angestellten-Krankenkasse – DAK | | Hamburger Straße 1, 22926 Ahrensburg | 04102 88740 |

Praxis für Logopädie
Lern- und Entwicklungstherapie

Hanna Treimer Bahnhofstraße 26
22946 Trittau
Tel. 04154-3192

www.lernlogo.de
malto@lernlogo.de

TTZ – Trittauer Therapie Zentrum
Physiotherapie – Ergotherapie – Logopädie

Kirchenstr. 25
22946 Trittau
Telefon : 0151 291 32 874
E-Mail : TTZ-Trittau@web.de

Wir sind gerne für Sie da

Praxis für Physiotherapie
Ute Alfke

Am Bahnhof 11a
22946 Trittau
Telefon 04154 - 38 28
Fax 04154 - 79 34 35

www.physio-alfke.de · info@physio-alfke.de

Ärztlicher Notdienst
Schleswig-Holstein

Rufnummer
01805 119292
(14 ct/Min.)

Praxis für Veterinärmedizin
Dorle Bockwoldt
Dipl.-Kffr., Tierärztin

Ganzheitliche Therapien
incl. Bioresonanz
Goldakupunktur

Termine nach
Vereinbarung unter
Telefon 04154 - 79 59 74
Sieker Str. 2, 22946 Grobensee
www.bockwoldt-grossensee.de

Wir bringen Ihre Werbung
in die richtige Harmonie

www.total-lokal.de

Industrie-
Verlag groß

„Der Steinmetz“
BENTIEN GmbH ·
GRABMALE
Grabsteinnachbeschriftungen-
Steinbildhauerarbeiten

Alte Landstraße 4 · 22962 Siek
Tel. 04107 / 70 55 · Fax 04107 / 87 76 36
www.bentien-der-steinmetz.de · mail@bentien-der-steinmetz.de

DIETER JOBST + PARTNER

MÖLLNER STR. 22 · 22958 KUDDEWÖRDE
TEL. 04154-3200 · FAX 04154-82671
e-mail: jobst.architekten@t-online.de

Haßler
Fleischerei &
Partyservice

Bahnhofstr. 36 22946 Trittau
Tel: 04154 - 2091 Fax 70 77 38
www.partyservice-hassler.de

Stets
zu
Ihren
Diensten

Steffi Fischer
*Ernährungsberatung
rund um den Hund*

Vitalfutter – so einzigartig wie IHR Tier!

Hauptstr. 14 · 22946 Brunsbek · Tel.: 0 41 07/71 58 · Mobil: 01 62/9 11 71 07
E-Mail: info@reico-brunsbek.de · Internet: www.reico-brunsbek.de

TAXENRUF
TRITTAU
GmbH

- Kranken- und Dialysefahrten
- Rollstuhltransporte
- direkte Krankenkassen-Abrechnung
- Großbraumtaxen
- Flughafentransfer

0 41 54/22 77

Entdecke jetzt Dein neues Hobby. Tanzen heißt Leben!
Tanzen für alle von 3 - 88 Jahren...STARTE JETZT!

live
Dance
Tanzschule Florian Looek

ADTV ZUMBA

Bahnhofstr. 25, 22946 Trittau, 04154 / 70 70 136 | www.dance-live.de | dance@dance-live.de

Fahrradhaus
Herbert
Riegel

Vorburgstraße 19 · 22946 Trittau
Telefon: (04154) 22 57

Ihre
zwei
freundlichen Fachgeschäfte
unter einem Dach: **HAGEDORN**

| | |
|--|--|
| Die Bücherecke: | Das Presse-Center: |
| <ul style="list-style-type: none"> • Fach- und Sachbücher • Schulbücher • Hörbücher • Kalender | <ul style="list-style-type: none"> • Zeitschriften • Tabakwaren • Schreibwaren • Lotto |
| Tel. 04154 / 2185 | Tel. 04154 / 4231 |

Bahnhofstraße 7 · 22946 Trittau · E-Mail: hagedorn.trittau@freenet.de

Autohaus
Riegel
GmbH

KIA MOTORS
Vertragshändler

BMW
Service
Autorisierte
Vertragswerkstatt

Vorburgstr. 15-19, 22946 Trittau, ☎ 04154/2257
www.AUTOHAUSRIEGEL.de

Alles, was gut ist und schmeckt.



Hof Lütjensee arbeitet ohne Pflanzenschutzmittel und ohne treibenden Dünger.

Hof Lütjensee steht für redlichen ökologischen Landbau, für Landschaftspflege und Naturschutz, für artgerechte Tierhaltung und gesunde Produkte, die schmecken. Unsere Tiere halten wir artgerecht. Die Kühe grasen mit den Bullen auf der Weide. Die Kälber verbleiben bei ihrer Mutter, werden von ihr großgezogen. Die Schweine leben im Familienverband, können wühlen und sich suhlen. Die

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag–Freitag:

9.00 Uhr–19.00 Uhr

Samstag:

8.00 Uhr–13.00 Uhr

Hühner laufen frei herum, scharren, picken nach Kerbtieren und fressen frisches Gras, können sich sonnen und hudern, wie es ihre Natur ist. Hof Lütjensee hält so viele Tiere, wie der Nährstoffhaushalt des Hofes dies gestattet. Die Futtermittel ernten wir auf eigenem Land. Im Hofladen bieten wir

Ihnen ein Vollsortiment reeller Naturprodukte:

Brot, Fleisch, Gemüse, Eier, Nudeln, Käse,

Milchprodukte und alle Lebensmittel,

die ein Öko-Geschäft führen sollte –

das zu fairen Preisen.



*Anerkannt ökologischer
Landbau.*

Hof Lütjensee, Alte Schulstraße 13, 22952 Lütjensee,
Telefon: 041 54/7 07 03-0, Telefax: 041 54/7 07 03-22, Öko-Kontrollstelle DE-003



Gemeinde Trittau

Liebe Trittauerinnen und Trittauer,

zu Beginn des letzten Vierteljahres 2011 ist festzustellen, dass im ablaufenden Jahr wieder einiges bewegt und einiges beschlossen wurde, durch das sich Trittau weiterentwickeln und verändern wird. Manches wiederum kommt nicht in Gang, wird von anderen Entwicklungen eingeholt und muss immer wieder durchdacht und verändert werden.

Sichtbarste Veränderung ist der Ausbau der Kirchenstraße zwischen der Meierei und der Kirche, der unser aller Geduld doch sehr strapaziert hat. Es besteht noch ein „Loch“ in Höhe der Raiffeisenbank, in dem das Fundament für den Vorwegweiser des Kreisverkehrsplatzes geschüttet wird. Wenn es dann der Baufirma noch gelingt, den Vorwegweiser selbst zu beschaffen und aufzubauen, sollte die Baumaßnahme vor dem Winter endlich abgeschlossen sein.

Gestalt nimmt dieser Tage auch das neue Geschäftshaus der Fa. Nürminger – Wein und Wohnen vor dem neuen Penny-Markt an der Einmündung der neuen Straße „Zum Riden“ an. Damit wird die Bebauung gegenüber der Kirche, wie der Bebauungsplan es vorsieht, in ansprechender Form wieder geschlossen.

Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, ist es auch 2011 mit den Planungen für den Bau eines Nahversorgungszentrums auf dem Schützenplatz kaum voran gekom-

men, zumindest nicht sichtbar. Ende 2010 übernahm die Fa. Famila als neuer Investor die privaten Flächen, die für den Weiterbau der Straße Zur Mühlau benötigt werden und auf denen der neue Schützenplatz entstehen soll. Sie möchte auf dem jetzigen Schützenplatz einen „Markant-Markt“ (Vollversorger), einen Discount-Markt und zwei Fachmärkte errichten.

Die Planung der bisherigen Investoren ist jetzt von Fachplanern sehr sorgfältig überprüft worden und muss in einigen Bereichen verändert werden. Beim Schützenfest im August 2011 wurde von einem Fachbüro der entstehende Lärm ermittelt. Das Ergebnis wird bei der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 B und der Konzeption für den neuen Schützenplatz zu berücksichtigen sein.

Nicht leichter wird diese Planung dadurch, dass die Meierei Trittau zum 1. April 2011 ihre Arbeit eingestellt hat und das Meiereigelände zum Verkauf steht. Das Interesse dafür scheint groß zu sein, besonders zum Bau von Lebensmittel- und Discountmärkten. Allerdings möchte die Gemeinde hier eine Straßenrandbebauung und mehrgeschossige Gebäude und keine flachen Märkte. Hinzu kommt, dass beachtet werden muss, dass der Ansiedlung zusätzlicher Märkte Grenzen in der Kaufkraft des Trittauer Raumes gesetzt sind. Außerdem muss der Weiterbau der Straße Zur Mühlau bis zum Lidl-Markt sichergestellt werden. Der Grundstückseigentümer, also die Meiereigenossenschaft, ein Investor und die Gemeinde Trittau, bei der die Planungshoheit liegt, müssen hier ihre Vorstellungen in Überein-

stimmung bringen. Das ist kein leichtes Unterfangen; man darf gespannt sein.

Begonnen wurde dagegen im September 2011 mit der Erschließung des großen Baugebietes 34 D „Riden“ (zwischen Gadebuscher Straße und Kirchenstraße) und zwar mit dem ersten Bauabschnitt im Bereich der Gadebuscher Straße, wo gerade eine neue Straße mit der Bezeichnung „Rodelberg“ entsteht. Viele Trittauer/innen werden sich noch daran erinnern, dass sie als Kinder dort im Winter mit dem Schlitten Richtung Kirche oder Ziegelbergweg hinunter gesaut sind. In einem zweiten Bauabschnitt soll dann die neue Straße neben der Seniorenwohnanlage am Hardersweg weitergeführt werden und als Haupteinfahrtssachse um den Hauskoppelberg herum, hinter den Bauernhöfen Scharnberg und Zingelmann vorbei bis zum Furtbektal am unteren Ziegelbergweg fortgeführt und auch an die Straße „Zum Riden“ angeschlossen werden. Hier entsteht ein neues zentrumsnahes und doch ruhiges Wohngebiet. Die Besiedlung wird sicher einige Jahre dauern. Die Nachfrage nach Bauland hat sich belebt, so dass zu hoffen ist, dass das Angebot der privaten Erschließungsgesellschaft Furtbektal GmbH eine gute Resonanz findet.

Verzögert hat sich der Bau des Kreisverkehrsplatzes im Bereich Rausdorfer Straße/Gadebuscher Straße/Herrenruhweg. Es wird gegenwärtig mit einigen Anliegern die Maßnahmen des Lärmschutzes als Folge des Kreisverkehrs beraten. Weiter wird mit verschiedenen Anliegern aus der Rausdorfer Straße über den Erwerb der notwendigen

Flächen für den Ausbau der Rausdorfer Straße gesprochen. Die Gemeinde hofft, dass der Bau des Kreisverkehrsplatzes und die Bereitschaft zur Abgabe der benötigten Flächen das Land Schleswig-Holstein bewegen kann, 2012 endlich auch die Rausdorfer Straße als Landesstraße L 160 auszubauen.

Mit Mehrheit hat die Gemeindevertretung beschlossen, im Bereich Mühlenweg/Hamburger Straße einen weiteren Kreisverkehrsplatz zu bauen. Hier laufen gegenwärtig die Detailplanungen, so dass zu hoffen ist, dass im Frühjahr 2012 mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Gemeinde Trittau hat im August 2010 das Gebäude der ehemaligen Campeschule und die Campeturnhalle vom Schulverband Trittau übernommen. Es war ihr wichtig, dass das Gelände im Zentrum zwischen Verwaltungsgebäude, Feuerwehr und Bürgerhaus in öffentlicher Hand bleibt. Die wünschenswerte Erweiterung der Räume der Volkshochschule und der Bücherei, die sich bereits in dem Gebäude befinden, das jetzt Campehaus heißt, mussten aber zurück gestellt werden, da für einen Umbau das Geld nicht zur Verfügung steht. Stattdessen hat die Gemeinde freie Räume an den allgemeinen Sozialdienst des Kreises Stormarn und an den privaten Studienkreis vermietet. Die Mieteinnahmen helfen der Gemeinde, das Gebäude zu unterhalten. Andere spätere Lösungen sind dadurch nicht verbaut. Weiter hat die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde und des Amtes Trittau im Campehaus ein neues Büro erhalten, das ihrer Beratungstätigkeit mehr gerecht wird, als der kleine Raum in der Gemeindeverwaltung.

Auf dem ehemaligen Schulhof der Campeschule sind die dringend erforderlichen zusätzlichen Parkplätze für die Freiwillige Feuerwehr entstanden, die von der Feuerwehr-unfallkasse seit Jahren gefordert werden. Auf der restlichen Fläche konnte mit finanzieller Unterstützung der Sparkassenstiftung der Sparkasse Holstein ein Bouleplatz (die Franzosen nennen das Spiel mit den Kugeln „Pétanque“) eingerichtet werden. Zusammen mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus dem französischen Partneramt des Amtes Trittau wurde die kleine Anlage im Juli eingeweiht. Zugleich erhielt die ehemalige Buskehr zwischen Campehaus und Bürgerhaus zusammen mit dem neuen Bouleplatz aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Partnerschaft die Bezeichnung „Platz C.C. Loire – Divatte“. Der Vorschlag, einen Bouleplatz zu bauen wurde von zwei Bürgerinnen angeregt und vom Seniorenbeirat aufgegriffen. Der Bouleplatz bildet zusammen mit dem Bürgerhaus und dem dahinter befindlichen Freiluftschachspiel eine kleine zentrale Freizeiteinrichtung, die von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann.

Nach der Aufregung über die neuen höheren Eintrittspreise im Freibad und die veränderten Öffnungszeiten, insbesondere über den Frühschwimmerclub im Jahr 2010 hat die Gemeinde den zahlreichen Protesten der Schwimmer entsprochen und zur Saison 2011 den Frühschwimmerclub zu Gunsten veränderter Anfangszeiten für Alle abgeschafft. Wenn dies auch nicht die Schwimmer zufrieden stellt, die schon um 7 Uhr oder noch früher ins Freibad wollen, hat dies die Gemüter doch sehr beruhigt. Die Freibade-

saison 2011 war bedingt durch das Wetter eine schlechte Saison, was Besucher und Eintrittsgelder angeht. Die Einnahmen liegen mit rd. 68.000 € fast 20.000 € unter den Einnahmen von 2010. Festzustellen ist, dass die älteren Schwimmer zurückgekommen sind und 2011 das Rückrat unserer Einnahmen waren. Dagegen hat Kinder und junge Leute, die nicht nur schwimmen gehen sondern das Freibad als Sommertreffpunkt sehen und einen ganzen Nachmittag bleiben, das schlechte Wetter eher abgeschreckt. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft bei besserem Wetter auch die Jugend wiederkommt und die Einnahmen wieder steigen werden.

Der Schulverband Trittau wächst. Neben der 2010 beigetretenen Nachbargemeinde Kuddewörde sind inzwischen auch die Gemeinden Sirksfelde, Basthorst und Grande dem Verband beigetreten. Die Schulverbandsversammlung beschloss im September, das Gymnasium Trittau um 6 Klassenräume zu erweitern, um die unzureichende Unterbringung einiger Klassen in zu kleinen Räumen und die Auslagerung von Klassen in die benachbarte Grundschule zu beenden. Während andere Schulträger ähnliche Engpässe aussitzen und auf das Sinken der Schülerzahlen hoffen, erweitern wir in Trittau unser Gymnasium. Dies beweist, welch hohen Stellenwert die Bildung im Bereich Trittau genießt.

In diesem Zusammenhang möchte ich berichten, dass unser Trittauer Gemeindevertreter, Herr Bernd Geisler, seinen Sitz in der Schulverbandsversammlung und sein Amt als Schulverbandsvorsteher, das er 21 Jahre inne hatte, zum 1. August

niedergelegt hat. Herr Geisler hat sich mit großem persönlichem Engagement ehrenamtlich für die Belange aller Schulen in Trittau eingesetzt. In seine Amtszeit fallen nicht nur die Sanierung der Schulen, insbesondere der Hahnheideschule, der großen Sporthalle und des Kunstrasenspielfeldes und viele Baumaßnahmen und Beschaffungen wie der Bau und die Erweiterung des blauen Hauses für die festen Grundschulzeiten und der Bau der Mensa, sondern auch richtungsweisende Beschlüsse wie die Einrichtung der Offenen Ganztagschule, die Übernahme des Gymnasiums vom Kreis und die Umwandlung der Hahnheideschule in eine Gemeinschaftsschule, um nur das Wichtigste zu nennen. Es ist ganz wesentlich auch ein Verdienst von Herrn Geisler, dass Trittau sich als moderner und beliebter Schulstandort darstellt. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Trittau verändert sich und Mancher bedauert das. Ich kann das ein Stück weit nachvollziehen, wenn lieb gewordene Gebäude abgerissen werden und gewohnte Anblicke nicht mehr möglich sind. Aber eine lebendige Gemeinde hat sich zu allen Zeiten verändert und das Neue hat stets den Stempel der jeweiligen Zeit getragen. Zum Glück ist Trittau trotz des Fehlens eines Autobahnanschlusses und einer Bahnverbindung eine lebendige Gemeinde, in der gebaut und investiert wird, die mit der Zeit geht, sich den Herausforderungen der Gegenwart stellt und mit dazu beiträgt, dass die Trittauer/innen gerne hier wohnen und andere Menschen sich gerne in Trittau ansiedeln. Wer in Trittau baut hat in der Regel Kinder oder will Kinder haben. Junge Leute und

Kinder sind als Gegengewicht zu der auch in Trittau weiter wachsenden Zahl der über 60 Jahre alten Menschen wichtig. Auch an dieser Stelle heiße ich alle Menschen, die neu nach Trittau gezogen sind, herzlich willkommen.

Alles Gute für das neue Jahr 2012 wünscht Ihnen

Ihr

Walter Nussel
Bürgermeister



**Gemeinde
Lütjensee**

Liebe interessierte Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr hat wieder einige Neuigkeiten gebracht, die auch auf die Zukunft Lütjensees Auswirkungen haben werden

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass die Kommunen bis 2013 eine Betreuung der unter 3-jährigen Kinder (U3-Betreuung) sicherstellen müssen. Hierfür konnten Zuschüsse beantragt werden, die uns im vergangenen Jahr zugesagt wurden. Bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück haben wir zuerst mit der Kirche gesprochen, da der Kindergarten und die U3-Betreuung gut zusammenpassen. Die Gemeindevertretung hat sich jedoch dazu entschlossen auf eigenem Grundstück das Gebäude zu errichten und mit der Kirche über die Trägerschaft zu verhandeln. Zum derzeitigen Zeitpunkt wissen wir nur, dass wir bauen werden und dass die U3-Betreuung nach den Sommer-

ferien 2013 beginnt. Einzelheiten stehen noch nicht fest.

Auf Grund großer Nachfrage hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, das Baugebiet „Am Hainholz“ nach Norden zu erweitern. Hierzu wird die Gemeinde die angrenzende Koppel kaufen und erschließen. In diesem Jahr wollen wir die Planung und die Ausschreibung durchführen und im nächsten Jahr die Erschließung durchführen und mit dem Verkauf der Grundstücke beginnen. Die Infrastruktur der Gemeinde lässt dies zu, da z. B. die Kinderzahl in den vergangenen Jahren auch in Lütjensee nach unten ging und mit dem neuen Baugebiet auch wieder jüngere Familien mit Kindern erwartet werden, die unseren Kindergarten und unsere Schule wieder auffüllen. Die Wasserversorgung, das Klärwerk und die Oberflächenentwässerung mit den Leitungen und die Regenrückhaltebecken sind ebenfalls für diese Erweiterung ausgelegt.

In der „Alte Dorfstraße“ wurde im vergangenen Jahr das Regenwassersiel verlegt und ein Stück der Schmutzwasserleitung erneuert. Hierdurch haben die Anlieger große Beeinträchtigungen, Lärm und Schmutz hinnehmen müssen. Ich bedanke mich bei den Betroffenen, dass sie dies geduldig ertragen haben. Dafür sind sie nun mit einer „neuen“ Dorfstraße belohnt, denn die Fahrbahn wurde im Ganzen erneuert. Der Festplatz wurde für die Baumaßnahme als Lagerplatz benutzt und wird im Frühjahr von der Baufirma wieder schön hergestellt.

Nach den vergangenen zwei starken Wintern hat sich gezeigt, dass unser alter Salzsteuerer vom Unimog drin-

gend ersetzt werden muss. Der neue Steuerer wurde bereits im Sommer bestellt und sollte zum Herbst 2011 geliefert werden. Bis Ende des Jahres war er leider noch nicht da. Man gut, dass er bislang nicht gebraucht wurde.

In den vergangenen beiden Wintern haben wir uns zu unserem bestehenden Fuhrpark noch einen kleinen Trecker mit Räumschild, Frontbürste und Steuerer ausgeliehen. Dieses Fahrzeug hat sich sehr gut bewährt, so dass wir dies im Frühjahr zusammen mit einem neuen Mähwerk kaufen werden.

Seit einigen Jahren lassen wir regelmäßig eine Strahlungsmessung in Lütjensee durchführen, um die Belastung durch die Strahlung der Funktürme zu ermitteln. Die Messung im letzten Herbst hat keine erhöhten Strahlungswerte ergeben. Das komplette Messprotokoll kann im Internet auf unserer Homepage abgerufen werden, ebenso wie viele andere interessante Informationen und aktuelle Termine.

Allen Lütjenseer Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Lesern des Jahrbuches des Amtes Trittau wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Andreas Körber
Bürgermeister



Gemeinde
Großensee

Liebe Großenseerinnen,
liebe Großenseer,

das Jahr 2011 begann sehr winterlich und bescherte uns heftige

Schneefälle und Kälte, die – wie im Winter zuvor – unseren Straßen sehr zu schaffen machten. Für über 70.000 € haben wir die Straßen saniert, knapp die Hälfte dieses Betrages haben wir aus dem kommunalen Investitionsfonds als Zuschuss für die Beseitigung der Winterschäden erhalten.

Im Frühjahr haben wir zusammen mit Herrn Schickler, dem neuen Pächter der Gaststätte „Südstrand“, das Freibadgelände verschönert. Leider folgte den sommerlichen Temperaturen im Frühling ein eher herbstlicher Sommer, so dass wir nur relativ wenige Besucher am Großensee begrüßen konnten. Wir müssen schon mehr als 10 Jahre zurückschauen, um einen Sommer zu finden, der uns noch weniger Einnahmen brachte.

Unsere Gemeindearbeiter haben im Laufe des Jahres alle im Freibad und im Ort aufgestellten Sitzbänke aufgearbeitet und in einen einladenden Zustand versetzt. Die Spaziergänger freuen sich über die vielen Möglichkeiten für eine Ruhepause.

Eine nicht brennende Straßenlampe fällt jedem auf. Aber wie sieht es eigentlich mit den Leitungen und Rohren aus, die normalerweise mit einer dicken Erdschicht bedeckt sind? Wir haben im Jahr 2011 eine ausführliche Inspektion des Kanalnetzes abgeschlossen. Nach der Auswertung der erhobenen Daten werden mögliche Schäden in einer Prioritätenliste aufgeführt und in den nächsten Jahren beseitigt.

Schon zum dritten Mal haben die Gemeinden Großensee und Lütjensee in den Sommerferien ein gemeinsames Ferienprogramm ange-

boten. Wieder gab es abgesehen von den Wochenenden an jedem Tag mindestens einen Programmpunkt und wieder haben viele Kinder diese Angebote genutzt. Vor allem Kinder im Grundschulalter ließen sich von den vielfältigen Möglichkeiten begeistern. Meinen herzlichsten Dank möchte ich an alle richten, die bei der Planung und Ausgestaltung beteiligt waren.

Am 7. September fand unsere Seniorenfahrt statt. Die Halbtagesfahrt führte uns zunächst nach Bleckede, wo 60 unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren dann zu einer Kutschfahrt durch die Elbtalauenlandschaft starteten. Auch der teilweise starke Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Nach dem abschließenden Kaffee und Kuchen im Landgasthof Karze kamen alle gutgelaunt am frühen Abend wieder in Großensee an.

Fast jeden Tag gibt es in der Presse oder in den Nachrichten eine Information zur Situation der frühkindlichen Betreuung. Wir haben bereits in 2010 fraktionsübergreifend beschlossen, dass wir im Ort Betreuungsmöglichkeiten für Krippenkinder schaffen wollen. Gemeinsam mit dem Kindergartenverein haben wir die Planung vorangetrieben und konnten so nach Eingang der Zusage der Bezuschussung den Bauantrag einreichen. Wenn alles nach Plan verläuft, werden wir schon bald den Krippenbau einweihen können.

Planen Sie schon Ihren Urlaub oder Wochenendausflüge im nächsten Jahr?

Dann nehmen Sie sich bitte am ersten Juniwochenende 2012 nichts vor!

Unsere Feuerwehr wird in Großensee das Amtsfest ausrichten und dazu möchte ich Sie alle sehr herzlich einladen!

Meine besten Wünsche an alle Großenseerinnen und Großenseer verbinde ich mit einem Dank an alle, die im Jahr 2011 mit dazu beigetragen haben, das Dorfleben in Großensee zu gestalten.

Karsten Lindemann-Eggers
Bürgermeister



Gemeinde
Grönwohld

Liebe Grönwohlderinnen,
liebe Grönwohlder,

für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeindevertretung alles erdenklich Gute.

Im vergangenen Jahr hat sich wieder viel in Grönwohld getan.

Als besonderes Bauvorhaben möchte ich hier die Erweiterung unseres Kindergartens erwähnen.

Zu Beginn des letzten Jahres zeichnete sich ab, dass unser Kindergarten nicht mehr allen Kindergartenkindern Platz bieten wird. Um hier sofort Abhilfe schaffen zu können, hat die Gemeindevertretung beschlossen, eine kleine dritte Gruppe einzurichten. Die Jugendfeuerwehr war sofort bereit, den Einzugsraum zu verschließen, so dass hier vorübergehend die dritte Kindergartengruppe untergebracht werden konnte. Nun waren die Gemeindevertretung und der Kindergartenbeirat gefor-

dert. Der vorhandene Kindergarten soll erweitert werden. Die Frage war nur wie könnte die Erweiterung aussehen?

Es wurde viel diskutiert, geplant und Ideen entwickelt und auch wieder verworfen. Wir mussten uns zwischen einem Anbau und der Aufstockung des Gebäudes entscheiden. Da der Platz auf Gemeindegrundstück aber begrenzt ist, haben wir uns letztendlich für die Aufstockung des vorhandenen Gebäudes entschieden.

Nach dem diese Entscheidung getroffen war, konnten die Ausführungsplanungen beginnen. Da in Schleswig-Holstein ab dem 01.01.2013 ein Rechtsanspruch auf einen Kinderkrippenplatz (Betreuungsalter unter drei Jahren) besteht, war die Integrierung einer Kinderkrippe selbstverständlich.

Die Planungen zogen sich bis September hin, im Oktober konnten dann die Arbeiten beginnen. Da ein Weiterbetrieb des Kindergartens während der Bauphase unmöglich war, musste kurzfristig Ersatz her.

Glücklicherweise zogen die Mieter der Alten Schule gerade aus. Nach einem kurzen Gespräch mit der Familie Völcker war klar, der Kindergarten zieht während der Bauphase in die Alte Schule ein. Mein besonderer Dank gilt daher der Familie Völcker, die den Kindergarten sofort bei sich aufgenommen hat.

Wir hoffen, dass uns ein schwerer Winter noch etwas erspart bleibt, so dass die Bauarbeiten zügig vorangehen und die neuen Räume zu Beginn des Jahres 2012 bezogen werden können.

Ein weiterer Meilenstein war die Erschließung des B-Plan Gebietes 7. Hier konnten nach Abschluss der Planungen in sehr kurzer Zeit alle Erschließungsarbeiten erledigt werden, so dass bereits im November 2011 die ersten Familien mit dem Bau ihrer Häuser beginnen konnten.

Zu Beginn des Jahres 2012 werden wir den Bereich neben der Feuerwehr zu einem multifunktionalen Schulhof mit einer Veranstaltungsfläche ausbauen.

Das um das Kulturdenkmal Röperkate, die Grundschule und die Kindertagesstätte gelegene Gelände soll Zentrum des Dorfes werden. Hier soll gelernt und gearbeitet werden sowie Begegnung stattfinden. Mit der Schaffung der Veranstaltungsfläche werden unsere aktiv tätigen Vereine die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen für die Bürger durchzuführen um die Attraktivität des Wohnens in Grönwohld zu steigern.

Der neu zu gestaltende Schulhof sowie der Außenbereich unseres Kindergartens soll folgende Funktion übernehmen:

Den Kindern soll mit einem naturnah gestalteten Schulhof und Vorschulkindbereich ein Gefühl für Natur und Ökosystem und ein Verständnis für den Zusammenhang von Flora und Fauna vermittelt werden. So können sie sich selbst in der Natur erleben und sich als ein Teil des Ökosystems begreifen.

Mein besonderer Dank gilt hier der Firma Fielmann, die sich bereit erklärt hat die Knickbepflanzung zu finanzieren. Auch vier heimische

Obstgehölze können Dank ihrer Großzügigkeit angepflanzt werden. Dank sagen möchte ich auch den bei der AktivRegion Holsteins Herz tätigen Menschen. Im Oktober 2011 hatte der Stiftungsrat einstimmig beschlossen, unser Projekt mit 21.700 € zu fördern.

Wir hoffen, dass wir alle gesteckten Ziele zeitnah umsetzen können.

Ihr

Ralf Breisacher
Bürgermeister



Gemeinde
Witzhave

Liebe Witzhaverinnen
und Witzhaver,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Am Anfang des Jahres konnte die Jugendfeuerwehr ein großes Jubiläum feiern. 40 Jahre Jugendfeuer Witzhave. Das Fest wurde in der Sporthalle mit vielen Gästen aus nah und fern begangen. Für mich persönlich war dieses Fest auch etwas ganz Besonderes, da ich vor 40 Jahren das Glück hatte, eines der Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Witzhave zu sein.

Im Januar haben wir das neue Jahr mit einem schon zur Tradition gewordenen Neujahrsempfang begrüßt. Bei vielen netten und interessanten Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern war es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Eigentlich waren die Planungen für unseren Fuß- und Radweg entlang des Rausdorfer Weges schon abgeschlossen, aber die zuständigen Behörden des Kreises Stormarn versagten die Genehmigung. Nach erneuten Planungen in Abstimmung mit den Behörden hofft die Gemeindevertretung, mit dem Bau im Frühjahr beginnen zu können.

Auf der A24 wurde die Fahrbahn Richtung Hamburg erneuert und gleichzeitig der Lärmschutz östlich der Autobahn verbessert, um die Lärmbelastigung von der Autobahn zu verringern.

Unser neues Baugebiet B8a wird von den Interessenten gut angenommen. 70 Prozent aller zur Verfügung stehenden Bauplätze sind bereits reserviert. Die Erschließung ist für das Frühjahr 2012 geplant.

In unserem Kindergarten konnten wir durch die Einstellung von 2 weiteren Erzieherinnen einen personellen Engpass vermeiden und sind für die nächste Zeit gut gerüstet.

In den Sommerferien veranstaltete die Gemeinde einen Nachmittag für die Kinder. Mit Hüpfburg, Trampolin und Grillwurst war es für alle Beteiligten ein gelungener Nachmittag.

Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde hat wieder einmal hauptsächlich die Freiwillige Feuerwehr bestimmt, z. B. Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer, unser Sommerfest und im Herbst das „Laterne gehen“ für unsere kleinen Mitbürger. Dies sind nur einige Beispiele der zahlreichen Veranstaltungen, die unsere Feuerwehr auf die Beine stellt. Vergessen möchte ich natür-

lich nicht die vielen Angebote des Sportvereins, die Aufführungen der Theatergruppe oder die Bastelgruppe, die geselligen Nachmittage für unsere Senioren.

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich recht herzlich bei allen Veranstaltern und Helfern für die geleistete Arbeit zum Wohle des Dorfes und der Gemeinschaft.

Ihr Bürgermeister
Jens Feldhusen

Gemeinde Grande

Liebe Grander Bürgerinnen und Bürger,

das abgelaufene Jahr 2011 verlief für unsere Gemeinde in absolut ruhigen und geordneten Bahnen, ohne jede Aufregung oder größerem Ereignis! Selbst bei dem uns alle bewegendem Thema des Planfeststellungsverfahrens für den beantragten Kiesabbau westlich unserer Gemeinde tat sich zunächst gar nichts. Bis zu dem Zeitpunkt Ende März, als neuerliche Aktivitäten des durch den Antragsteller beauftragten Gutachters und Fachinstituts Dr. Fahlbusch aus Clausthal-Zellerfeld bei uns in der Feldmark beobachtet wurden. Im Mai stellte sich dann heraus, dass es sich bei den Beobachtungen um neuerliche Datenerhebungen und artenschutzrechtliche Überprüfungen der Avifauna (Vogelwelt) handelte, da das im Antragsverfahren vorgelegte, entsprechende Gutachten aufgrund seines veralteten Erstellungsdatums durch das Kieler Umweltministerium moniert worden war. Da es sich bei

diesem neuerlichen Gutachten um einen Hauptbestandteil der beim Bergamt in Clausthal-Zellerfeld vorzulegenden „Ergänzten Unterlagen“ handelt, gab es im Laufe des Jahres ständig neue Verzögerungen hinsichtlich der 2. öffentlichen Auslegung der Unterlagen, die jetzt, nach dem neuesten Stand, im Januar 2012 erfolgen soll. Daneben teilte das Bergamt mit, dass die bereits während der 1. öffentlichen Auslegung eingegangenen 400 Einsprüche auch bei der 2. öffentlichen Auslegung ihre volle Rechtsgültigkeit behalten. Auch wenn seit Beginn des Planfeststellungsverfahrens im Mai 2009 viel Zeit vergangen ist, hat sich an der ablehnenden Haltung der Gemeinde Grande gegen den geplanten Kiesabbau nichts geändert. Wir stehen nach wie vor zur Erhaltung der Natur und unseres Lebensraumes einträchtig beieinander.

Mit Beginn des Jahres hatte die Gemeindevertretung aufgrund einer Aufforderung durch das Innenministerium die Hundesteuer anpassen müssen, da die vorliegende Satzung nach 20 Jahren als absolut unzulässig galt. Bei der Festlegung der neuen Gebührensätze orientierten sich die Gemeindevertreter an bereits existenten Beschlüssen anderer Amtsgemeinden.

Aufgrund des anhaltenden Zustroms auswärtiger Schülerinnen und Schüler an die weiterführenden Schulen, vor allem des Trittauer Gymnasiums, und zu erwartenden Änderungen in der Schulgesetzgebung, stellte die Gemeinde im März den Antrag auf Aufnahme in den Schulverband Trittau, dem bereits im Frühsommer positiv entsprochen wurde. Dadurch erhöht sich zwar

insgesamt die finanzielle Schullast für Grande, aber dafür ist der Schulbesuch für die Grander Kinder zukünftig gesichert.

Im März stellte Grande beim Bundesumweltministerium einen Antrag auf Förderung nach der Klimaschutzinitiative für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Lampen. Unter Einsparung von jährlich ca. 1.600,- Euro an Stromkosten sowie einer dadurch errechneten Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von 82 Tonnen in den nächsten 15 Jahren, wurde eine 40%-tägige Förderung der Gesamtkosten in Höhe von 12.440,- Euro durch den Bund genehmigt. Auf diese Leistung können wir wahrlich stolz sein!

Unter starker Beteiligung der Einwohnerschaft führten wir am 26. März die alljährliche Dorfreinigung in Feld und Flur durch. Dabei sammelten fleißige Hände ca. 2,5 cbm Müll und Unrat aus Gräben und Gebüsch. Lustig war dann wie immer das anschließende gemeinsame Fassen der deftigen Gulaschsuppe mit den dazugehörigen Getränken. Nochmals herzlichen Dank an alle Helfer groß und klein.

Ebenfalls im Frühjahr vollendeten wir die Umgestaltung des Richard-Dohrn-Hauses. Nunmehr ist es durch die neue Zuwegung und Seitentür alten- und behindertenfreundlich geworden, sodass Rollstuhlfahrer und Rollatorenbenutzer ungehindert in das Dorfgemeinschaftshaus gelangen können. Die neue Terrasse wurde mit Rosen und Kirschlorbeer verschönert. Gleichzeitig verabschiedete die Gemeindevertretung eine Benutzungsverordnung für das Richard-Dohrn-Haus, das damit auch weiterhin für

private Zwecke gegen Zahlung einer geringen Gebühr genutzt werden kann. Nach dem Einbau von wärmeschutzverglasten Fenstern in den Sitzungsräumen und auch in der Hausmeisterwohnung wurde als weitere Energiesparmaßnahme der 22 Jahre alte Gasheizkessel der Zentralheizung gegen ein neues Brennwertgerät ausgewechselt. Im Zuge dieser Maßnahme wurde der gesamte Heizkreisverteiler (Vor- und Rücklauf) ausgetauscht und die gesamte Regelung für die drei Mietwohnungen, die Feuerwehrremise und Schulungsraum sowie den gesamten Gemeindebereich auf digitale Steuerung umgestellt.

Von dieser Maßnahme erhoffen sich Mieter und Gemeinde eine erhebliche Einsparung beim Energieverbrauch.

Auch im alten Jahr war das „Maienfeuer“ unserer Freiwilligen Feuerwehr schlechthin das Ereignis der Region. Wiederum säumten hunderte von Besuchern den Brennplatz, um vor allem das nächtliche Feuer und den Funkenregen zu erleben. Großer Dank gilt an dieser Stelle den Kameraden unserer FF Grande für die Ausrichtung. Als Anerkennung für gute Leistung wählten die Kameraden am 9. September ihren Wehrführer Manfred Jacke für weitere sechs Jahre in das Amt des Wehrführers.

Nach wie vor haben wir Probleme mit der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Zum einen stehen aufgrund der Überalterung unserer technischen Anlagen ständig teure Reparaturen an und trotzdem sind Ausfälle zu befürchten. Dieses treibt die Ausgaben drastisch in die Höhe, sodass das aus dem Vorjahr anstehende Defizit in Höhe von ca.

10.000,- Euro in 2011 durch weitere Maßnahmen, wie z. B. die komplette Rohrnetzspülung im Juni letzten Jahres, glatt verdoppelt werden könnte. Deshalb hat die Verwaltung bereits im August eine enorme Erhöhung des cbm-Wasser-Preises empfohlen.

Wie alle Gemeinden im Amtsbereich musste sich auch unsere Gemeinde mit alten und neuen Partnern über die Wegenutzungsverträge für die ländliche Stromversorgung auseinandersetzen. Nach vielen Monaten, angefüllt mit Diskussionen und Vorträgen, entschieden wir uns, für die nächsten 20 Jahre den VSG Ratzeburg, Bad Oldesloe, Mölln den Konzessionsvertrag für die Stromversorgung zu geben.

Zum Beginn des Sommers haben wir innerorts sowie auf den asphaltierten Wirtschaftswegen die Frostaufbrüche zweier Winterperioden für über 19.000,- Euro beseitigen lassen. Dafür bekamen wir aus dem kommunalen Investitionsfonds ca. 7.500,- Euro an Zuschuss. Ferner beschloss die Gemeindevertretung, für die Wirtschaftswege aufgrund eines Vorschlags des beratenden Ingenieurs ein neues frostaufbruchfreies Konzept für die Herstellung der Verschleißdecken zu verwenden. Unter Einbau von recyceltem, pechfreiem Asphaltgranulat wurde in der Granderheide für ca. 4.600,- Euro eine 70 m lange Teststrecke gebaut. Durch das Granulat ist die Oberfläche wasseraufnahmefähig, aber durchlässig, sodass Frostaufbrüche nicht stattfinden können. Andererseits verdichtet sich das Material durch Befahren und Sonneneinstrahlung, sodass eine feste Oberfläche entsteht. Wir werden das Ergebnis der Teststrecke

sowie das Urteil der Anwohner nach einem Jahr auf den Prüfstand nehmen.

Eigentlich wollten wir den Erschließungsvertrag für das Neubaugebiet B-Plan Nr. 5 hinter dem Feuerwehrgerätehaus bereits im Frühsommer abzeichnen. Doch es gab Probleme mit der Oberflächenentwässerung, so die Ingenieure des Erschließungsträgers. Nach den Vorstellungen der Gemeinde sollte das gesamte anfallende Oberflächenwasser dem Regenrückhaltebecken, am Südende des neuen Baugebietes gelegen, zugeführt werden. Da jedoch das Gelände nach Süden hin ansteigt, konnte dieses Vorhaben ohne große Erdbewegungen so nicht funktionieren! Also musste eine andere Lösung her. Ein teilweise anderes Konzept wurde erarbeitet und im September war der Erschließungsvertrag perfekt und unterschrieben. Nachdem der Verkauf der 13 neuen Wohngrundstücke zügig voran gegangen ist, geht der Erschließungsträger davon aus, dass bis Ende 2014 mindestens elf Grundstücke bebaut sein werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer schönen Gemeinde für die guten Ratschläge und die gewährte Unterstützung, sowie unserer Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit und den oft schwierigen Einsätzen im vergangenen Jahr, persönlich und im Namen unserer Gemeinde ganz herzlich bedanken. Besuchen Sie auch weiterhin unsere interessanten Ausschuss- und Gemeindevertreter-sitzungen, damit Sie immer up-to-date über die Vorgänge in Ihrer Gemeinde sind. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Gedanken und Vor-

schläge vorzutragen. Im Rahmen der neuen Möglichkeiten über die „AktivRegion Holsteins' Herz“ lässt sich heute vieles realisieren und vielleicht unser Grande und seine Umgebung attraktiver gestalten.

Für das Jahr 2012 wünschen Ihre Gemeindevertretung und ich, Ihnen und Ihren Familien alles Gute, persönliches Wohlergehen und beste Gesundheit verbunden mit viel Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Heinz Hoch



Gemeinde
Hamfelde/
Kreis Stormarn

Liebe Hamfelderinnen,
liebe Hamfelder,

das Jahr 2012 wird einige spannende Dinge für uns bringen, die sicher auch Einfluss auf unser „normales“ Leben haben werden. In Schleswig-Holstein wird es eine neue Landesregierung geben und die mittlerweile Billionen schweren Rettungsschirme schweben über uns wie Damokles-Schwerter. Voraussichtlich wird die Politik es wohl nicht schaffen, die Finanzjongleure zu beschränken und es wird weiterhin möglich sein, dass 25jährige innerhalb einiger Minuten 1,5 Milliarden EURO verzoeken. Unvorstellbare Summen werden in diesem Roulette um Staatsfinanzen, Rohstoffe und Lebensmittel um den Globus gejagt und niemand kann (oder will) dies stoppen.

In unserem beschaulichen Hamfelde ist zum Glück davon bisher noch

nichts angekommen und wir leben auf unserer Insel „der Glückseligen“ und freuen uns über das entspannte Dorfleben.

Zum Jahresanfang war unsere Freiwillige Feuerwehr mit dem Tannenbaum-Einsammeln, dem Punsch- und-Spiele-Abend und dem Osterfeuer wieder Organisator dieser gut besuchten und beliebten Veranstaltungen. Ein Highlight war auch wieder der in 2011 bei uns ausgerichtete gemeinsame Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehren Hamfelde/St. und Köthel. Ein weiteres tolles Fest in unserer schönen „Waldeslust“, Spitzen-Essen, tolle Stimmung und eine sehr gut besuchte Feier bis in die Morgenstunde – das ist Hamfelde!

Aber es wird nicht nur gefeiert bei uns, sondern auch gearbeitet – in 2011 wurde anlässlich des „Sauberes Schleswig-Holstein“-Tages kräftig gesucht und auch gesammelt und unser Dorf noch ein bisschen schöner gemacht. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer, tolle Gemeinschaftsaktion!

Unsere Kiddies (und die Muttis und Vatis) hatten viel Spaß beim Flohmarkt rund um das Feuerwehrhaus und die Kasse des Spielkreises konnte auch von regem Kaffeebesuch profitieren. Im Oktober ging es dann nochmal rund „ums Kind“. Schöne Aktion von unseren Müttern und Vätern, die allen viel Spaß macht und wo man sich locker kennenlernen kann. Sicher geht es 2012 weiter.

Am 4. Mai ging es dann wieder auf große Fahrt mit unseren „Senioren“ (dies gilt bei uns schon für das jugendliche Alter ab 60), der Bus war rappellvoll (nächstes Mal brau-

chen wir wohl noch einen Anhänger), die Stimmung wie immer sehr entspannt und locker, tolles Programm und gutes Essen und Trinken – wie immer ein Höhepunkt in unserem Dorfleben und wieder super organisiert vom Jugend-, Kultur- und Sportausschuss (und alles für „lau“! – an unseren Senioren wird nicht gespart!).

Dann der großartige Auftritt unserer Feuerwehr beim Schnelligkeitswettbewerb anlässlich des Amtswehrfestes in Lütjensee. Die Kameraden haben im 1. Durchgang die schnellste Zeit des gesamten Wettbewerbs hingelegt, leider in der Endrunde dann etwas Pech gehabt und den Lohn der Mühe doch nicht einsammeln können. Aber ich bin stolz auf Euch – Superleistung, auch und besonders unsere „Youngster“. So macht Feuerwehr richtig Spaß!! Nächstes Jahr seid Ihr No. 1.

Übrigens: Nachwuchs wird gesucht und jede Frau und jeder Mann ist willkommen. Einfach mal vorbeikommen zur Übung, vielleicht fehlt ja nur ein kleiner Anstoß zur Teilnahme! Es macht Spaß und es ist eine tolle Truppe!

Unser Dorffest mit großer Beteiligung und viel Spaß wurde am 25./26.06.11 gefeiert, wie immer unser „gefühlter Höhepunkt“ im Dorfleben. Für Hamfelde von Hamfeldern, dieses Motto sorgt jedes Jahr für unsere besondere Hamfelder Stimmung, wo Alt und Jung, Neudazugezogene und Alteingesessene miteinander schnackeln, feiern, diskutieren, tratschen, Neuigkeiten austauschen, Kinder kennenlernen und alles das erleben können, was ein funktionierendes Dorfleben ausmacht.

Im August führte der Sparclub dann einen Ausflug mit Draisinefahrt, Radfahren, Kanufahren etc. durch, von der alle Teilnehmer begeistert waren.

Um die Frage „Komm ich jetzt in Fernsehen?“ von Ingolf Lück in seiner Comedy-Serie ging es zwar nicht bei uns, aber Hamfelde war Star in der Zeitung. Das Hamburger Abendblatt hatte uns in der Serie „Mein Dorf“ auserkoren und der Redakteur hielt sich den ganzen Tag bei uns auf, machte viele lange Interviews und viele Fotos – und dann kam der Bericht über fast die gesamte Seite im Stormarner Teil und jeder Interviewpartner hat sich vermutlich gefragt, wo steht das alles, was Herr Jonas sich alles notiert hat?? Klar das wäre ein Buch mit 500 Seiten geworden. Spannende Menschen, spannende Geschichten – die gibt es bei uns zuhauf. Unser gemeinsames Foto vor dem Feuerwehrhaus war ein schöner Abschluss und hat unsere glücklichen Bewohner in der Zeitung gut rübergebracht. Ich habe noch Exemplare der Original-Zeitung besorgt und wer Interesse hat, kann gern ein Exemplar bei mir anfordern.

Nicht nur München hat sein Oktoberfest – das Hamfelder Oktoberfest 2011 (ebenfalls von der Gemeinde ausgerichtet) war der Knaller – Superstimmung mit den Partylöwen, im Zelt brannte die Luft, Oktoberfestbier floss in Strömen, die Weißwurst war kaum warm, schon war sie weg – eine tolle Party, danke an Holli und Dietl und alle Helfer –fieri in 2012 !!

Im November wurde wieder unsere Kranzniederlegung im Rahmen des

Volkstrauertages mit Begleitung der Feuerwehr durchgeführt. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus, das unsere ehem. Bürgermeisterin Karin Choinowski für alle Teilnehmer vorbereitet, gibt es Zeit ein wenig den Tag gebührend zu würdigen und in netter Runde anregende oder nachdenkliche Gespräche zu führen. Eine schöne Einrichtung die Karin ins Leben gerufen hat!

Was wäre der Dezember ohne unsere Seniorenweihnachtsfeier in der Waldeslust. Festlich geschmückte Tafeln, leckerer Kuchen, Kaffeeduft und einen kleinen Verteiler, dazu kleine Vorführungen, ein gemeinsames Ratespiel mit tollen Preisen, besinnliche Lieder gemeinsam gesungen mit Pastor Heidemann; danach kann Weihnachten kommen – alle sind festlich eingestimmt. Auch hier sind alle junggebliebenen ab 60 Jahre aufwärts eingeladen.

Mit dem Tannenbaumaufstellen durch die Feuerwehr ist dann wieder ein langes Feuerwehrjahr mit vielen Übungseinsätzen, Hilfen bei fast allen Dorfkaktivitäten, Ausbildungen und dem Ausflug beendet. An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön im Namen der Gemeinde an alle Mitglieder und Angehörigen unserer FF – ohne Euch wäre Hamfelde nicht so, wie wir es lieben !!

Natürlich gibt es im Dorfleben noch Aktivitäten, die nicht so öffentlich beachtet werden aber trotzdem schön, interessant und/oder wichtig sind. Dies waren in 2011 z.B. gleich 3 goldene Hochzeiten bei uns – nochmals alles Gute an die Jubilare. Die Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft hatte Anfang des Jahres ihr

Richtfest und im November bereits den Einzug in die neuen Wohngruppen-Häuser an der Hofstraße – hier alles Gute für die neuen Bewohner; der Martinsmarkt ist wie jedes Jahr eine Attraktion für viele Besucher aus nah und fern.

Im Jahr 2011 wurde Hamfelde zusammen mit dem Amt Trittau als Mitglied in die AktivRegion „Holsteins-Herz“ aufgenommen. Anlässlich der 40-jährigen Freundschaft mit der französischen Verschwesterte-Region Commune de Loire Divatte gab es eine große Feier im Amtsbereich. Einige Gäste, u.a. der Bürgermeister der Stadt St. Julien de Concelle, Christoph Auduoin, war an bei uns zu Gast, ebenso wie der Bürgermeister der neuen polnischen Partnerstadt Wilieszew Pawel Kownacki im Oktober und beide fühlten sich in Hamfelde sehr wohl.

In 2011 wurden einige im Vorjahr beschlossene Renovierungen im Feuerwehrhaus, die Bepflanzung des Lärmschutzwalls am Spielplatz, die Restarbeiten der Erschließung unseres Baugebietes, die Einführung eines Baumkatasters (dies führte u.a. zur Fällung einer unserer schönen alten Kastanien aus Krankheitsgründen) durchgeführt und für 2012 sind einige Dinge angedacht, die unser Dorf weiter verschönern bzw. die notwendig sind. Darüber können Sie sich gern bei den kommenden Gemeindevertreter-Sitzungen informieren.

Wie immer an dieser Stelle Dankeschön an alle, die sich zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen und im Kleinen oder Großen helfen oder unterstützen und für alle Hamfelder Bürgerinnen und Bürger Gesundheit, Glück und Erfolg bei der Umsetzung der Lebenspläne.

Nach wie vor haben wir glücklicherweise keine „griechischen“ Verhältnisse und die Finanzen sind solide bei uns und alle Gemeindevertreter nehmen ihre Aufgabe ernst und handeln im Sinne unserer Mitbürger und der Gemeinschaft. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz ebenfalls vielen Dank. Damit können wir Hamfelder auch 2012 entspannt entgegen sehen.

Bürgermeister der Gemeinde Hamfelde, Kreis Stormarn
Ulrich Borngräber



**Gemeinde
Köthel/
Kreis Stormarn**

Eine besondere Erwähnung verdienen die jährlichen Termine für verschiedene Veranstaltungen.

Die Feuerwehr lud zum gemeinschaftlichen Kameradschaftsabend nach Hamfelde ein. Das Sommerfest mit neuer Gestaltung fand vor dem Gerätehaus statt.

Unsere kleinen Mitbürger zogen mit Feuerwehrkapelle und Laternen durch den gesamten Ort. Die First Responder sind nach wie vor ständig im Einsatz und leisten wertvolle Hilfe in Notfällen. Ein Skat- und Kniffelabend im November rundet das Programm ab. Ein großes Lob an alle freiwilligen Helfer.

Für das Kinderfest waren wieder spannende Wettspiele vorbereitet worden. Belohnt wurden alle Kinder für ihren Einsatz bei den Spielen mit Geschenken. Die herrlich geschmückte Pferdekutsche mit den Königspaaren und der Musikkapelle

voran ist von Kindern und Einwohnern durch die beiden Kötheler Gemeinden begleitet worden. Über etwas mehr Beteiligung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger hätten wir uns sehr gefreut. Die Kinder, Helfer und Veranstalter sind sehr traurig darüber.

Allen die mitgeholfen haben, den Kindern einen schönen Tag zu bereiten, sei herzlich Dank gesagt.

Der Sparclub Biene organisierte im September eine Fahrradrallye durch die Hahnheide und angrenzende Dörfer mit anschließendem Grillfest. Ein besonderes Ereignis war das beliebte Oktoberfest mit zünftigen bayerischen Gerichten und Oktoberfestbier.

In der Gemeindepolitik kann das brisante Thema „Schweinemast“ bis heute noch kein Ergebnis vorweisen. Der Bauantrag liegt dem Kreis vor und wird von dort aus, ohne Einfluss der Gemeinde, bestimmt.

In der Zukunftsplanung ist ein Dörferegemeinschaftshaus mit der Nachbargemeinde Köthel / Lauenburg. Es wurde ein Gremium gebildet, das Informationen hierzu und die Finanzierungsmöglichkeiten erarbeitet.

An den Wirtschaftswegen im Dorf wurden in diesem Jahr Verbesserungsarbeiten ausgeführt. Im nächsten Jahr steht eine weitere Baumaßnahme für die Oberflächenentwässerung an. Hierfür werden im Gemeindehaushalt Finanzmittel bereitgestellt.

Die sehr aktiven Senioren treffen sich seit 7 Jahren immer am 1. Donnerstag im Monat zu Gesprächen und Gesang im Feuerwehrgerätehaus. Kuchen oder Schnittchen

sorgen für gute Stimmung. Die Gruppe freut sich auf weitere Teilnehmer ihrer Altersgruppe.

Die Kötheler Gymnastikgruppe der Damen erfreut sich großer Beliebtheit, in diesem Jahr hat sich die Mitgliederzahl um ein Drittel erhöht. Mit neuer Übungsleitung und der Geselligkeit bringt es großen Spaß.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in den verschiedenen Veranstaltungen eingebracht haben, gilt mein herzlicher Dank. Ein Interesse an dörflichen Ereignissen ist Grundvoraussetzung für eine gute Dorfgemeinschaft.

Ich wünsche allen ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Hans-Jürgen Bruchmann
Bürgermeister



**Gemeinde
Rausdorf**

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

nach 17 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit trat unser Otto Kertelhein am 12.04.2011 überraschend von allen seinen Ämtern zurück. Der Gemeindevertreter Dieter Burmeister legte aus verständlichen Gründen sein Mandat nieder. Auch an dieser Stelle noch einmal Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit. Die beiden freigewordenen Sitze wurden neu durch Dr. Claas Riecken und Gunter Behncke besetzt. Durch die jetzt zusätzliche Arbeit in der Gemeindevertretung kann Dr. Claas Riecken die Tätigkeit des Europabeauftragten nicht mehr aus-

üben. Diese Position ist unbesetzt und wird kommissarisch vom Bürgermeister wahrgenommen. Alle Rausdorfer Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen hier den Bürgermeister zu entlasten.

Die Gemeindevertretung hat den Entschluss gefasst, sich an der Vorbildfunktion für den Klimaschutz zu beteiligen. 57 Tage nach der Entscheidung, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unseres Bürgerhauses zu installieren, konnte die Anlage am 29. Juni 2011 in Betrieb gehen. Auch die Gemeinde Rausdorf leistet nun mit ihrer Photovoltaik-Anlage einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Miteinander ist nicht nur in einer kleinen Gemeinde wie Rausdorf von großer Bedeutung. Hier ist in unserem Dorf noch viel Arbeit zu leisten. In der Kommunalpolitik müssen Kompromisse erarbeitet und dann gemeinsam getragen werden.

Mit der Aktion unser Dorf, initiiert vom Hamburger Abendblatt, konnte Rausdorf eindrucksvoll zeigen, was es kann und was es ist. Es gibt in unserer Region keine Gemeinde, die noch fünf landwirtschaftliche Betriebe aufweisen kann. Zu unseren 230 Einwohnern gesellen sich über 700 Rinder und über 200 Pferde.

Die Erträge aus der PV-Anlage werden in der Zukunft in andere Umweltprojekte fließen müssen. Um die Elbe, die Bille und die Corbek sauber zu halten, sind umfangreiche Regenwasserbehandlungsanlagen in Rausdorf zu bauen. Durch diese, von unseren gewählten Politikern per Gesetz und per Verordnung beschlossenen Maßnahmen, werden wir in den kommenden

Jahren unseren Gürtel sehr viel enger schnallen müssen.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Großensee und Grande im Hinblick auf die Pflege der gemeindeeigenen Grünanlagen durch den Gemeindemitarbeiter aus Großensee funktioniert hervorragend. Der Eindruck unseres Ortsbildes ist jetzt sehr positiv. Hierzu passen auch der neu hergerichtete Waldweg nach Großensee und der Papendorfer Weg.

Die kleine Gemeinde Rausdorf ist außer durch die beiden Schulbuslinien über den öffentlichen Nahverkehr nahezu von der Außenwelt ausgeschlossen. Für unsere älteren Mitbürger ist der Wunsch nach einer Grundversorgung im öffentlichen Personennahverkehr durch eine Anruf-Sammeltaxi-Verbindung in das Zentrum Trittau von großer Bedeutung.

Unser Dorf muss sich weiterentwickeln und darf nicht stehen bleiben. Dazu müssen wir unseren jungen Menschen die Gelegenheit geben, in unserem Dorf bleiben zu wollen und auch bleiben zu können.

Ein Höhepunkt im Pferdesport war das Reitturnier unseres Reit- und Fahrvereins Rausdorf. Überall aus dem ganzen Land kamen Reiter mit ihren Pferden nach Rausdorf, um sich im Turnier zu messen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern im Amt Trittau und ganz besonders allen Rausdorferinnen und Rausdorfern ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2012.

Gunter Behncke
Bürgermeister



Gemeinde Hohenfelde

Das Jahr 2011 wurde traditionell mit dem Neujahrsempfang am 9. Januar unter reger Teilnahme der Bürger begrüßt.

Am 12. April fand eine Gemeindeversammlung statt. Es wurde einstimmig beschlossen, die Gemeindestraßen zu sanieren. Das Bauingenieurbüro Schwarz veranschlagte Kosten in Höhe von ca. 27.000 €. Im Juli wurden die Arbeiten durchgeführt. Die Regenabläufe und die Betonbodensteine wurden auf gleiche Höhe gebracht, die Risse in den Schwarzdecken wurden ausgegossen und die Asphaltdecke der Hauptstraße teilweise saniert. Die Kosten beliefen sich letztendlich auf 25.889,14 €, der Zuschuss beträgt 13.459,- €.

Trotz der Straßenbaumaßnahmen in 2010, Sanierung der Billbrücke und 2011 Deckensanierung der Gemeindestraßen, kann die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Für die Gemeinde wurden auf Wunsch einiger Bürger drei neue Bänke angeschafft.

Im Oktober wurde im Amt Trittau die Verschwisterung mit der polnischen Partnergemeinde gefeiert. Die Polen besuchten auch Hohenfelde und gewannen so einen Eindruck von unserem schönen Ort.

Auch in diesem Jahr findet wieder der gemütliche Adventskaffee für unsere Senioren mit Pastor Heitmann Anfang Dezember im Gasthof Stahmer statt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde danke ich für ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Heinrich Stahmer
Bürgermeister

Schulverband Trittau

... es ist nicht zu glauben, das Jahr 2011 ist nun auch schon wieder vorüber und hat dem Schulverband in Trittau einiges Neue beschert. Nach über 20 Jahren hat Herr Bernd Geisler sein Amt als Schulverbandsvorsteher zum 31.07.2011 niedergelegt – als seine Nachfolgerin wurde Frau Ute Welter-Agatz gewählt und bestellt. Sie wird nun die Geschicke des Schulverbands leiten.

Auch im Jahr 2011 hat der Schulverband Trittau mit den verbandsangehörigen Gemeinden die Schullandschaft in Trittau erhalten und verbessert und Beschlüsse gefasst, dass auch in Zukunft die Schülerinnen und Schüler an diesem Schulstandort gut unterrichtet werden können. Im Gymnasium wurde das Lehrerzimmer fertig gestellt und so wurde es den Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht, sich qualifiziert auf den Unterricht vorzubereiten.

Die Änderungen im SchulG des Landes Schleswig-Holstein machen aber auch einen Umbau der Klassenräume erforderlich. Der Schulverband beschloss auf einer seiner letzten Sitzungen, am Gymnasium sechs weitere Klassenräume anzubauen.

Im Laufe des Jahres hat sich der Schulverband um weitere Mitglie-

der erweitert – die Gemeinden Grande, Basthorst und Sirksfelde, die schon seit vielen Jahren Kinder in die weiterführenden Schulen des Schulverbands schicken, sind dem Schulverband beigetreten.

Die Campe-Schule ist zu Beginn des Schuljahrs 2011/2012 aufgelöst worden. Die Schüler sind nun Schüler der Amalie-Sievecking-Schule. Um den Trittauer Kindern den Schulweg aber nicht so weit zu gestalten, ist die verbliebene Klasse im Gebäude der Hahnheide-Schule untergebracht, als Außenstelle der Amalie-Sievecking-Schule.

Im „Blauen Haus“ haben wir neue Betreuerinnen eingestellt, da der Andrang auf die Betreuungsplätze stetig zunehmend ist. Freundlicherweise hat uns Herr Hinrichs von der Mühlau-Schule einen weiteren Raum für die Hausarbeitenbetreuung zur Verfügung gestellt, damit wir alle Kinder mit Betreuungswunsch auch aufnehmen können. Auch Herr Hentschel von der Hahnheide-Schule hat dem „Blauen Haus“ einen Raum zur Kinderbetreuung überlassen. Wir sind sehr dankbar, dass die Kooperation unter den Schulen und Einrichtungen des Schulverbands so reibungslos funktioniert.

Bei den diversen Schulgebäuden sind auch immer bauliche Verbesserung und Erhaltungsarbeiten notwendig. In der Hahnheide-Schule wurden die bereits im letzten Jahr begonnenen Sanierungsarbeiten – insbesondere zum Wärmeschutz – fortgeführt. Dieses Projekt wird uns noch einige Jahre begleiten.

Auch in diesem Jahr hat der Schulverband sich wieder auf seine Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Hierfür möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken.

Neben dem Personal des Schulverbandes spreche ich aber auch den Eltern, dem Lehrpersonal, den Rektoren und Mitgliedern der Gremien des Schulverbandes meinen herzlichen Dank für die Mitwirkung und ihr Engagement in unseren Schulen aus. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler in unserem Verbandsbereich zusammenarbeiten werden.

Ute Welter-Agatz
–Schulverbandsvorsteherin–

Volkshochschule Trittau

Als Einrichtung des öffentlichen Bildungswesens leistet die VHS einen umfassenden Beitrag für lebenslanges Lernen und Weiterbildung: 240 Kurse wurden im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt, knapp 4.000 Unterrichtsstunden wurden von über 2.200 Teilnehmenden absolviert.

Das umfangreichste Angebot präsentierte der Programmbereich „Gesundheit & Fitness“ mit einem Spitzenwert von 85 Kursen zu Stressabbau und gesundheitlicher Prävention. Die Nachfrage ist riesig: Besonders unsere Yoga- und Pilates-Kurse waren nur wenige Stunden nach Erscheinen des neuen VHS-Programms vollständig ausgebucht. Allerdings sind damit auch alle geeigneten Räume, die der VHS zur Verfügung gestellt werden, restlos belegt. Angesichts der fehlenden räumlichen Kapazitäten konnte den-

jenigen, die zu spät gebucht haben, trotz langer Wartelisten leider kein Zusatzkurs angeboten werden.

Auch der Programmbereich „Sprachen & Verständigung“ ist weiter im Aufwind. 56 Kurse wurden in acht Sprachen durchgeführt, fast 500 Teilnehmer buchten mehr als 1.200 Stunden – das entspricht fast einem Drittel des gesamten Unterrichts.

Ganz neu dabei war ein ganz spezielles Angebot, maßgeschneidert für die Bedürfnisse von Oberstufenschülern des Gymnasiums Trittau: 12 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 13 stellten mit einem Cambridge Business English Certificate (BEC) ihre Sprachfertigkeiten im beruflichen Kontext unter Beweis: Ein Dreivierteljahr haben sie sich in einem Kurs an der Volkshochschule Trittau fit gemacht, ihre

Englischkenntnisse vertieft und gelernt, sie im beruflichen Kontext effektiv einzusetzen. Die umfangreiche, weltweite Prüfung im Dezember orientierte sich an realistischen Kommunikationssituationen im Berufsalltag. Und im März 2011 war es dann endlich soweit: Dr. Gudrun Perrey überreichte allen das international anerkannte Cambridge-Zertifikat. Auch die Kursleiterin Evelyn Prange-Spittler (im Foto links) und die Englisch-Fachleiterin des Gymnasiums Andrea Gasch (im Foto rechts) gratulierten und feierten gemeinsam mit den Kursabsolventen. Ein neuer Kurs, der im vergangenen August startete, war sofort wieder ausgebucht.

In zwei weiteren individuellen Kursen erhielten Schüler des Gymnasiums eine ganz gezielte Vorbereitung für ihre Studienfahrten in die Toscana. Eine begeisterte An-



Erfolgreich bestanden: zwölf VHS-Absolventen erhielten das Cambridge Business English Certificate (BEC)

sichtskarte vom Reiseziel, selbstverständlich auf italienisch, war der beste Beweis für zwei gelungene Kurse.

Seit einigen Jahren erfreuen sich diese „Kurse auf Bestellung“ zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr waren es fast 20 solcher Kurse, die den Interessenten in Einzel- und Kleinstgruppenunterricht spezielle Kenntnisse in allen Bereichen – von Inline-Skating über Excel, Lexware und Bildbearbeitung, Sprachen, Verlängerungen für Yoga, Pilates und Wirbelsäulentraining bis hin zum mediterranen Kochen ermöglichten. Wenn auch Sie ganz individuelle Fortbildung benötigen – sprechen Sie uns an! Oder kontaktieren Sie uns über das Internet unter www.vhs-trittau.de. Fast 40% aller VHS-Teilnehmer nutzen bereits diese bequeme Art der Kommunikation und Anmeldung.

Dr. Gudrun Perrey
Leiterin



**Mühlau-
Schule**

Erneut lieferte die Mühlau-Schule zu Beginn des Jahres 2011 den Beweis dafür, dass ein Schulprogramm mit Leben erfüllt wird: Vom 23.02. bis 25.02.2011 fanden an unserer Schule erneut Lesetage als Projekt-tage statt, die in bewährter Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Ahrensburg großartig verliefen. Unser gemeinsames Ziel, Leselust und -kompetenz in vielfältiger Weise zu fördern, wurde vollauf erreicht.

Dieses große Engagement einer Schule wurde Anfang Juni 2011 seitens der Bürgerstiftung Ahrensburg im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit einer besonderen Ehrung bedacht – sehr zu unserer Freude! Neben einigen Kitas waren wir damit die einzige Grundschule im gesamten Umkreis.

Lernen und Spaß gehören bei uns zusammen. Dank der intensiven und vielfältigen Unterstützung durch die Eltern konnten wir am 27.05.2011 ein großes Schulfest bei besten Wetterbedingungen feiern. Mit dem Motto „Alte Spiele neu entdeckt“ erlebten unsere heutigen Schulkinder die Spielwelt früherer Generationen. Sackhüpfen, Topf schlagen, Hinkelstein-Spiele und auch Murmeln waren angesagt – und so manche Großeltern fühlten sich in ihre Schulzeit zurückversetzt. Alle Beteiligten hatten an diesem Nachmittag ihren Spaß und so konnten wir am Schluss eine größere Summe als Spende für das in Hungersnot geratene Somalia überweisen.

Am 17.08.2011 war's soweit: 104 putzmuntere Erstklässler wurden im Rahmen einer fröhlichen Einschulungsfeier auf fünf 1. Klassen verteilt. Zusammen mit drei 13. Klassen des Gymnasiums haben wir mit einer ungewöhnlichen aber reizvollen Konstellation innerhalb eines Grundschulgebäudes aufzuwarten. Passend dazu gab es am Anfang des Schuljahres eine „Miniphänomena“ mit 30 Experimentierstationen in unserer Pausenhalle, hier konnten die „Großen“ von der Unbefangtheit der „Lütten“ in amüsanten Form lernen.

Auch Presseartikel waren voll des Lobes hinsichtlich der tollen Aktion

des Freundeskreises „Gesundes Schulfrühstück“ – 420 Kinder durften sich dank einiger Sponsoren kostenlos an einem überaus gesunden und mit viel Kreativität zubereiteten Bufett bedienen.

Sie möchten noch mehr über die Mühlau-Schule erfahren? Fündig werden Sie im Internet unter www.grundschule-trittau.lernnetz.de

Arno Hinrichs
–Rektor–



Schulverein Lütjensee

Der Schulverein der Grundschule Lütjensee ist seit gut 30 Jahren für die Kinder und Lehrer dieser Schule aktiv. Um zum Wohle der Schüler und Schülerinnen wirken zu können, wie es unserem Leitbild entspricht, organisieren wir Veranstaltungen und helfen auch bei der Durchführung schulischer Veranstaltungen wie Schulfest, Einschulung etc..

Neben zahlreichen Mitgliedern sind wir immer wieder auf die tatkräftige Hilfe unserer Eltern angewiesen. Wie bereits in vergangenen Jahren haben wir das vorhandene Lernmaterial dieser Schule weiter ergänzen sowie individuelle Unterstützung für Klassenfahrten leisten können.

Die beiden afrikanischen Patenkin- der der Schule können durch verschiedene Aktionen im vergangenen Jahr auch im nächsten Jahr auf unsere Unterstützung zählen.

Der Deckenflohmarkt für die Kinder unserer Schule hat ebenfalls wieder allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Im Rahmen der Ferienaktion wurde ein Bastelnachmittag angeboten. Die Kinder haben Trommeln aus Blumentöpfen hergestellt und waren auch sonst kreativ tätig.

2011 wurde erstmals in Kooperation mit dem Förderverein des Kindergartens Lütjensee e.V. der beliebte Kleidermarkt in den Räumlichkeiten der Grundschule angeboten. Beide Veranstaltungen waren erfolgreich und lassen auch im nächsten Jahr auf eine Wiederholung hoffen. Ein Teil der Erlöse kommt der Grundschule zu Gute.

Für das neue Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen.

Wir freuen uns auf ein aktives 2012... .

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön allen, die uns – jeder für sich – auf ihre Art unterstützt haben!!!

Der Vorstand



**Grundschule
Lütjensee**

Es hat sich einiges verändert an der Grundschule Lütjensee. Zunächst bekamen wir drei große neue Gruppenräume, d.h. zwischen 2 Klassen liegt 1 Gruppenraum, so dass nun 6 Klassen die Gruppenräume als Differenzierungsraum nutzen können.

Seit einem Jahr ist auch die Grundschule Lütjensee eine Offene Ganz-

tagsschule. Von Montag bis Donnerstag werden die Schüler/innen nach der Schule bis 16.30 Uhr und am Freitag bis 15.30 Uhr betreut. Die Schüler/innen, die die Offene Ganztagschule nutzen, bekommen ein Mittagessen, können die Hausaufgaben erledigen und haben dann die Wahl, einen Kurs zu besuchen oder in der Betreuung zu spielen, zu basteln, zu lesen usw.

Kurz vor den Sommerferien fand unsere Forscherwoche statt. Geforscht wurde in, aber auch außerhalb der Schule. Die Schüler/innen hatten sich selbst überlegt, was sie genauer wissen und erforschen wollten. Die Themen reichten von der Steinzeit über Leben in Gewässern über die Luft bis zu den Planeten. Während der Forscherwoche fuhr die ganze Schule zur Phänomena nach Flensburg, denn auch dort kann geforscht werden. Zum Abschluss der Forscherwoche gab es wieder einen Präsentationsnachmittag damit die Besucher sich über die „Forschungsergebnisse“ informieren konnten. Die Einnahmen des Sponsorenlaufs, der Verkauf von selbst hergestellten verschiedenen Gegenständen sowie der Erlös des Bücherflohmarktes kommen, wie jedes Jahr, unseren beiden afrikanischen Patenkindern Fanta und Sondo zu gute.

Wenn Sie mehr über die Grundschule Lütjensee wissen wollen, dann besuchen Sie uns doch auf unserer Internetseite www.grundschule-luetjensee.de.

Chr. Gruber
Rektorin



Hahnheide-Schule

Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Trittau

TOP-Ereignisse des Jahres

Am 01.12.2010 wurde das 40-jährige Dienstjubiläum von Frau Bärbel Krause im feierlich geschmückten Forum der Hahnheide-Schule mit mehr als 80 geladenen Gästen begangen. – Frau Krause machte 1966 hier ihre mittlere Reife und kehrte dann 1980 als Realschullehrerin für die Fächer Biologie und Chemie an die Schule zurück. Seit 1986 ist sie Konrektorin an „ihrer“ Schule.

Am 28.06.2011 verließen wieder einmal alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam für einen Unterrichtstag das Schulgebäude. Ein Sporttag wurde bei strahlendem Sonnenschein ins Schönaubad verlegt. Neben sportlichen Wettkämpfen im Wasser und Ballspielen an

Land blieb zusätzlich viel Gelegenheit für Gesellschaftsspiele sowie ausführliche Gespräche, so dass ein weiteres Highlight des Schuljahres harmonisch abgelaufen ist.

Schüler und Klassen:

Die Hahnheide-Schule vereinigte immer noch drei verschiedene Schularten unter einem Dach. – Gemeinschaftsschule: 19 Klassen (5 Klassen im 5. Jahrgang, 4 Klassen im 6. Jahrgang, 5 Klassen im 7. Jahrgang und 5 Klassen im 8. Jahrgang mit einer Flex 8-Klasse)
Realschule: 6 Klassen (R 9 und R 10 jeweils dreizügig)
Hauptschule: 3 Klassen (H 9, Flex 9 und Flex 9+)

Insgesamt besuchten zum neuen Schuljahr 615 Schüler unsere Schule. Damit hatten wir erneut einen Schülerzuwachs gegen den demographischen Faktor zu verzeichnen.

Auszeichnungen:

Der Vorstand des Schulelternbeirates (Frau Priess, Frau Peters, Frau

Zingelmann und Herr Burmester) wurden für die Organisation unseres seit Jahren stattfindenden Berufsinformationsabends von mir für die Auszeichnung „Ehrenamt-Preis für Kultur und Bildung“, die am 22. November 2010 durchgeführt wurde, vorgeschlagen. Es reichte zwar nicht für einen Platz unter den Erstplatzierten, dennoch entschädigte die feierliche Auszeichnungsveranstaltung in Bargtheide mit der Überreichung einer Urkunde an alle Beteiligten.

Ende November 2010 wurde die Fachschaft Französisch mit dem Europa-Meyer-Preis ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde der Fachschaft für die jahrzehntelange Durchführung des Frankentausches mit unserer Partnerschule Le Loroux Bottereau verliehen. Damit hat sie sich dem europäischen Vereinigungsgedanken verdient gemacht. Der Preis ist mit 1.000,- € dotiert und kommt der Fachschaft Französisch zu Gute.

Am 03.02.2011 wurde die SV der Hahnheide-Schule durch die Organisation „Schüler helfen leben“ geehrt. Diese Organisation unterstützt soziale Projekte auf dem Balkan. Seit Gründung dieser Organisation haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule, angeregt durch die SV, an allen bisher durchgeführten sog. „Sozialen Tagen“ teilgenommen und fleißig Spenden erarbeitet. Im letzten Jahr belief sich der Spendenbetrag auf über 5.100,- €. Die Hahnheide-Schule gehört zu den 33 Schulen in Deutschland, die bisher an allen durchgeführten „Sozialen Tagen“ teilgenommen hat. Ebenfalls am 03.02.2011 überreichte uns Herr Plehn von der Gewerbegemeinschaft Trittau (GGT) einen Scheck über 800,- € aus der im letzten Jahr durchgeführten Weih-





„Quirliges“ Treiben im Wasser

nachtssammlungsaktion. Der Betrag wird für ein Spiel- und Turngerät für den Schulhof der 5. und 6. Klassen Verwendung finden.

Personelles

Wiederum drehte sich das Personal- karussell bei uns schneller, als wir es uns wünschten. Im Februar 2011 musste nach einem nur viertel- jährlichen Vertretungseinsatz Herr Arnold die Schule schon wieder ver- lassen.

Als neue Lehramtsanwärterin be- grüßte ich mit Beginn des 2. Schul- halbjahres Frau Voss und als Ver- tretungslehrkraft Herrn Hardings, der mit Beginn des Schuljahres nun seine Lehramtsanwärterzeit begann, recht herzlich.

In einer kleinen Feierstunde wurde Herr Knopp Ende März 2011 in den Ruhestand verabschiedet. Auf einer Feier in Hohenfelde wurde am 30. Juni 2011 Frau Petra Pöhls nach 35-jähriger Lehrertätigkeit, davon 32 1/2 Jahre an der Hahnheide-Schule, in den Ruhestand verabschiedet.

Ebenfalls zum Sommer 2011 hat uns Frau Fischer nach 6-jähriger Tätig- keit an der Hahnheide-Schule in Richtung Braunschweig verlassen. Frau Sina Hoffmann beendete ihr Referendariat mit dem 2. Staats- examen und nimmt nun ihre Unterrichtstätigkeit an einer Schule in Hamburg auf. Frau Biesold und Frau Tranelis, die hier ebenfalls einen Teil ihrer Referendariats- ausbildung absolvierten, beendeten ebenso ihre Ausbildung. Frau Hammer, Frau Schulz und Frau Siebenbrodt, die uns als Ver- tretungslehrkräfte mit Zeitverträgen unterstützten, beendeten ebenfalls ihre Tätigkeit an der Hahnheide- Schule. Frau Gilg und Herr Schröder von der Campeschule, die bei uns in der Integration beschäftigt waren, unterrichten jetzt an anderen Förderzentren. Ich bedanke mich bei allen recht herzlich für ihre geleis- tete Arbeit und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Neu in unserem Kollegium begrüß- te ich mit Beginn des Schuljahres

Frau Bernert, Frau Kirsten und Frau Wilmhoff als Lehramtsanwärterin- nen von den Grundschulen aus Trittau und Lütjensee.

Frei gewordene Planstellen wurden durch Frau Erstling, Frau Fahren- bruch, Frau Hansen, Frau Körber, Frau Lesch, Frau Liebers, Frau Petersen, Frau Timm und Herrn Breddermann besetzt. Frau Bertram kehrte nach überstandener Krank- heit zurück. Weiterhin begrüßte ich Frau Katzow, Frau Peter und Herrn Brodersen, die für die Integrations- betreuung zuständig sind. Frau Carl, Frau Bandhold und Frau Pachert sind als pädagogische Mitarbeiter ebenfalls in der Integration tätig. Ich wünsche allen einen guten Start und Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit an unserer Schule.

Damit sind 59 Lehrkräfte und päda- gogische Mitarbeiter an der Hahn- heide-Schule tätig.

Seit dem 1. Juli 2011 ist die vakan- te Stelle der Schulsekretärin besetzt. Ich begrüßte nun offiziell Frau Albrecht als Nachfolgerin von Frau Mundt.

Herr Heyne ist mit Beginn des Schuljahres seit 15 Jahren an der Hahnheide-Schule. Frau Brix- Mannshardt kam 1991 und ist somit 20 Jahre hier tätig. Auf eine 30- jährige Zugehörigkeit zu unserer Schule kann Herr Bertram zurück- blicken. – Allen Jubilaren sage ich Dank für ihre Arbeit und hoffe auf weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Veranstaltungen

Viele zusätzliche Projekte, Theater- besuche sowie Aufführungen im Hause – um nur einiges beispiel- haft zu nennen – ergänzten unse- ren Schulalltag.

Besonders erwähnen möchte ich folgende Ereignisse:

Am Dienstag, den 15. Februar 2011, wurde vor ca. 180 Eltern an einem Infoabend das pädagogische Kon- zept der Hahnheide-Schule als Gemeinschaftsschule vorgestellt. Am Samstag, den 19. Februar 2011, öffneten wir an einem „Tag der offe- nen Tür“ unsere Schule. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr prä- sentierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ihre Unterrichtsergebnisse für die Elternschaft und die zukünftigen 5. Klassen. Gleichzeitig wurde ein Einblick in die Ausstattung der Schule gewährt. – Erneut fanden viele „Ehemalige“ den Weg in ihre „alte“ Schule. Mehrfach haben sogar im letzten Jahr Klassentreffen von Schülerinnen und Schülern, die vor 20 und mehr Jahren hier ihren Abschluss gemacht haben, in ihren ehemaligen Klassenräumen stattge- funden.

Am 24. Juni 2011 erhielten 59 Real- schülerinnen und -schüler sowie 18 Hauptschülerinnen und -schüler im feierlichen Rahmen ihre Abschlus- zeugnisse. Im Anschluss daran wurde im Forum der Schule, das unter dem Motto „Spanische Nacht“ geschmückt worden war, bis weit nach Mitternacht auf dem von den Eltern organisierten Abschlussball ausgelassen getanzt.

Bereits zum 11. Mal fand der wie- der ausschließlich durch Eltern organisierte „Berufsinformations- abend“ am 10. November 2011 im Forum der Hahnheide-Schule her- ausragende Beachtung.

Ergänzt wurde der Bereich der Berufsorientierung durch Betriebs- praktika, Besuche im BIZ, Berufs- beratung und Bewerberseminare im Hause sowie Anfang Dezember durch einen Informationsabend der

Beruflichen Schulen Bad Oldesloe zum Thema „Schulabschlüsse nach dem Realschulabschluss“.

Schulfahrten

Im Austauschprogramm mit Frankreich besuchten im Mai 28 Schülerinnen und Schüler mit Frau Gerlach und Frau Pöhls erstmals mit dem Flugzeug die Partnerschule aus dem C. C. Loire-Divatte. Ein umfangreiches Programm erwartete sie vor Ort. – Zu Beginn des Schuljahres gingen die Abschlussklassen auf Klassenfahrt. Fast schon traditionsgemäß gehörte Stamsried in der Oberpfalz, der Harz und die Ferienanlage Tietzowsee in Zechlinhütte zu den Zielen. Die 6a und 6c fuhren nach Glücksburg, die 6b und 6d nach Scharbeutz. Die 5. Klassen erlebten jeweils bei ihrer Kennlernaktion einen aufregenden Tag im INDOO in Ahrensburg.

Pädagogisches

Das schleswig-holsteinische Schulsystem unterliegt seit der Einführung des „neuen“ Schulgesetzes im Jahre 2007 – eine vollständige Umsetzung ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen – und der Novellierung im Januar 2011 weiterhin einem permanenten Veränderungsprozess, so dass keine Ruhe eingekehrt ist. So unterliegen die Hauptschul- und Realschulklassen jetzt der Regionalschulordnung.

Für das Schuljahr 2011/2012 hat es im Vergleich zu den vorangegangenen Schuljahren allerdings eine sehr zufriedenstellende Zuweisung an Lehrkräften gegeben, die sich auch in der Stundenverteilung für die einzelnen Klassenstufen deutlich zeigte. Alle Gemeinschafts- und Hauptschulklassen erhielten eine Klassenstunde.

Der Wahlpflichtbereich in der Realschule und die Hauptschuldifferenzierung erhielten Zusatzstunden, um ein breites, zukunftsorientiertes Angebot unterbreiten zu können. In den 5. und 6. Klassen erfolgte die Legasthenieförderung. Die 5. und 6. Klassen sowie die 9. Klassen erhielten eine gezielte Zusatzförderung im Bereich „Lesen“ (Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark). Der 7. Jahrgang (Grundkurse) und die H9 sowie Flex 9 nahmen zusätzlich am Projekt „Mathe macht stark“ teil, wodurch eine weitere Übungsstunde zugeteilt werden konnte. Die Förderung im Bereich der Gemeinschaftsschule basierte auf der Doppelbesetzung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften (NaWi).

Die I-Klassen wurden weiterhin zahlenmäßig auf maximal 20 Schüler begrenzt und in fast der Hälfte aller Unterrichtsstunden mit zwei Lehrkräften besetzt. Weiterhin gelang es uns, im Kurssystem der Fächer Englisch und Mathematik zahlenmäßig relativ kleine Kurse einzurichten.

Ein kleines AG-Angebot (musischer Bereich, Schulhofgestaltung, Sport/Konzentration) konnte ebenfalls bereitgestellt werden.

Weitere Veränderungen

Die im letzten Schuljahr aufgenommene jahrgangsübergreifende Klasse der Campeschule befand sich weiterhin bei uns im Gebäude. Durch die Schließung der Campeschule wurde diese Klasse in eine Außenstelle der Amalie-Sieveking-Schule aus Reinbek überführt.

Zu guter Letzt

Zweimal im Jahr werden an der Hahnheide-Schule „Aktionstage“ an

Samstagen durchgeführt. Hierbei werden die Außenanlagen von Eltern, Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften sowie Mitarbeitern der Schule gepflegt. Beim letzten Aktionstag am Samstag, den 24.09.2011, waren 25 Personen mit großem Eifer am Werk. Es wurden fast 10 m³ Unkraut „eingefahren“. Ich bedanke mich ganz herzlich für das besondere Engagement für unsere Schule.

Hartmut Hentschel
(Rektor)



Gymnasium Trittau

Einer Baustelle gleicht Schule eigentlich immer – und dies nicht nur im eigentlichen Sinne des Um-, Aus- und Anbaus von Räumen, sondern auch im Sinne eines ständigen handwerklichen Auf- und Umbaus bei den Lehrinhalten und den Methoden der Vermittlung.

Das Gymnasium Trittau war aber im Schuljahr 2010/11 tatsächlich Baustelle, konnten doch unsere tansanischen Gäste zu Schuljahresbeginn



OSrR Welling und Gäste aus Tansania vor der Lehrerzimmerbaustelle

über unser Lehrerzimmer nur stauen, wie das erste Bild zeigt. Und so lebten die Lehrer/innen bis Weihnachten wirklich auf einer Baustelle. Dann aber konnten sie sich über ein erweitertes und funktional besser ausgestattetes Lehrerzimmer freuen, in dem nun weiter erfolgreich am Aufbau von G8 gearbeitet werden kann.

Steinreich ist der Schulträger zwar wirklich nicht, aber er hat es trotz klammer Kassen geschafft, alle im Weg liegenden Steine aufzusammeln und sinnvoll zu verwenden. Und so dürfen sich auch die Schülerinnen und Schüler nun endlich auf den lange fälligen Anbau freuen. Und nicht nur das! Gleichzeitig wird im Rahmen einer energetischen Sanierung auch die Beleuchtung in den Klassenräumen verbessert, so dass damit gleich die beiden größten Forderungen der Schulkonferenz erfüllt werden. Ein herzlicher Dank an alle Verantwortlichen, die trotz verständlicher Bedenken mit dieser großen finanziellen Anstrengung die Rahmenbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler erheblich verbessern. Und wenn auch die Finanzierung des Mobiliars für den Anbau nicht gesichert ist, so halten wir es da mit Wilhelm Busch: „Wem Fortuna



Das Schulleitungsteam mit Bauplänen

ein Haus geschenkt, dem schenkt sie auch Möbel.“ Schülervertretung und Schulleiterbeirat werden sich dafür engagieren und zusammen mit unserem Schulverein unter der Leitung von Frau Schwarz für diese Baustelle den nötigen Kies anfahren. Falls Sie noch etwas davon übrig haben, so fassen Sie sich ein Herz: Werden Sie Mitglied im *Verein der Freunde des Gymnasiums Trittau* und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende (Konto-Nr.: 60 143, BLZ: 200 691 77).

Ein Herz aus Stein zeigten zumindest kurzzeitig einige der Akteurinnen im Stück „Lysistrata“, das die Theater-AG – letztmalig unter der Leitung von Herrn OStR Hans Ibselhäuser – erfolgreich zur Aufführung brachte. Herr StR. Oberbuchner wird die Theater-Arbeit im neuen Schuljahr fortführen. Parallel lief erfolgreich eine Schüler-Theater-AG unter Leitung von Sören BuBenius und Vincent Schulz, die im Herbst mit viel Enthusiasmus ein unterhaltsames Kriminalstück darbot. Auch unsere Chöre hatten wieder zahlreiche Auftritte. In diesem Herbst läuft die Chorarbeit wegen krankheitsbedingter Ausfälle aber nur eingeschränkt.

Laying the foundation stone – poser la première pierre – poner los cimientos – fundamenta iacere oder die sprachliche Grundsteinlegung ist das Anliegen unserer Sprachfachschaften. Das Gymnasium Trittau bietet eine verlässliche Sprachenfolge, bei der jeder neben Englisch zwei der Sprachen Spanisch, Französisch und Latein mindestens fünf Jahre lang belegen kann. Dabei ist Spanisch als Profilsprache in der Oberstufe vorgesehen. In jedem Jahr nehmen unsere Schülerinnen und



Stolz werden die Sprachabschlüsse präsentiert.

Schüler in allen Sprachen erfolgreich an Fremdsprachenwettbewerben teil. Erstmals konnten unsere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der Trittauer Volkshochschule Zertifikate in Wirtschaftsenglisch erwerben. In Zukunft plant auch unsere Spanisch-Fachschaft international anerkannte DELE-Sprachprüfungen in Zusammenarbeit mit dem instituto cervantes anzubieten.

Weitere Mosaiksteine in unserem internationalen Bauprogramm sind Austauschprogramme mit Ailanga (Tansania), Saint-Julien-en-Genevois (Frankreich), Salt Lake City (USA), Tokaj (Ungarn) und Tallinn (Estland). In Spanien sind wir weiter auf der Suche, und wir werden uns auch bemühen, die Partnerschaft des Amtes Trittau mit Wieliszew (Polen) von schulischer Seite zu begleiten.

Der Bau der Pyramiden ist zwar zum Teil enträtselt. Ein Rätsel bleibt aber, wie es unsere Schule unter schwierigen Bedingungen (Finanzlage, fehlende Lehrer in den Naturwissenschaften, Randlage) schaffen kann, sich besonders im Mint-Bereich (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik) zu profilieren. Wir arbeiten hier als eine von zwei Schulen Schleswig-

Holsteins im Netzwerk des MINT-Excellence-Center Netzwerkes mit und führen somit das Pyramidenlogo (siehe Seite 42). Bausteine unseres MINT-Engagements sind über den Unterricht hinaus Kooperationen mit Hochschule und Wirtschaft, Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbsteilnahmen (Daniel Düsentrieb, Lego-Robotik, Mathematik-Olympiade, Mathe-Känguru, Jugend forscht, Schüler experimentieren usw.).

Den Grundstein für ihren weiteren Lebensweg legten auch wieder erfolgreich unsere 90 Abiturientinnen und Abiturienten, die nicht nur das Abiturzeugnis nach Hause tragen konnten, sondern auch das Trittauer Zertifikat, in dem alle Leistungen aufgeführt sind, die nicht im Abiturzeugnis stehen. Dazu gehören beispielsweise die Tätigkeiten als Konfliktschlichter, als Paten für jüngere Schüler, als Leiter von Arbeitsgemeinschaften, als Lernplanhelfer für Mitschüler und als Mitglied der SV, aber auch besondere Erfolge in sportlichen, künstlerischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Wettbewerben.



Mehr über unsere belebte Dauerbaustelle erfahren Sie in unserem Homepage-Neubau unter der alten Adresse www.gymnasium-trittau.de.

Edgar Schwenke
Oberstudiendirektor

Gemeindebücherei Trittau

Trotz ab 2010 erheblich erhöhter Gebühren konnte die Gemeindebücherei Trittau die Nutzung stabil halten. Dies ist als ein positives Ergebnis zu werten, denn häufig sind dann deutliche Rückgänge bei der Zahl der Entleihungen sowie der Leser und Leserinnen zu verzeichnen. Der Bestand der Gemeindebücherei Trittau umfasste 2010 insgesamt 12.289 Bücher, Zeitschriften und Hörbücher. Die Gesamtzahl der Entleihungen lag mit 45.651 geringfügig unter dem Vorjahresergebnis (2009: 46.091). Zugleich stieg die Zahl der aktiven Leser leicht auf 1.234 an (2009: 1.219). Auffällig dabei ist der deutlich wachsende Anteil der Kinder unter den Lesern. 2010 wurden 496 Leser und Leserinnen in der Altersgruppe bis einschließlich zwölf Jahre gezählt (2009: 381).

Offenbar kommt der in den vergangenen Jahren systematisch betriebene Ausbau des Kinder- und Jugendbestandes auf nunmehr knapp 50 % des Gesamtbestandes



(2000: 30 %) beim jungen Publikum gut an. Auf Kinder- und Jugendbücher entfielen 60 % der Entleihungen (2000: 40%). Mit ihren für Kinder und Jugendliche kostenlosen Angeboten betreibt die Gemeindebücherei Trittau Leseförderung und

unterstützt den Schulunterricht, indem sie altersgerechte Sachbücher für Referate sowie Lernhilfen für sämtliche Schulfächer und Klassenstufen bereitstellt.

Als besondere Serviceleistung für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer verleiht die Gemeindebücherei Trittau kostenfrei Wissensboxen, die von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bereitgestellt werden. Bestellbar sind Wissensboxen zu insgesamt fast 80 Themen. Sie enthalten jeweils 23 Bücher und Medien zu Lernfeldern und Leitthemen des Lehrplans und sind auf den Bedarf von Vorschule, Grundschule und Orientierungsstufe ausgerichtet.

Ein neues Angebot der Büchereizentrale Schleswig-Holstein sind die Medienboxen für die Gruppenarbeit mit Senioren, die ebenfalls über die Gemeindebücherei Trittau – gebührenpflichtig – ausgeliehen werden können. Diese Medienboxen enthalten Sach- und Fachbücher für BetreuerInnen von Senioren, Vorlesetexte und Hörbücher, Musik, Filme und Gesellschaftsspiele.

Kommen Sie gern mal in der Gemeindebücherei vorbei.

Ihre Hanna Vollmer-Heitmann
Büchereileiterin

Öffnungszeiten

der Gemeindebücherei Trittau:

Mo. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Di. 16.00 – 19.00 Uhr
Mi. und Do. 09.00 – 12.00 Uhr

Kontakt zur Gemeindebücherei Trittau:

Telefon: 04154 999526

E-Mail: buecherei@trittau.de



Musikschule Concertino

Nach wie vor ist der Wunsch, ein Instrument erlernen zu wollen, in jeder Altersgruppe sehr groß.

Das Angebot der Musikschule Concertino umfasst, in persönlicher Atmosphäre, Kurse für die Jüngsten ab 18 Monaten bis zum Instrumentalunterricht für Senioren, als auch die Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule.

Ergänzt wird der wöchentlich stattfindende Unterricht durch eine Vielzahl von zusätzlichen Angeboten, wie z. B. das große Schülerkonzert in der Trittauer Wassermühle, Wettbewerbe, Konzertreisen und diverse Auftritte unter anderem beim 50jährigen Jubiläum des Gemischten Chores Trittau.



Darüber hinaus bietet die Musikschule Concertino auch Kurse im DRK-Kindergarten Löwenhertz, sowie im Blauen Haus an und kooperiert mit der Offenen Ganztagschule in Trittau.

Wenn Sie mehr über die Angebote der Musikschule Concertino wissen möchten besuchen Sie doch unsere Homepage unter:

www.musikschule-concertino.de oder Sie erreichen uns persönlich unter: 04154 3519 (dienstags 9.30 – 11.30 und donnerstags 19.30 – 20.30 Uhr)

Christiane Juhnke
(Musikschulleitung)



Europa-
komitee
des Amtes
Trittau

Communaute de
communes Loire-
Divatte (Frankreich)



Das große Jubiläumsfest fand vom 13.-16. Juli 2011 in Trittau statt. Es kamen über 70 frz. Gäste nach Trittau, die alle privat untergebracht worden sind. Die Fahrt nach Hamburg mit Besichtigung der Elbphilharmonie war das Highlight. Zum Kunsthandwerkermarkt kamen einige Franzosen nach Trittau. Das Wetter und die Stimmung waren wieder gut und unsere Freunde wollen auch im kommenden Jahr kommen.

Bürger aus dem Amt Trittau sind eingeladen, das Jubiläumsfest (im Mai) in Frankreich zu feiern.

Gemeinsam mit den Franzosen haben wir beschlossen, dass der Jugendaustausch des Amtes nur noch alle 2 Jahre stattfinden soll. Im kommenden Jahr fahren Jugendliche aus dem Amt Trittau zu Beginn der Sommerferien nach Frankreich.

Saarijärvi (Finnland)

Ilta Ikkala hat am 26. September 2011 ihren 90. Geburtstag gefeiert. Eine kleine Delegation fuhr nach Saarijärvi. Wir hatten dort einen Termin mit dem Stadtdirektor Janne Kinnunen. Höchstwahrscheinlich werden wir Mitte September 2012 das Jubiläumsfest in Finnland feiern. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Programm vorbereiten soll.



Wieliszew (Polen)

Ende April fuhr eine kleine Delegation nach Wieliszew. Der Trittauer Jonachor hatte dort einige Auftritte, die wir uns anhören wollten. Gleichzeitig haben wir die



Gelegenheit genutzt, Termine für die Vertragsunterzeichnung zu finden. Am 3. September wurde der Vertrag in Wieliszew und am 22. Oktober in Trittau unterzeichnet. Der Europa- baum auf dem Europaplatz erhielt ein neues Wappen, das feierlich ent- hüllt wurde.

Das Europakomitee des Amtes Trittau setzt sich wie folgt zu- sammen:

1. dem Amtsvorsteher, Uwe Tillmann-Mumm
2. der Europabbeauftragten des Am- tes, Frauke Behncke
3. den Europabbeauftragten der amts- angehörigen Gemeinden
Grande: Ingo Lierka
Grönwohld: Josef Ryll
Großensee: Rosemarie Prang
Hamfelde: Gaby Borngräber
Hohenfelde: Birgit Williams
Köthel: Hella Glagow
Lütjensee: BM Andreas Körber
Rausdorf: BM Gunter Behncke
Trittau: Gaby Pulst
Witzhave: Reinhold Grenz

4. je einem Vertreter der europäi- schen Verbände:
Europaverband: Traute Straßburg
Deutsch-Englischer Kulturverein e.V.: Jutta Schumann

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Amt Trittau sind herzlich eingeladen, sowohl an den Sit- zungen des Europakomitees als auch an den Begegnungen teilzunehmen. Näheres erfahren Sie unter 04154 807954 (Europabbeauftragte) oder 807951 (Amtsvorsteher) oder fra- gen Sie den Europabbeauftragten Ihrer Gemeinde.

Frauke Behncke
(Europabbeauftragte des Amtes Trittau)



Ev. Singschule JONA der Ev. Lutherischen Kirchengemeinde Trittau

Die Ev. Singschule JONA bietet seit fast fünf Jahren ein besonderes musik- und religionspädagogisches Angebot in Trittau an. In ihr sind alle Chöre unserer Kirchengemeinde unter einem Dach zusammenge- fasst. Sie stellen einen wesentlichen Teil des kirchenmusikalischen Le- bens in Trittau dar. Menschen zwi- schen 5-80 Jahre treffen sich in unterschiedlichen Altersgruppen zu regelmäßiger wöchentlicher Chorar- beit mit klassischer Stimmbildung. Alte und neue, geistliche und welt- liche Vokalmusik stehen im Mittel- punkt. Bei gemeinsamen Projekten, wie beispielsweise den Aufführun-

gen der Kinderchöre und der Kanto- rei bei der Musik im Kerzenschein, bei der im kommenden Jahr wieder stattfindenden großen Musikfreizeit auf Burg Ludwigstein vom 24. – 29. Juni 2012 und vielen gemeinsamen Feiern wird der Kontakt zwischen den Generationen wach gehalten und vernetzt, eine wichtige Auf- gabe, bei der die Musik ein wun- derbarer Vermittler ist. So werden wir 2012 mit unseren Nachbarn um die Martin-Luther-Kirche für unse- re neue Orgel alle Register ziehen mit einem gemeinsamen Offenen Singen am Pfingstfest auf Hof Zingelmann direkt gegenüber.



Die Ev. Singschule JONA bei ihrem Konzert auf Helgoland im Juni 2011

Fotos: Clara Bardua



Nächstes Jahr wird die Ev. Singschule JONA fünf Jahre alt. Grund genug, um uns unter dem Motto „Von Kopf bis Fuß auf Singen eingestellt – ja das ist JONA!“ mit befreundeten Kinder- und Jugendchören aus der Umgebung zu einem singenden und swingenden Umzug aufzumachen. Von der Kirche aus geht es durch den Ort. Wir werden uns immer wieder im nächsten Jahr treffen. Wir freuen uns, Sie zu treffen.

Das Angebot der Ev. Kirchengemeinde ist übrigens kostenfrei, um möglichst Vielen diese schönen Erfahrungen zu ermöglichen. Unterstützen Sie uns daher mit einer Spende. Ihre Spende kommt ausschließlich der Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Trittau zugute für den Erhalt der Ev. Singschule JONA, für Aufführungen der verschiedenen Chöre in Gottesdienst und Konzert, für die Förderung der Kirchenmusik in Ihrer Region und damit vor allem für das öffentliche Kulturleben im Amt Trittau.

Sprechen Sie mich gern an. Ich informiere Sie gern über unsere Probezeiten und Projekte.

Kantorin und Organistin
Barbara Fischer,
Tel. 04154 7749

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Trittau

Im Jahrbuch des zu Ende gehenden Jahres klang es schon an: Wir haben als Kirchengemeinde ein großes Projekt vor Augen, das uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen wird: Unsere schöne Martin-Luther-Kirche braucht eine neue

Orgel! Dazu wurde ein Verein gegründet, der inzwischen von vielen Menschen unterstützt wird, damit wir mit vereinten Kräften unser Ziel verwirklichen können. Wenn dieser Artikel erscheint, wird die Ausschreibung hoffentlich zu einem guten Ende gekommen sein und der Orgelbauer feststehen.

Fest mit diesem Projekt verknüpft ist die Neugestaltung des Chorraumes, denn wenn der Orgelklang die ganze Kirche zum Lobe Gottes erfüllen soll, dann muss sie weiter an die Empore rücken und damit wird es oben für die Chöre zu eng. Unten muss also ein wenig „aufgeräumt werden“, um Platz zu schaffen. Das Modell eines neuen Altars, der mittig im Chorraum steht, ist ein erster Hinweis darauf. Und bei den letzten Abendmahls-Gottesdiensten konnten wir schon erleben, wie es besonders feierlich, aber auch stärkend ist, wenn wir uns um den Altar versammeln können.

Die Feier des Abendmahles ist neben der Taufe das Zentrum unseres Gemeindelebens. Aus dieser Glaubensquelle heraus leben und arbeiten unsere haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, setzen sich ein mit viel Kreativität und einem oft unglaublichen und bewundernswerten Einsatz an Zeit und Mühe. Dafür sind wir sehr dankbar! Und so konnte in den vergangenen Jahren vieles an Gemeinschaft kontinuierlich wachsen; und wenn dann doch einmal jemand geht, so wie unsere Regenbogen-KITA-Leitung Frau Donner, die nun nach fast 25 Jahren in den Vor-Ruhestand verabschiedet wurde, dann wird es schmerzlich spürbar, dass Veränderungen zum Leben dazu gehören und Neues erst wachsen muss.

Das wird uns drei Pastoren (Heitmann, Fehrs und Schäfer) bei unserer Arbeit fast täglich bewusst, wenn wir Menschen durch Freud

und Leid, „Hoch“-Zeiten und Krisen des Lebens hindurch begleiten.

Aber auch der Blick über den Tellerrand soll an dieser Stelle einmal erlaubt sein: Zum Pfingstfest 2012 werden die drei evangelischen Landeskirchen Nordelbien, Mecklenburg und Pommern zu einer großen „Kirche im Norden“, auch Nordkirche genannt, verschmelzen. Bei allen auch berechtigten Bedenken ist diese Fusion zwischen zwei ostdeutschen und einer westdeutschen Landeskirche doch ein wichtiger Schritt für die Deutsche Einheit, die ja oft genug an den Landesgrenzen Halt macht. Auswirkungen hat dies für unsere Trittauer Gemeinde zum Beispiel darin, dass es eine neue Verfassung geben wird, die künftig Grundlage für unsere Gemeindegemeinschaft sein wird. Und gut vertreten werden wir in der Kirchenleitung durch Kirsten Fehrs, unsere neue Bischöfin für den Sprengel Hamburg-Lübeck.

Aber das ist schon die große Kirchenpolitik, von der wir hier in unserer Kirchengemeinde in der Regel wenig zu spüren bekommen. Und so setzen wir weiter auf unsere Gemeinschaft hier vor Ort, „beackern das Feld des Glaubens“ und mögen darüber hinaus nicht vergessen, was Jesus uns Christinnen und Christen in der Jahreslosung für 2012 zum Nachdenken mit auf den Weg gibt: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2.Kor 12,9)

Herzliche Segenswünsche für das neue Jahr 2012!

Pastorin Anke Schäfer
www.kirche-trittau.de





Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V.

Mit unseren Aktivitäten tragen wir als Förderverein der Kirchenmusik aktiv zum Erhalt und Ausbau der musikalischen Kultur in unserer Kirchengemeinde bei.

Besonders stolz sind wir auf unsere Veranstaltungsreihe **LütjenSe(e)renade** in der Tymmo-Kirche. Mit den Konzerten, die in diesem Rahmen stattfinden bereichern wir das kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Die **LütjenSe(e)renade** ist inzwischen auch weit über die Tore von Lütjensee bekannt.

In 2011 konnten wir wieder ein buntes Programm bieten: ein Klavierkonzert, ein Klarinettenkonzert, die Hamburg Klezmer-Band, das Kammerorchester Lübeck und ein Saxophonkonzert mit Orgelbegleitung.

Für das Jahr 2012 laufen bereits die Planungen. Wir können uns wieder auf gute Konzerte und Veranstaltungen hier bei uns in Lütjensee freuen, die wir natürlich nur Dank der zahlreichen Mitglieder, ihrer Beiträge, zusätzlicher Spenden und aller fleißigen Helfer und Helferinnen durchführen können.

Sollten auch Sie Interesse an unserem Verein haben, erhalten Sie weitere Informationen im Internet unter www.luetjensee.com/fdk oder von

unserem Vorsitzenden Ingo Koenig per E-Mail unter fdk@luetjensee.com. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein. Denn so können wir mit-helfen, dass auch in Zukunft die Kirchenmusik und ein aktives lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben.

Ingo Koenig
1. Vorsitzender



Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche

Konzerte 2011 – im Herzen von Trittau – aus der wunderbaren Welt der klassischen Musik in unserem akustisch wertvollen Kirchenraum, der stets die passende Atmosphäre schafft.

In Zusammenarbeit mit der Graphikerin Sigi Rötger und der GewerbeGemeinschaft Trittau als Sponsor entstand ein neues Leporello für die Konzerte in der Martin-Luther-Kirche.

18 an der Zahl mit dem Schwerpunkt „Chorzyklus 2011“ begleiteten immer mehr Zuhörer musikalisch durch das Jahr.

Zur Tradition geworden z.B: das **Neujahrskonzert** mit dem Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg – auch in kommenden Jahren als Benefizkonzert für „die neue Orgel

in Trittau“ konzipiert; das **Volksliedersingen** „unter den Linden“; die **Italienische Nacht**, und die „Abiturienten des Dresdner Kreuzchores“.

Namhafte Solisten, Ensembles und Chöre, die **JONA-Chöre** und die **Kantorei der Martin-Luther-Kirche** rundeten das Programm ab.

Auch im Jahr 2012 können Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm freuen.

Finanziell unterstützt werden die Konzerte durch Beiträge und Spenden der Mitglieder des Freundeskreises.

Für einen Jahresbeitrag von € 26,00 (für Ehepartner, Kinder, Schüler und Studenten ermäßigt € 16,00 Unternehmen, Betriebe und Vereine mindestens € 50,00) können Sie Mitglied werden im Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche e.V.

Wenn Sie diese lebendige Arbeit interessiert schauen Sie nach bei www.freundeskreis-der-musik-trittau.de und / oder sprechen Sie uns an.

Vorsitzende:

Hanne Riedinger, Zum Bugenhagenheim 4, 22946 Trittau
Telefon: 04154 2709

Stellvertreterin:

Ursula Strate, Campestrasse 13 H, 22946 Trittau
Telefon: 04154 82193

Schatzmeisterin:

Monika Boehnke, Friedensweg 1, 22946 Trittau
Telefon: 04154 81760

Schriftführer:

Lutz Busching, Billelatal 60, 22946 Trittau
Telefon: 04154 85830

Kirchenmusikerin:

Barbara Fischer, Kirchenstraße 17, 22946 Trittau
Telefon: 04154 7749

31. Oktober 2011

Der Vorstand



Orgelbauverein Trittau

„Wir ziehen alle Register. Eine neue Orgel für Trittau“

Wie schon im Jahrbuch 2010 von Pastor Heitmann berichtet, ist die Orgel der Martin-Luther-Kirche bald nicht mehr spielbar. Sie wurde zwar „erst“ vor knapp 50 Jahren gebaut, doch sind die verwendeten Materialien ungeeignet, und eine Renovierung der gesamten Orgel wäre zu teuer.

So wurde im November 2010 der Orgelbauverein Trittau e.V. gegründet, und zwar zunächst von Mitgliedern des Kirchenvorstandes. Aber natürlich sind auch die beiden Pastoren und die Kirchenmusikerin von Anfang an dabei gewesen. In den Monaten danach ist die Mitgliederzahl stetig gestiegen, und auch jetzt noch sind neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.



Die Aufgabe des Vereins ist es, das für einen Orgelneubau notwendige Geld zu beschaffen.

Nun läuft das Verfahren. Drei ausgewählte Orgelbauer wurden aufgefördert bis Mitte August ihre Entwürfe bei der Kirchengemeinde einzureichen. Diese wurden vom Kirchenvorstand gesichtet, diskutiert und mit den Anforderungen an eine Orgel für unsere Gemeinde abgeglichen. Dabei war natürlich immer wieder die Beratung durch Frau Fischer, unsere Kirchenmusikerin, wichtig; aber auch das Denkmalamt, der Orgelsachverständige und ein Architekturbüro sind beteiligt.

Parallel dazu hat unser Orgelbauverein seine Arbeit aufgenommen: die Planungen laufen auf Hochtouren, erste Projekte sind angelaufen, Kontakte geknüpft, und die Spenden beginnen hereinzufließen.

So freuen wir uns sehr, dass sich unser Vorhaben herumgesprochen hat und es viele spontane Rückmeldungen gibt, die uns auf unserem eingeschlagenen Weg ermutigen und bekräftigen. Sogar die Frage nach einer Schirmherrschaft konnte schon geklärt werden: wir konnten zwei Persönlichkeiten gewinnen, die bereit sind, für unser Projekt zu wirken: Frau Christa Zeuke, die als Kreistagspräsidentin weit ins politische Leben hinein wirkt, und Herrn Thomas Rohde, der als Erster Oboist der Hamburgischen Staatsoper für uns eine Verbindung in musikalische Kreise darstellt.

Unser Vorhaben wird uns die nächsten Jahre in Anspruch nehmen. Wir werden regelmäßig im Gemeindebrief über unsere vielen geplanten Aktivitäten berichten, unsere Inter-

net-Seite wird Informationen über unsere Projekte enthalten. Und den aktuellen Spendenstand wird weiterhin sichtbar an der Kirchenwand unser Spendenbarometer anzeigen.

Karen Bollow für den Vorstand
orgelbauverein@kirche-trittau.de



Kindergarten Spatzennest



Hallo, ich bin ein Kindergartenspatz, darf ich Ihnen unser „Spatzennest“ vorstellen!



Unser „Nest“, Entschuldigung unser Kindergarten, besteht seit 1997 und ist ein fester Bestandteil der Gemeinde Trittau, der auch die Trägerschaft obliegt. Das Spatzennest betreut zwei altersgemischte Gruppen von insgesamt 44 Kindern in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Räuberspatzen- und Krümel-spatzengruppe befinden sich je 22 Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Das „E-Team“ besteht aus vier staatlich anerkannten Erzieherinnen, einer sozial-pädagogischen Assistentin und einer Aushilfskraft für Urlaubs- und Krankheitsfälle.



Ausflug zum Naturerlebnisprojekt „Grabauer Wald“

Unser Kindergarten begleitet und ergänzt die familiäre Erziehung. In einer Atmosphäre der Akzeptanz, des Einfühlungsvermögens und des Vertrauens wollen wir die Kinder zur Selbständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit hinführen und unter Berücksichtigung des Alters und der individuellen Entwicklungsstände ihre Spiel- und Lernfreude bestärken und för-



dern. Wir wollen dazu beitragen, den Kindern eine Kindheit zu ermöglichen, die zu einer positiven Lebenseinstellung befähigt, Phantasie und Kreativität anregt, Sinneswahrnehmung ermöglicht, ihrem Bewegungsdrang Rechnung trägt und ihnen Zeit und Ruhe gibt, sich zu entwickeln.



Grundlagen unserer sozial-pädagogischen Arbeit sind der situationsorientierte und der themenorientierte Ansatz. Beim situationsorientierten Ansatz greifen wir Alltagssituationen der Kinder auf und integrieren sie in die tägliche Arbeit mit den Kindern (z. B. in der Familie wird ein Baby erwartet, Konfliktsituationen in der Gruppe, Krankheit usw.). Themenorientierter Ansatz heißt, Bildungsthemen aufzugreifen, die alle Bereiche (Muttersprache, Musik, Kunst, elementare mathematische Vorstellungen,



Landesgartenschau Projekt „Energie und Wind“



„Unser neues Hochbeet“, gemeinsames Projekt mit der EDEKA Stiftung: „Aus Liebe zum Nachwuchs“

Sport, Bekanntmachung mit Gesellschaft und Natur) betreffen. Angebote und Projekte zu gestalten in denen durch Motivation die Wissbegierde und Freude am Lernen geweckt werden.

In unserem Kindergarten hat seit jeher die Bildung der Kinder eine große Bedeutung. Jedes Kind wird entsprechend seines Alters, seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten adäquat gefördert. Sie lernen bei jedem pädagogischen Angebot und jeder Beschäftigung altersgerecht. Zum Thema bzw. Projekt abgestimmt, bieten wir drei Förderstufen an (für jüngere, mittlere und ältere Kinder), wobei die Älteren spezielle Aufgabenstellungen erhalten, die sie optimal auf die Schule vorbereiten sollen. Außerdem erhält jedes zukünftige Schulkind ein eigenes Schulfach, in dem es in Eigenverantwortung Arbeitsmaterialien und Arbeitsmappe selbständig verwaltet. Schlüsselkonzept der kindlichen Bildung ist die Sprache mit der

Wissen vermittelt und verstanden wird. Dies ist auch der Schwerpunkt unserer Arbeit.

Zusätzlich bieten wir für alle älteren Kinder, ein Jahr vor der Schule, ein innovatives Sprachförderungsprogramm zur phonologischen Bewusstheit an, welches zweimal wöchentlich von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns doch einmal.

Das E-Team des Kindergartens „Spatzennest“
Schulstraße 6, 22946 Trittau
Telefon: 04154 85529



Kindergarten „Vier Jahreszeiten“

„Jedes Kind hat ein Recht auf den heutigen Tag. Wir sollten jeden einzelnen Augenblick achten, denn er vergeht und wiederholt sich nicht.“



Kinder möchten unsere Welt begreifen und verstehen. Dabei werden sie im Kindergarten „Vier Jahreszeiten“ von zwei fachlich qualifizierten Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin gezielt unterstützt und gefördert.

In der Sonnen- und Sternengruppe fühlen sich die Kinder wohl und entdecken jeden Tag ein bisschen mehr. Schon mit 3 Jahren lernen die Kinder, mit gleichaltrigen und älteren Kindern auszukommen. Im Spiel, beim Singen, Tanzen, Toben und Kuschneln wird das Verständnis füreinander geweckt. Eine eigene Meinung zu entwickeln, diese

beherzt vorzutragen, und eventuell zu revidieren, ist uns wichtig, damit die eigene Persönlichkeit, welche die Kinder durchaus schon mitbringen, stärker und positiver entwickelt wird. Die Kinder werden bei uns befähigt, sich mit Kindern unterschiedlichen Alters zu verständigen und Freundschaften zu schließen. Sie lernen mit Spaß und Vergnügen viel über sich und die sie umgebende Welt.

Bildung fängt bei uns schon früh an, z. B. im allmorgentlichen Singkreis, beim gemeinsamen Frühstück, in der Vorschulgruppe, bei Busausflügen sowie in zahlreichen immer wechselnden Angeboten und Projekten. Ein Highlight ist unsere 3-tägige Gruppenreise, an der jedes Kind mindestens einmal im Laufe seiner Kindergartenzeit teilnehmen darf.

Unser schönes Außengelände nutzen wir täglich und zu allen Jahreszeiten. Auch Waldspaziergänge, Wanderungen zu anderen Spielplätzen im Ort, Feste, Feiern und das Turnen in der Campehalle nehmen einen festen Platz in unserem Kindergartenleben ein. Unsere Konzeption, die Sie auch gerne bei uns einsehen können, steht für Qualität.

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind von maximal 7.00 – 14.00 Uhr betreuen zu lassen. Für Kinder, die bis 14.00 Uhr im Kindergarten



bleiben, wird ein abwechslungsreicher Mittagstisch angeboten.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie bitte einen Termin und in einem persönlichen Gespräch nehme ich mir dann gerne die Zeit für Sie und Ihr Kind.

Kindergarten „Vier Jahreszeiten“
Zum Bugenhagenheim 2
22946 Trittau
Telefon: 04154 707741
E-Mail:
kiga.vier-jahreszeiten@live.de

Bianca Burmeister
(Leitung)



Ev. Regenbogen- kindergarten Trittau

„Mit Gott groß werden“ ist unser Leitziel im Regenbogenkindergarten. Wir sind einer von drei Kindergärten, die zur Evangelischen Kirchengemeinde Trittau gehören und dieses Ziel verfolgen. Der Regenbogenkindergarten liegt in unmittelbarer Nähe zum Bugenhagenheim in einer ruhigen Seitenstraße. Es werden 40 Kinder von drei pädagogischen Fachkräften in zwei altersgemischten Gruppen betreut. Geöffnet haben wir von 7 – 14 Uhr. In der Zeit von 13 – 14 Uhr wird den Kindern ein Mittagstisch angeboten. Die Kinder der Frühgruppe werden von 7 – 8 Uhr gemeinsam in der Kindertagesstätte „An der Aue“ betreut.



Zauberclown

Im Regenbogenkindergarten arbeiten wir in offener Gruppenarbeit, d.h. die Kinder können selbst wählen, an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. Im täglichen Morgenkreis werden Lieder, biblische Geschichten, Spiel und allgemeine Themen vermittelt. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte „An der Aue“ und den Bergwichteln des Waldkindergartens gestalten und feiern wir mehrmals im Jahr einen Gottesdienst mit den Kindern für die Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Mitglieder



Ausflug Sealife

der Kirchengemeinde. Aber auch viele andere Feste, wie z.B. ein Laternenumzug oder unser seit Jahren veranstaltetes Väterfrühstück, bei dem die Väter dazu eingeladen sind, ein paar Stunden gemeinsam mit ihren Kindern im Regenbogenkindergarten zu verbringen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Außerdem fuhren wir in diesem Jahr zwei Mal nach Grabau – ein Naturerlebnispark, wo die Kinder in Betreuung zweier Förster die Natur kennenlernen und erleben dürfen.



Einweihung Federwippgerät

Unserem sehr regen Förderverein verdanken wir ein neues Federwippgerät. Dieses haben wir bei strahlendem Sonnenschein, Kaffee und Kuchen, Darbietung eines Zauberclowns und einer mit den Kindern gemeinsam erstellten Kunstausstellung gebührend eingeweiht. Unserem Förderverein verdanken wir ebenfalls eine Weihnachtsaufführung und einen Ausflug ins „Sealife“ nach Timmendorf. Der Förderverein wurde 1986 von unserer langjährigen Leiterin Frau I. Donder ins Leben gerufen und feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. An dieser Stelle möchten wir herzlich gratulieren. Wir hoffen auf weiterhin so gute und liebevolle Zusammenarbeit für das Wohl unserer Kinder im Regenbogenkindergarten.

Am 30. September verabschiedeten wir unsere Leiterin Frau I. Donder nach über 25-jähriger Dienstzeit im Regenbogenkindergarten in den wohl verdienten Ruhestand. Wir danken ihr für so viele tolle, erfolgreiche und liebevolle Jahre und wünschen ihr wunderschöne „Ruhestandsjahre“ und Gottes Segen. Wenn Sie noch mehr über uns erfahren möchten, gibt es zusammen mit dem Waldkindergarten und der Kindertagesstätte „An der Aue“ drei mal im Jahr einen Informationsnachmittag. Die Termine hierzu entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. Außerdem können Sie mit uns jederzeit Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie und Ihr Kind!

Ihr Regenbogenkindergarten-Team
Zum Bugenhagenheim 3
22946 Trittau
Telefon: 04154 4157
E-Mail: kita-trittau.de

Förderverein des Evangelischen Regenbogenkindergartens Trittau e. V.

Das abgelaufene Jahr 2011 war ein ganz besonderes Jahr für unseren Förderverein, denn wir feierten unser 25-jähriges Bestehen!

25 Jahre, in denen der Förderverein den Ev. Regenbogenkindergarten unterstützt hat, indem Anschaffungen und Ausflüge bezahlt wurden, welche sonst nicht möglich gewesen wären.

2011 ermöglichten wir den Kindern die folgenden Aktivitäten:

Im April wurde mit Kaffee, Kuchen, Spielen und einem Zauberclown die neue Wippe eingeweiht. Die Eltern, Großeltern, Geschwister und Bekannte waren mit großer Freude dabei. Ebenfalls im April



Zauberclown



Wippeneinweihung

machten die Kinder einen Ausflug in das Meeresaquarium Sea Life am Timmendorfer Strand.

Unser bereits zum vierten Mal mit Hilfe des TSV Trittau und der großen Unterstützung der Eltern ausgerichtete Sportfest konnte trotz des plötzlich einsetzenden Starkregens im Juni stattfinden.



Sportfest

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Im September sammelten unsere Kinder wertvolle Erlebnisse auf dem Bauernhof Zingelmann.

Im November wurden dann die von den Kindern gebastelten Laternen in allen Formen und Farben zum Einsatz gebracht. Im Anschluss lud der Förderverein anlässlich des Jubiläums zu einer kleinen Stärkung mit einem Umtrunk ein.

Mit unserem Glücksrad und unserem Verkaufsstand waren wir auch auf dem alljährlich stattfindenden Trittauer Nikolausmarkt vertreten.

Zum Abschluss des Jahres 2011 spendierte der Förderverein den Kindern noch die Fahrt zum Weihnachtsmärchen nach Bargtheide.

Wir möchten uns bei allen Spendern und Helfern bedanken, die unseren kleinen Verein in der Vergangenheit unterstützt haben und im voraus bei all jenen, die in Zukunft mit und bei uns „fördern“ möchten.

Wir werden den Regenbogenkindergarten weiterhin in unkomplizierter Art und Weise unterstützen und freuen uns auf viele weitere neue Mitglieder.

Förderverein des Ev. Regenbogenkindergartens Trittau e.V.

Britta Burmeister, 1. Vorsitzende
Daniela Meinhardt, 2. Vorsitzende

Evangelischer Waldkindergarten Bergwichtel

„Was macht ihr da eigentlich den ganzen Vormittag?“ Das werden wir oft gefragt. Viele Leute denken, im Waldkindergarten sind nur Jungs, die wild um die Bäume laufen, keine Regeln einhalten und auch sonst nichts lernen.

Weit gefehlt!!!

Der Waldkindergarten Bergwichtel wird genauso gerne von Mädchen

wie von Jungs und ihren Eltern als Lern- und Entwicklungsort ausgesucht. Die Kinder erleben die Natur direkt und unmittelbar. Es ist schön, wie super alle Kinder völlig selbstverständlich die sogenannten „Unbilden“ der Natur annehmen. Das macht sie erwiesenermaßen auch stark für das Leben. Körperlich wie seelisch.

Unser Morgen beginnt wie in jedem Kindergarten. Die Kinder werden zu unserem Tor im Wald gebracht und trennen sich dann von den Eltern. Bei uns gibt es keine Türen. Also werden die Eltern aus dem Tor geschoben und die kleinen Wichtel gehen mit einer Erzieherin schon mal zu unserem Platz ganz in der Nähe. Die Eltern können noch etwas am Tor mit anderen Eltern oder der Erzieherin klönen, bis dann nach einer Viertelstunde die übrigen Kinder angekommen sind. Jetzt treffen wir uns zu unserem Morgenkreis. Wir haben schon die Mitte schön gestaltet und Purzel, unser Zwerg, hat dort Platz genommen. Lieder, Verse und Bewegungsspiele passend zur Jahreszeit oder Situation, auch mal auf Englisch läuten den Tag ein. Nachdem dann die Bäume begrüßt worden sind, können wir gar nicht so schnell gucken, wie die Kinder schon zu ihrem Spiel in diesem Paradies gefunden haben. Mit unserer Begleitung lernen sie mit der Natur und ihren Freunden zu spielen und zu arbeiten. So viele Möglichkeiten bietet die Umgebung. Die viel geforderte Selbstbildung läuft jeden Tag wie ein Wunder vor unseren Augen ab.

Nun zu den Regeln. Es gibt wenige, wichtige, die die Kinder selber weitergeben. Als Beispiel seien die Wartepunkte auf unserer Strecke

zum Bauwagen erwähnt. Wir haben keine Wände, aber die Kinder haben die Grenzen im Kopf. Wir können uns darauf verlassen, dass alle am „roten Tor“, oder der „Ponybank“ warten. Wer außer Sichtweite forschen möchte, fragt uns und kehrt zuverlässig zurück.

Wer noch mehr über unseren „besten Arbeitsplatz der Welt“ und unser Konzept wissen möchte, ist uns nach telefonischer Absprache sehr willkommen. Auch über das letzte Jahr vor der Schule mit seinem besonderen Programm informieren wir Sie gerne.

Evangelischer Waldkindergarten
Bergwichtel
Telefon: 0162 2456290

Kindergarten Grobensee e. V.

Im Jahr 2012 wird alles anders im Kindergarten Grobensee und es findet ein „Neustart“ statt. Wir werden größer, haben einen runden Geburtstag und besonders freuen sich die Igel und die Dinos auf die BÄRCHEN.

Aber wer sind die Bärchen???
Ab dem 01.04.12 starten sie als Krippengruppe mit den Erzieherinnen Anita Röper-Berlet und Anna-Lena Geisler im Anbau unserer Einrichtung.

Im „alten“ Teil des Kindergartens bleiben die Igel und Dinos mit den Erzieherinnen Karin Jeggel (gleichzeitig Leitung der Einrichtung), Angelika Weiskeller, Ines Schulze und Nicole Hinrichsen, sowie jedes Jahr mit einer/m Praktikanten/in im freiwilligen sozialen Jahr. Ge-

meinsam erleben wir viele schöne Feste, Projekte, Ausflüge und vieles mehr über das Jahr verteilt.

Da wir seit 1982 ein Elternverein sind, hat die Elternarbeit in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert, und die gute Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig.

Der Vorstand besteht aus fünf Eltern, die ihre Position ehrenamtlich führen. Aber auch unsere Feste, die Gartenarbeit, die Unterstützung bei Projekten, mit Ideen und Material etc., könnten sonst nicht stattfinden. Dafür ein großes „DANKESCHÖN“ an alle aktiven Eltern.

Wir freuen uns in diesem Jahr unseren 30. Kindergarten-Geburtstag zu feiern und einen Ausflug mit allen Kindern und Eltern zu unternehmen.

Kindergarten Grönwohld

Der kommunale Kindergarten Grönwohld bietet den Kindern durch seine optimale Lage (Einzelhaus mit viel Spielfläche im Grünen) ein hervorragendes Umfeld.

Zur Zeit wird unsere Einrichtung aber grundlegend umgebaut, so dass nach dieser Maßnahme 60 Kinder in drei altersgemischten Gruppen (3-6 Jährige) und 10 Kinder im Krippenbereich ab 2013 dort Platz finden.

Während der Bauphase sind wir mit allen Beteiligten in die „Alte Schule“ Grönwohld umgezogen. Wir hoffen aber sehr, dass wir im Januar 2012 wieder in unseren alten Kindergarten (im neuen Glanz) zurückkehren können.

Vier Erzieherinnen betreuen aktuell liebevoll die Kinder. Zwei weitere Fachkräfte mit zusätzlichen Stunden unterstützen das Personal.

Der Kindergarten bietet nach dem Umbau verschiedene Betreuungszeiten an:

von 7.30 – 12.15 Uhr
(für max. 60 Kinder),
von 7.30 – 13.15 Uhr
(für max. 20 Kinder),
von 7.30 – 16.00 Uhr
(für max. 20 Kinder).

Das Hauptziel in der pädagogischen Arbeit richtet sich auf das Sozialverhalten. Weiter vermitteln wir den Kindern ein Gruppengefühl und stärken sie in der Einzelförderung. In geregelter Tages- und Wochenablauf erleben die Kinder feste Strukturen, wodurch sie ein hohes Maß an Sicherheit und Geborgenheit erhalten.

Inhaltlich werden hauptsächlich Themen aus der Umwelt ausgewählt. Jahreszeitlich bedingte Feste wie Fasching, Ostern, Sommer- und Herbstveranstaltungen, Laternenfest und Weihnachten begleiten uns durch die verschiedenen Monate. Besondere Aktivitäten wie der Verkehrskasper, die Zahnputzfee, Brandschutzerziehung, gelegentliches Backen und Kochen sind zusätzliche Höhepunkte im Kindergartenalltag. Ausflüge ins Theater, Busfahrt z. B. in einen Wildpark, auf den Bauernhof, Spaziergänge im Wald, Schlafnacht für die Vorschulkinder usw. ergänzen unser Programm. Dabei kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fördert die harmonische Gemeinschaft. Der Einsatz und die Arbeitsfreude der Betreuer wirken

sich sehr positiv auf die gesamte Kindergartenarbeit aus.

Auch der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen und Geldgaben die Aktivität der Einrichtung, so dass auch einige Ausflüge und Sonderanschaffungen zusätzlich möglich sind.

Das Kindergartenteam aus Grönwohld
(Tel. 04154 5532)
(während der Bauphase
Tel. 0152 24731063)

Ev. Kindergarten Lütjensee

Hoch oben auf dem Berge, direkt hinter der Tymmo-Kirche liegt unser evangelischer Kindergarten Lütjensee.

Von montags bis freitags haben die Kinder von 7.30-17.30 Uhr die Möglichkeiten sich auszuleben und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Unser großes Außengelände lädt zum Spielen und Toben ein. Jedes Jahr feiern wir traditionelle Feste, wie zum Beispiel unser Erntedankfest, an dem wir mit dem Bollerwagen zum Fielmannhof ziehen, um dort eine großzügige Obst- und Gemüsespende zu erhalten. Dieses Highlight bereitet Kindern und Erziehern immer wieder große Freude!

Die ganze Woche über dürfen die Kinder in unserer liebevoll eingerichteten Küche ausprobieren und leckere Speisen aus den Erntegaben zaubern.

Auch in unserem täglichen Miteinander hat die gesunde Ernährung

und die Bewegung einen hohen Stellenwert!

Zum Osterfest backen alle Gruppen ihr Osterbrot selber, um dieses während des Gottesdienstes segnen zu lassen. Beim anschließenden Osterfrühstück wird es mit Freude und Genuss verzehrt!

Wir hoffen Sie ein bisschen neugierig auf unseren Kindergarten gemacht zu haben. Für nähere Informationen, melden Sie sich gerne telefonisch bei uns!

Kinderspielkreis Köthel e. V.

Seit über zwanzig Jahren werden im Kötheler Kinderspielkreis kleine Bären und Wühlmäuse in zwei Gruppen liebevoll unter pädagogischer Leitung betreut. Größere und kleinere Entdecker im Alter von 2,5 bis 6 Jahren sammeln jede Menge



altersgerechte Erfahrungen, die zur Förderung der Entwicklung beitragen und auch noch richtig Spaß machen. Zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und wiederkehrende Feste lassen immer wieder die kleinen Entdeckerherzen höher schlagen. Das Faschingsfest im Gasthof Reimers, ein großes Sommerfest oder auch das selbst aufgeführte Weihnachtsmärchen sind nur einige Highlights der vergangenen Jahre, die der Elternverein durch viel Eigeninitiative der Betreuerinnen immer wieder erfolgreich umsetzt. Rund um die Räumlichkeiten des Spielkreises steht ein großer Garten



mit Spiel- und Sportgeräten zur Verfügung. Im kommenden Jahr werden die Kleinen hier wieder fleißig gärteln und ein eigenes Obst- und Gemüsebeet anlegen. Neu ist in diesem Bereich eine Wasser-Klackermatschanlage, die den Spaßfaktor bei der Gartenarbeit in jedem Fall erhöhen wird.

Gemeinsam mit Marina Sokoll, Heiderose Heindl und Kai Schopenhauer betreut die Leiterin Mirja Engel maximal 15 Kinder pro Gruppe an vier Vor- und Nachmittagen in der Woche. Am Freitag steht die Erzieherin voll und ganz den Vorschulkindern zur Verfügung, um eine optimale Vorarbeit für die Grundschule gewährleisten zu können. Außerdem werden alle Kinder, bei denen die Sprachentwicklung verzögert ist, durch ein Sprachförderungsprogramm unterstützt.

Die Betreuungszeiten sind montags bis donnerstags von 8 – 13 Uhr und von 13 – 17 Uhr. Die Vorschule fin-

det freitags von 8 – 12.30 Uhr statt. Ein besonderes Dankeschön geht an die Fördermitglieder und Spender des Spielkreises, die durch ihren Beitrag helfen, den Kindern ein zusätzliches Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Weitere Informationen zu den Kötheler Bären und Wühlmäusen gibt es unter www.kinderspielkreis.de.ms.

Interessenten melden sich bitte zu den o.g. Öffnungszeiten bei Mirja Engel Tel. 04159 1220.

Förderverein Waldkindergarten Frischlinge e. V. (FVWF)

Der Förderverein „Frischlinge e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der die Arbeit des Waldkindergartens „Bergwichtel“ in Trittau unbürokratisch unterstützt. Mitglieder sind primär die Eltern der Waldkinder.

Viele Presseauftritte und sogar ein Beitrag über die Trittauer Bergwichtel auf Radio Hamburg liegen in diesem Jahr hinter uns, da der Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins immer noch auf den Bemühungen lag, einen neuen Bauwagen zu beschaffen. Mit großen Schritten und viel Engagement in der gesam-



ten Trittauer Region, aber auch im gesamten Schleswig-Holstein und Hamburg, haben wir unser Ziel erreichen können und die Anschaffungssumme von € 25.000 zusammen bekommen. Der neue Bauwagen ist bestellt und wir warten nun auf seine Lieferung, die hoffentlich noch vor Weihnachten erfolgen wird.

Allen Sponsoren und helfenden Händen sei an dieser Stelle ganz, ganz herzlich gedankt!!! Wir waren überwältigt von so viel Großzügigkeit! Großartige Arbeit haben die Gemeindearbeiter geleistet, die die vorbereitenden Bodenarbeiten an unserem Standort vorgenommen haben. Der Bauwagen kann kommen! Wir sind gespannt und freuen uns auf ein großes Einweihungsfest mit allen Sponsoren und Helfern im nächsten Jahr!!!!

Bei Frau Droege bedanken wir uns für ihre Geduld, mit der sie die Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen ertragen hat.

Für die kleinen und großen Bergwichtel bestand das Jahr aber natürlich nicht nur aus Presseterminen und Baumaßnahmen.

Der traditionelle Ausflug ging in diesem Jahr erstmals ins Hokus Koop Huus, wo die Kinder zunächst an einer Führung mit Tierfütterung teilnahmen, bevor sie selbst den Hof erkunden durften.

Im September staunten die Bergwichtel nicht schlecht, als zum Geburtstag einer Erzieherin plötzlich 7 „Alte Schachteln“ in eigentümlichen Kostümen im Wald aufkreuzten, die sich später als ihre Eltern entpuppten.

Im November zogen die Bergwichtel singend mit ihren Familien während des Laternenfestes durch den Wald und fiebern nun dem Nikolausmarkt und dem Nikolaus entgegen. Ob der auch dieses Jahr wieder in den Wald kommt?

Wir freuen uns auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2012 und unsere Einweihungsparty für den neuen Bauwagen!

Alexandra Scharnberg
1. Vorsitzende
Telefon: 04154 83139



KiWi Kindergarten Witzhave

Die Trägerschaft unserer Einrichtung liegt in den Händen der Gemeinde Witzhave.



Die Öffnungszeiten unserer Einrichtung haben wir den Bedürfnissen der Eltern angepasst.

Montag – Donnerstag
in der Zeit 7.00 – 16.00 Uhr
Freitag
in der Zeit 7.00 – 15.00 Uhr

Das gut schmeckende, warme Mittagessen wird gerne in Anspruch genommen.

In drei altersgemischten Gruppen werden zur Zeit 60 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Zu unserem Mitarbeiterteam gehören 7 staatlich anerkannte Erzieherinnen. Uns Erzieherinnen ist es wichtig, eine innige, warme und ehrliche Beziehung zu den uns anvertrauten Kindern aufzubauen.

Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, jedes Kind bei seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Die Kinder lernen ihre Stärken und Schwächen kennen und als Teil ihrer Persönlichkeit verstehen.

Unser Ziel ist es auch, das Lernen als etwas Positives zu erleben, die Lernlust der Kinder zu wecken und zu steigern und Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Uns ist es wichtig, die Kinder in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen zu fördern, wie z.B. Musikschöpferische Bildung – Sprachförderung – Körper, Bewegung und Gesundheit – Mathematik, Naturwissenschaften.

Um alle Bereiche optimal abdecken zu können, arbeiten wir nach wohlüberlegten Monatsplänen, in denen vielfältige Projekte ihren Platz finden.

Bei unserem Projekt

„Ein Stückchen Himmel weiter nichts...?“

hatten alle KiWi Kinder großen Spaß. Sie lernten die Planeten kennen und die unendliche Weite der Galaxie. Sie tauchten ein in eine phantastische Welt voller Wunder.



Sie träumten davon auf Weltraumreise zu gehen und einzutauchen in eine Welt voller Abenteuer. Doch ihnen wurde auch bewusst, wie einzigartig und schön unsere Erde ist und das sie behutsam mit diesem Schatz umgehen müssen.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Förderverein und den Eltern liegt uns sehr am Herzen. Nur so konnten zahlreiche Aktivitäten geplant und durchgeführt werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen engagierten Helfern bedanken.

Haben Sie Lust bekommen, uns einmal kennen zu lernen? Wir freuen

uns auf Ihren Anruf, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren, oder besuchen Sie uns gerne auf unserer Internetseite KiWi.Witzhave.de.

Ihr Erzieherteam

KiWi Förderverein für Kinder und Jugendliche e. V. Witzhave

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch in 2011 wieder viele tolle Veranstaltungen für die Witzhaver Kinder.

Das große Faschingsfest im Februar stand unter dem Motto „Schlaraffenland“ und die opulente Dekoration ließ vielen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Kleine Piraten, Feen, Prinzessinnen, Ritter und Vampire tanzten begeistert mit und freuten sich über den Bonbon-Regen.

Mit einem Vorstandswechsel im März kam neuer Wind mit vielen neuen Ideen in den Förderverein.

Im Mai erlebten die Witzhaver Kinder, dank großzügiger Spenden, das Trommelzauber-Team mit seinen kleinen afrikanischen Trommeln. Bei herrlichem Wetter und afrikanischen Temperaturen lernten die Kinder, verschiedene Rhythmen zu trommeln und dazu afrikanische Lieder zu singen. Es wurde gegrillt, getrommelt und gesungen und wer wollte, konnte sich gemäß dem Motto „Afrika“, sein Gesicht schminken lassen, so dass auf einen rundum tollen Tag zurückgeblickt werden konnte.

Wie in jedem Jahr fanden zwei Gartentage statt, an denen die Mitglieder des Fördervereins die Gemeinde bei der Gartenarbeit unterstützt haben, um den schönen Naturspielplatz zu erhalten. Dank vieler helfender Hände waren die Arbeiten schnell erledigt.

Für die 2 beliebten Flohmärkte gab es mehr Anfragen als verfügbare Plätze, so dass dieser wegen des guten Wetters um einige Stände draußen erweitert werden konnte.

Um auch alle neuen Kinder und Eltern im Witzhaver Kindergarten nach den Sommerferien willkommen zu heißen, wurde in Zusammenarbeit mit der action Family e.V. eine Bollerwagen-Rallye durch den Sachsenwald veranstaltet, bei der Fragen beantwortet, Goldstücke aus der Bille gefischt und eine Schatzkiste im Wald gesucht wurden. Auch das anschließende Grillen im Wald hat allen Familien viel Spaß gemacht.

Weitere Projekte, die der KiWi Förderverein in diesem Jahr unterstützt hat, war ein Besuch des klingenden Museums aus Hamburg, der den Kindern die Möglichkeit gab, sich an unterschiedlichen Musikinstrumenten wie Geige, Harfe oder Posaune zu versuchen.

Das Projekt „gesunde Ernährung“, bei dem eine Ernährungsberaterin eine Woche lang mit den Kindern auf spielerische Weise ein Bewusstsein für gesundes Essen schaffte, wurde vom Förderverein finanziert. Damit auch im kalten und nassen Winterhalbjahr die Bewegung der Kinder nicht zu kurz kommt, wurde aus Spendengeldern eine Bewegungslandschaft mit Kletter- und Balanciermöglichkeiten für den

Innenbereich des Kindergartens angeschafft.

Beim traditionellen Seniorenfrühstück konnten die Kinder mit Liedern über Sonne, Mond und Sterne die Senioren begeistern. Auch für die Kinder ist diese Veranstaltung, die Jung und Alt zusammenbringt eine schöne Erfahrung.

Die Beteiligung an der Gemeindeveranstaltung Wiehnachtsinläuden ist für den Förderverein zu einem festen Bestandteil geworden. Organisiert wird u.a. die große Tombola, die mit tollen Preisen viele Kinderaugen leuchten ließ. Zudem bereicherte ein Verkaufsstand mit selbstgebastelter Weihnachtsdekoration und eine Waffelbäckerei die traditionelle Weihnachtsfeier.

Das gemeinsame Weihnachtsbacken in den Räumen des Kindergartens war in 2011 die letzte Veranstaltung des Fördervereins.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Fördervereins, die uns mit ihrem Engagement und ihren Ideen bei unserer Arbeit unterstützen.

Wir danken auch allen Sponsoren und Helfern, die den Verein durch Spenden unterstützen und so viele tolle Projekte ermöglichen sowie den Erzieherinnen, die mit viel Einsatz und Freude die Projekte begleiten und den Kindern damit viele Erlebnisse ermöglichen.

Ninja Wennberg-Senkel
(1. Vorsitzende des KiWi Fördervereins)

Maike Bayer
(stellvertretende Vorsitzende des KiWi Fördervereins)



Beratungszentrum Südstormarn

Hamburger Straße 17c, 22946 Trittau

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht

Erziehungs- und Familienberatung

Telefon: 82828, Telefax: 840378

Sprechstunden:

dienstags 09.00 – 12.00 Uhr

mittwochs 14.00 – 15.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen zum Beispiel:

Mütter und Väter

- die Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder haben
- die sich Sorgen machen um ihre Kinder
- die mit ihren Kindern nicht mehr zurecht kommen
- die sich überfordert fühlen
- die mit neuen Partner und ihren Kindern zufriedener leben wollen
- die in ihrer Partnerschaft Unterstützung suchen
- die bei ihrer Trennung Begleitung brauchen

Kinder und Jugendliche

- die im Umgang mit sich und anderen nicht zurecht kommen
- die in der Schule schwer mitarbeiten können
- die sich allein und unverstanden fühlen
- die jemanden suchen, mit dem sie offen reden können
- die im Kindergarten, in der Schule oder im Beruf Schwierigkeiten haben
- die mit der Familie oder Freunden Konflikte haben

Pädagogen

- die sich über unsere Arbeit genauer informieren möchten

Fachleute aus dem psychosozialen Bereich

- die mit uns zusammen arbeiten möchten
- die Supervision wünschen

Zudem bieten wir folgende Gruppen und Seminare an:
Elternseminare
Trennungsgruppe für Kinder

Sucht- und Drogenberatung

Telefon: 85002

Sprechstunde:

freitags 14.00 – 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen:

- Menschen, die sich über Sucht und Drogen informieren wollen
- Menschen, die in eine Abhängigkeit (Sucht) geraten sind
- Angehörige von suchtkranken Menschen

Außerdem bieten wir ambulante Alkoholentwöhnungstherapie.

Schwangerschaftskonfliktberatung (§219)

Telefon: 82828 oder

040 7229696

In die Schwangerschaftskonfliktberatung kommen Frauen und Mädchen

- die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen möchten
- persönliche und sozialrechtliche Fragen zur Schwangerschaft haben
- die Fragen zu Sexualität und Verhütung haben
- die sexuelle Gewalt erlebt haben
- die Zuwendungen der Mutter und Kind-Stiftung erhalten möchten

Ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum

Telefon: 82828 oder

040 72738450

Ein Angebot für psychisch erkrankte volljährige Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Begleitung oder beratende Hilfe bedürfen.

Unsere Leistungen:

- Soziale Beratung im eigenen Wohnraum
- Begleitung und Zielsetzung in Krisenzeiten
- Hilfe im Umgang mit der eigenen Erkrankung
- Unterstützung bei der Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Ärzten und Behörden

Offener Frühstückstreff

Donnerstag 11.00 – 12.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau

Der amtierende Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau besteht aus 5 Personen, die ihre Aufgaben sehr engagiert wahrnehmen und laut Satzung die Interessen und Anliegen der über 60-jährigen Mitbürger in den verschiedenen Bereichen der Gemeindepolitik vertreten.

Mitglieder des Seniorenbeirates nehmen an Sitzungen der Gemeindevertretung wie auch der Fachausschüsse teil, wo sie durch Stellungnahmen die Wünsche und Belange der Senioren/innen vortragen. Dabei agiert der Seniorenbeirat stets überparteilich, und nicht verbands- oder konfessionsgebunden.

Ziel der ehrenamtlichen Arbeit des Seniorenbeirates ist, dass ältere Menschen sich in Trittau wohl fühlen und möglichst bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilhaben können, und nicht ausgegrenzt werden. Als wichtigste Themen betrachtet der Seniorenbeirat vor allem: Sicherheit im Straßenverkehr, Gesundheitsversorgung, Öffentlicher Verkehr und Barrierefreiheit. Aber auch das kulturelle Leben und gesellschaftliches Miteinander werden nicht außer acht gelassen.

Zusätzlich zu satzungsgemäßen Aufgaben sorgte der Seniorenbeirat in den letzten zwei Jahren dafür, dass in Trittau eine Freiluft-Schachanlage und eine Boule-Bahn entstanden sind. Außerdem veranstaltete der Seniorenbeirat Kinovorführungen und Senioren relevante Vorträge. Auch dieser Bereich wird kontinuierlich weiter geführt.

An dieser Stelle sollte man die Mitglieder des Seniorenbeirates namentlich erwähnen. Das sind: Joachim Hirschfeld, Lotte Ohms, Klaus Teich, Harald Wege und Christian Gajda. Jeden 1. Freitag im Monat nehmen sie Ihre Anregungen, Wünsche aber auch positive Berichte von 10.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus (Europaplatz 6) auf. Auch telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 2331 ist möglich.

Im Namen des Seniorenbeirates wünsche ich allen Lesern ein gutes Jahr 2012.

Für den Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau:
Christian Gajda

Senioren Union Großensee

Die Senioren Union Großensee hat mit mehr als 110 Mitgliedern und etlichen Gästen im Mai 2011 ihr 10-jähriges Bestehen gefeiert. Alle Mitglieder wurden zu einem Schlemmer-Buffer und Getränken eingeladen.



Vorsitzender Adolf Assmann, 2. Vorsitzender Dr. Adolf von Stritzky, Hubert Priemel, Vorsitzender der Senioren Union des Kreises Stormarn

Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf 126 angestiegen. Wir freuen uns darüber, ist es doch ein Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Wege sind.

Das Jahr 2011 begann nach der Jahreshauptversammlung mit dem Besuch des Landrates Klaus Plöger, der in gewohnt kurzweiliger Form über seine Aufgaben in unserem Kreis berichtete.

Im März sind wir mit mehr als 70 Personen in die Laeiszhalle Hamburg gefahren. Ein Hörgeruss war hier die Operettengala von Johann Strauß bis Robert Stolz. Der Besuch der Landesgartenschau in Norderstedt stand auf dem Programm. Leider begleitet von viel Regen und

.... „der Vorsitzende hatte natürlich Schuld.“ Dafür fanden wir ein Paradies auf Erden in Iserhatsche. Man muss dort einmal gewesen sein.

Eine großartige Veranstaltung hat uns Rüdiger Nehberg beschert. Mehr als 110 Interessierte sprengten fast die Räumlichkeiten im Dörphus.

Über den Fluch des Schwarzen Goldes berichtet uns Prof. Dr. Olav Giere vom Zoologischen Institut und Zoologischem Museum der Universität Hamburg. Das Konzert der Tenöre in der Laeiszhalle darf in unserem Programm nicht fehlen und noch einmal gibt es zur Vorweihnachtszeit einen Höhepunkt. Wir fahren in den Michel zum Adventskonzert, nachdem wir vorher im Restaurant Überseebrücke Kaffee getrunken und eine Lichterfahrt durch Hamburg genossen haben.

Wir nutzen die Gelegenheit, uns bei der Gemeinde Grobensee, dem Bürgermeister Karsten Lindemann-Eggers und den Fraktionen ganz herzlich zu bedanken, dass wir das Dörphus in Anspruch nehmen dürfen. Die Räumlichkeiten bieten eine einmalige Voraussetzung für Veranstaltungen aller Art. Inzwischen hat die Senioren Union eine hochwertige Leinwand angeschafft und mit Genehmigung des Bürgermeisters im Dörphus fest installiert. Die Leinwand ist für alle da.

Jeder kann bei uns Mitglied werden, er braucht mich nur anzurufen.

Adolf Assmann,
Vorsitzender der
Senioren Union Grobensee
Tel. 04154 6883

Seniorenvereinigung Witzhave

Vor 31 Jahren gründete sich die Witzhaver Seniorenvereinigung im Gasthof Knaack. Seither trifft sich die Gruppe an jedem 1. Mittwoch des Monats, mittlerweile im Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg.

Im letzten Jahr feierten wir unser 30-jähriges Bestehen, aber auch in diesem Jahr bestand unser Jahresprogramm aus vielen attraktiven Terminen und Themen.

Wir trafen uns zu einer Einladung zu Kaffee und Kuchen der CDU Frauen, Kappenfest mit netten Geschichten und Berlinern, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch die Feuerhexen, Lese- und Spielnachmittag und Oktoberfest mit Brezeln.

Am 6. Juli führte uns der Ausflug der Seniorenvereinigung zum Phonomuseum „Alte Schule“ in Holzdorf nahe bei Eckernförde. Wir wurden durch eine fachkundige Führung in die Geschichte der Tonwiedergabe entführt. Auf 400 qm sind phonotechnische Geräte aus den Jahren 1880-1965 ausgestellt. Kaffee und selbstgebackener Kuchen wurde uns im Café Hohn auf dem Rosenhof gereicht.

Wie auch in den vergangenen Jahren lud uns die Gemeinde Witzhave, diesmal am 14. September, zu einem tollen Ausflug ein. Bei schönstem Wetter starteten wir am Morgen mit dem Reisebus in Richtung Bad Doberan. Die Stadt spiegelt als Zeitzeuge verschiedene Epochen wieder und erzählte aus der Vergangenheit. Das Mittelalter wurde uns bei einem Besuch des

Geländes des ehemaligen Zisterzienserklosters lebendig gemacht.

In idyllischer Atmosphäre aßen wir zu Mittag, um danach für eine Fahrt mit der Dampfeisenbahn „Molli“ entlang der Küste nach Kühlungsborn gestärkt zu sein. Im Anschluss ging es zur „Klützer Mühle“ zu Kaffee und Kuchen. Am Abend erreichten wir Witzhave nach einem erfüllten und kurzweiligen Tag.

Die Kiwi-Kinder entführten uns in diesem Jahr, während des leckeren Frühstücks des Fördervereines, mit Liedern, Texten und Tänzen zu einer Reise um die Welt.

Unsere Weihnachtsfeier in der geschmückten Sporthalle wurde durch kleine Musikstücke der Kindermusikgruppe verschönert.

Wir danken allen Gönnern und Ehrenamtlichen, die uns viele schöne Stunden durch ihre Mitwirkung beschert haben.

Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs in unserer Gruppe, Sie sind uns herzlich willkommen!

Ihre Hannelore Eckermann
Telefon: 04104 2671

Bastelgruppe Witzhave

Seit 1976 basteln wir von Oktober bis Ostern jeden Mittwoch von 20-22 Uhr im Gemeindezentrum am Rausdorfer Weg. Anfangs trafen sich die Frauen im „Alten Dorfkrug“ und im Gemeindehaus der Kirche. Wir sind eine Gruppe von etwa 20 Frauen jeden Alters, viele sind schon lange Jahre mit dabei.

In diesen 35 Jahren, die seit der Gründung vergangen sind, haben wir schon einige tolle Dinge mit vielen verschiedenen Techniken hergestellt.

Unser Material und Werkzeuge bestreiten wir aus den Erlösen von Basaren und Veranstaltungen. Manchmal erhalten wir Anleitung durch eine Kursleiterin, manchmal werden neue Techniken einfach ausprobiert.

Je nach Jahreszeit gestalten wir den Glaskasten am Eingang unseres Gemeindezentrums.

Beim Wiehnachtsinlüuden Ende des letzten Jahres hat unsere Gruppe den Wandpokal für den schönsten Tannenbaum gewonnen. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr beim Schmücken der Halle geholfen, unsere leckersten Torten für das Kuchenbuffet beigesteuert und bei der Bewirtung der Gäste geholfen.

Wer einmal mit uns häkeln, nähen, zeichnen, stricken, malen, basteln oder einfach nur „klönen“ möchte ist uns herzlich willkommen.

Hannelore Eckermann
Telefon: 04104 2671

Walking Gruppe Witzhave

Wir, das sind Männer und Frauen jeden Alters aus Witzhave, gehen immer regelmäßig dienstags um 9.00 Uhr.

Treffpunkt ist das Gemeindezentrum in Witzhave. Wir sind etwa 75

Minuten unterwegs und sind gemeinsam für unsere Gesundheit aktiv! Der Weg führt uns durch Wald- und Wiesenwege, jeder kann sein Tempo selber bestimmen.

Walking ist mehr als „gehen“, die Varianten sind vielfältig, es kann gemütlich oder flott, mit oder ohne Nordic-Walking-Stöcke durchgeführt werden. Es hat auf jeden Fall einen positiven Einfluss auf unser körperliches und seelisches Wohlbefinden. Mit Walking verbessern und erhalten Sie auf einfache Art und Weise Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Walking ist eine sehr sanfte Gesundheitssportart, für jedes Alter, für jeden Leistungsstand, kostengünstig und nahezu verletzungsfrei. Durch Hinzunahme der Walkingstöcke werden auch die Muskelgruppen des Oberkörpers angesprochen.

Die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Einmal im Jahr „gehen“ wir um den Großen See, wer mag erreicht diesen mit dem Fahrrad, die anderen mit dem Auto, gemeinsames frühstücken, wie auch ein Besuch im Puppenmuseum Falkenstein in Hamburg, standen auf dem Programm.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, mit Ihnen gemeinsam zu gehen und uns fit zu halten,

Ihre Hannelore Eckermann
Telefon: 04104 2671

SoVD

Sozialverband Deutschland e. V., Ortsverband Trittau

Der Sozialverband Deutschland Ortsverband Trittau

- hilft seinen Mitgliedern, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden.
- hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber Behörden: (zum Beispiel im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes).

Der SoVD hat dafür erfahrene Mitarbeiter und sachkundige Fachkräfte, die im Rahmen der Satzung die Mitglieder gegenüber Ämtern, Behörden und vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vertreten. Für die Beratung halten wir immer am **zweiten Donnerstag im Monat** in der Zeit von **16.30 bis 18.00 Uhr**, im Bürgerhaus Trittau, eine Sprechstunde für Mitglieder ab und entlasten so nebenbei das Amt von sozialem Aufwand.

Der Sozialverband Deutschland

- informiert über Sozialpolitik und Sozialrecht in Mitgliederversammlungen, durch aktuelle Informationsschriften, mit einer kostenlosen Mitgliederzeitung und diversen Schriftenreihen.
- vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder.

Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Trittau

- bietet zwischenmenschliche Kontakte durch geselliges Beisammensein u.a. Frauentreffen zum Karneval und Klönschnack unter

der Leitung von Christa Habermann.

- bietet gesellige Reisen, die unser 1. Vorsitzende Hans-Heinrich Möller organisiert. Die erste 12 Tage Reise führte uns nach Baska Voda in Kroatien, im August eine 5 Tage Reise nach Oberlahr im Westerwald, bei der wir u.a. das Adenauerhaus in Rhöndorf und die Bundesgartenschau in Koblenz besuchten. Als Abschluss war Templin in der Uckermark für 3 Tage unser Ziel. Zwischen den Terminen hatten wir einen Tagesausflug an die Ostsee zum Schollenessen und einen Ausflug per Schiff und Bus, der über Boizenburg, Hitzacker, Dömitz und Ludwigslust führte.
- bietet Filmabende im Bürgerhaus für eine Vor- und Nachbereitung der Reisen um das Erlebte in Bild und Ton zu betrachten. Viele schöne Erinnerungen werden so wach gehalten.
- Im Frühjahr halten wir unsere Jahreshauptversammlung und in der Adventszeit unsere Weihnachtsfeier in der „Waldeslust“ in Hamfelde im großen festlichen Rahmen ab.
- Alles unter dem Motto: „Gemeinsam statt Einsam“.

Der Sozialverband Deutschland

- bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.
- bietet jungen behinderten und nicht behinderten Menschen zahlreiche Angebote durch die Jugendorganisation Integ.
- Nimmt als Mitglied jeden auf, der seine Ziele unterstützt – jedes neue Mitglied stärkt den Sozialverband Deutschland.

Sollten Sie, lieber Leser, jetzt an einer Mitgliedschaft im Sozialverband interessiert sein, kommen Sie zu uns, zu 450 Mitgliedern, allein in Trittau. Wir würden uns freuen Sie kennenzulernen.

Informationen zum SoVD siehe Schaukasten vor dem Bürgerhaus.

Für 2012 wünscht Ihnen der Vorstand alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr.

Peter Siebelist
Vorstandsmitglied

Deutsch-Englischer Kulturverein e. V.

Vom 20.-25.04.11 (Ostern) haben wir mit unseren Freunden aus Totton & Eling und deren französischen Gästen das 30-jährige Verschwisterungsjubiläum zwischen Totton & Eling und Loire Divatte in England gefeiert.

Unsere Gastgeber hatten weit mehr als 100 Gäste in Familien untergebracht und ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Am 1. Tag konnten wir wählen, ob wir gerne einen Bummel durch Porthmouth machen wollten oder am Snooker und Dart-Spiel teilnehmen möchten.

Am nächsten Tag hatten wir alle viel Spaß bei den „Spielen ohne Grenzen“.

In den Gruppen waren alle 3 Nationalitäten vertreten, Sprachprobleme gab es keine. Am Nachmittag konnte sich alle an einem riesigen Kuchenbuffet stärken.

Abends wurde mit einem 3-Gänge-Menü und anschließender Musik von der Mike Slipper Jazz Band und einem französischen Jugendorchester das Verschwisterungsjubiläum gefeiert.

Am nächsten Tag ging es in die Universitätsstadt Oxford, wo zunächst alle den herrlichen Botanischen Garten besucht haben. Danach hatte jeder Zeit, die Stadt mit seinen Gastgebern selbst zu erkunden.

Am Ostersonntag besuchten alle Gäste mit ihren Gastgebern einen internationalen Gottesdienst in der Trinity Church in Totton, einer evangelisch methodistischen Kirche. Ein herzlicher, fröhlicher Gottesdienst, bei dem z.B. zu Beginn zur Auflockerung einmal um die Kirche gelaufen wurde.

Für die Kinder gab es anschließend ein Ostereiersuchen und alle anderen hatten noch Zeit bei Tee und den traditionellen Rosinenbrötchen die Osterglückwünsche auszutauschen. Am nächsten Tag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Doch die Vorbereitungen für den Besuch der Engländer in Trittau im August 2012 laufen schon.

Wer Interesse am Deutsch-Englischen Kulturverein e.V. hat, meldet sich bitte bei:
Gabriele Borngräber, 1. Vorsitzende:
Tel. 04154 99330

Trittauer Tafel e. V. Lebensmittel für Bedürftige



Trittauer Tafel e. V.
Essen, wo es hingehört

In Deutschland werden jeden Tag viele Tonnen Lebensmittel vernichtet, die – obwohl einwandfrei – im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verkauft werden können. – Gleichzeitig leben hierzulande Millionen Menschen mit geringem Einkommen, vor allem Arbeitslose, Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner. Wird das Geld knapp, sparen viele bei der täglichen Ernährung – zu Lasten der Gesundheit!

Die Tafel ist nicht nur ein Ort gelebter Solidarität für Mitmenschen in Not, sondern setzt ein Zeichen für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Was an Lebensmitteln noch essbar ist, soll nicht im Müll landen, sondern auf den Tellern.

Getreu dem Tafel-Motto „Essen, wo es hingehört“.

Bedürftig sind für die Tafel alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen. Damit die Hilfe auch ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, lässt sich die Tafel die Bedürftigkeit ihrer Kunden durch offizielle Dokumente nachweisen. Grundsätzlich gilt jedoch: Die Tafel hilft allen Menschen, die der Hilfe bedürfen!

Die Tafel in Trittau versorgt regelmäßig über 200 Menschen mit Lebensmitteln, ein Viertel davon Kinder und Jugendliche. Dabei können und wollen wir keine Vollversorgung anbieten, sondern unseren Kunden einen kleinen finanziellen Spielraum schaffen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: eine Kinokarte, ein Ausflug mit den Kindern, ein neues Kleidungsstück.

Ohne Spenden ist die ehrenamtliche Tafel-Arbeit nicht denkbar. Neben Lebensmittelspenden benötigen wir finanzielle Unterstützung, um die Ausgaben für Tafel-Fahrzeug, Strom und Infrastruktur decken zu können.

Ende Dezember 2010 gab es 878 Tafeln in Deutschland. In allen großen und kleinen Städten und Gemeinden werden immer mehr Menschen von den Tafeln unterstützt. – Für die Gesellschaft sollte der „Erfolg“ der Tafeln jedoch ein Warnsignal sein, denn: Immer mehr Menschen sind auf die Unterstützung Anderer angewiesen.

Brigitte Muche, Tel. 04154 81517
Ursula Assmann, Tel. 04154 6883
Petra Lusebrink, Tel. 04104 5161



Hermann Jülich Werkgemeinschaft e. V.

Die HJW ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, die an den LebensOrten Hamfelde/St. und Köthel/Lbg. zu-



sammen mit ihren Betreuern leben und arbeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.werkgemeinschaften.de und hier im Jahrbuch auf den Seiten 80 und U3.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Trittau e. V.



Psychosoziale Krebsnachsorge in Trittau

Der „Gesprächskreis für Krebserkrankte und deren Angehörige“ findet an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr im Haus des DRK-Ortsvereins in der Rausdorfer Straße statt.

Wir sind ein offener Gesprächskreis, zu dem jederzeit neue Mitglieder hinzu kommen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber meistens sehr hilfreich, da dann gleich beim ersten Treffen eine Ansprechpartnerin bekannt ist.

Wir sind auch telefonisch zu erreichen, falls zwischen den Gruppenstunden ein Kontakt erwünscht ist, oder wir führen Einzelgespräche, die besonders als Erstgespräche sehr angenehm sind. Wir machen Besuche im Krankenhaus und zu Hause. Es werden Informationen ausgetauscht und über Veranstaltungen informiert, die hier in Trittau oder anderswo stattfinden: Rehasport, Info über Patientenverfügungen, ein Vortrag über Hypnotherapie und Psychoonkologie (alles selbstverständlich auch für andere Interessierte). Die Termine werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Unser Hauptanliegen ist es, Menschen die an Krebs erkrankt sind, die Möglichkeit zu geben, über ihre Ängste und Probleme zu sprechen. Es ist oft hilfreich zu hören, wie andere Betroffene mit der Krankheit umzugehen gelernt haben.

Aber es geht bei uns nicht nur „bierernst“ zu. Wir lachen viel miteinander und manche von uns haben auch privaten Kontakt untereinander. Dies führt zu einem Netzwerk, das in immer wieder auftretenden schwierigen Situationen sehr hilfreich sein kann.

Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten:

DRK-Ortsverein: 04154 4666
Barbara Kiwus: 04154 3562

Besuchsdienst

Seit 1989 bietet der DRK Ortsverein Trittau den Besuchsdienst an, um älteren, kranken und einsamen Menschen Zeit und Zuwendung zu schenken. Zur Zeit besuchen sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen „ihre“ Dame oder „ihren“ Herrn, je nach deren Wunsch, regelmäßig einmal wöchentlich oder in 14-tägigem Abstand Zuhause oder auch im Heim. Sie haben Zeit für Gespräche, Spiele, Vorlesen, gemeinsame Ausflüge oder auch gedankliche Reisen in die Vergangenheit. Die Kontakte werden hergestellt durch die DRK-Sozialstation. Regelmäßige Treffen der Gruppe, die von einer erfahrenen Teamleiterin geführt werden, bieten die Möglichkeit zur Aussprache, helfen bei Problemlösungen und geben neue Anregungen. Wer am ehrenamtlichen Besuchsdienst interessiert ist, ist herzlich willkommen.

Kontaktaufnahme über den DRK-Ortsverein oder die Sozialstation.

Kursangebote

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Tätigkeit war, im Jahr 2011 eine Reihe von Kursen ins Leben zu rufen, deren Inhalte mit dem DRK-Erscheinungsbild gut in Einklang zu bringen sind. Außerdem sollten die Kurse so angeboten werden, dass die Teilnehmergebühren sich ungefähr an den Selbstkosten orientieren. Die Suche nach geeigneten und erfahrenen Kursleitern war erfolgreich mit dem Ergebnis, dass in unseren vorhandenen Räumlichkeiten bereits folgende Kurse begonnen haben:

- QiGong: Bewegungsmeditation zur Entspannung und besseren Selbstwahrnehmung
- Papierherstellung und dessen kreative Bearbeitung zu Karten etc.
- Aquarellmalen für ältere Menschen

Alle diese Kurse finden in kleinen Gruppen statt unter fachkundiger und engagierter Betreuung von Kursleiterinnen, die auf ihrem jeweiligen Sektor über viel Erfahrung, Sachkompetenz und Einfühlungsvermögen verfügen. Weitere Angebote wie z. B. ein Kurs für „Mutter und Kind“ oder „Telefonieren mit dem Handy“ sind in Vorbereitung für einen Start in 2012.

Trotz dieses ermutigenden Anfangs bitten wir potenzielle Kursleiter, die weiteren Bedarf an zum DRK passenden Kursinhalten sehen, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Blutspenden

Vom Ortsverein wurden am 20. Januar, 28. April, 28. Juli und am 27. Oktober 2011 in Trittau im DRK-Haus, Rausdorfer Straße 5a, Blutspendetermine durchgeführt. Ferner wurden in diesem Jahr am 27. Mai

und 12. August zwei Frühstückstermine von 10 – 14 Uhr im Feuerwehrhaus angeboten. Zu diesen insgesamt 6 Terminen im Jahr erschienen insgesamt 711 Blutspender, von denen mehrere für 100-maliges, 75-maliges, 60-maliges, 50-maliges und 25-maliges Blutspenden geehrt wurden. Erfreulich ist, dass immer mehr junge Menschen zum Blutspenden kommen.

Ausflug

An unserem diesjährigen Ausflug am 23. August konnten wir 72 Teilnehmer begrüßen. In Sierksdorf gingen wir an Bord eines Schiffes und fuhren an der Ostseeküste entlang nach Neustadt. Hier legten wir im Hafen an und besichtigten anschließend das NDR-Studio, in dem die „Küstenwache“ zum Teil gedreht wird. Nach informativer Führung durch die Kulissen aßen wir in „Klüvers Brauhaus“ zu Mittag. In Neustadt hatten wir noch eine Führung durch die Stadt und die nähere Umgebung, bevor es nach Grömitz ging. Hier hatten wir 2 Stunden Zeit zum Bummeln, Kaffeetrinken und Shoppen. Bei schönstem Wetter haben wir die Ostseeluft genossen, bevor es wieder zurück nach Trittau ging.

Zeit spenden

Nach unserem Aufruf in der Presse, für die Bewohner in Heimen „Zeit zu spenden“, meldeten sich einige Damen und Herren, die jetzt in die Heime gehen, um dort einsame Bewohner wöchentlich oder 14-tägig zu besuchen. Dieses Angebot ist von den Heimen und den Bewohnern sehr dankbar aufgenommen worden. Einmal im Jahr treffen wir uns mit den „Spendern“, wobei sie gegenseitig ihre Erfahrungen austauschen.

Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien

In Zusammenarbeit mit der Trittauer Tafel überreichte der DRK-Ortsverein Trittau e. V. auch im Jahre 2010 „Überraschungsbeutel“ mit adventlichen Lebensmitteln im Werte von 30,00 € an 35 Familien mit Kindern.

Breitenausbildung

Der DRK-Ortsverein Trittau e. V. bietet in seinen Schulungsräumen folgende Kurse an:

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber)
- Erste Hilfe Kurse
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe Training

Anmeldungen nimmt der DRK-Ortsverein entgegen und leitet sie an den DRK-Kreisverband Stormarn in Bad Oldesloe weiter.

Dr. Schumacher
Vorsitzender

Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen Ortsverein Trittau

Die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen wurde hier in Trittau im Jahre 1953 gegründet, als in Trittau und ganz Schleswig-Holstein sehr viele Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten ihre zweite Heimat fanden. Diese Menschen hatten eines gemeinsam: sie bewahrten die Erinnerung an die verlorene Heimat und an Angehörige, die durch Kriegseinwirkungen in den Ostgebieten bleiben mussten.

Die Heimatverbundenheit und die Pflege des ostpreußischen Brauch-

tums finden ihre Bestätigung in unseren Veranstaltungen. Wir würden uns freuen, wenn ost- und westpreußische Landsleute – auch der jüngeren Generation – unserem Verein beitreten würden.

Unser Verein hat keine politischen Ambitionen, es kommt nur darauf an, unseren Mitgliedern im Kreise Gleichgesinnter frohe Stunden zu bereiten und unsere Kultur zu pflegen.

In jedem Jahr haben wir unsere fest geplanten Veranstaltungen:

- Jahreshauptversammlung im März mit Essen ostpreußischer Art und anschließendem Tanzvergnügen
- Sommerausflug im Juni zu schönen, jedes Mal neuen Zielen in unsere nähere und weitere Umgebung.
- Zwei weitere Halbtagsausflüge im Jahr statt des Herbstvergnügens
- Einmal monatlich Kaffeetrinken mit Klönschnack im Bürgerhaus
- Weihnachtsfeier mit selbstgebackenem Kuchen, Weihnachtsliedern und Gedichten

Für diese Aktivitäten brauchen wir immer ehrenamtliche Helfer mit Idealismus und Elan.

Für Interessenten an unserer Arbeit nachstehend einige Kontakte:

Johanna Lange, 1. Vorsitzende,
Tel. 2403
Adolf Dülge, 2. Vorsitzender,
Tel. 2687
Hilde Kramm, Kassenwartin,
Tel. 598453
Gudrun Kirschner, Beisitzerin,
Tel. 2320
Christel Konopatzki, Beisitzerin,
Tel. 3114
Elsa Selent, Beisitzerin,
Tel. 707187

Haus & Grund in Stormarn e. V.

Haus & Grund in Stormarn, mit Sitz in Bad Oldesloe, ist schon seit Jahrzehnten auch in Trittau vertreten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich seit April 2007 in der Kirchenstraße 6 in Trittau.

Die kostenlose Rechtsberatung der Mitglieder in allen Fragen, die das private Haus- und Grundeigentum betreffen, zählt zu den Hauptaufgaben dieser Eigentümerschutzgemeinschaft. Für die Mitglieder von Trittau und Umgebung hat RA und Notar Ferdinand Plehn aus Trittau diese Beratung übernommen. – Darüber hinaus kann einmal im Monat die Rechtsberatung des Landesverbandes von Haus und Grund in Anspruch genommen werden. Seit einiger Zeit hat der Verein die Dienstleistungen für seine Mitglieder erheblich erweitert.

Hierzu zählen:

- **Außerordentlich günstige Versicherungsstarife bei der Privaten- und Grundstückshaftpflicht-**

versicherung, der Hundehaftpflicht- und Vermieterrechtsschutzversicherung.

- Gutachten und Bewertungen von Immobilien
- Beratung bei energiesparenden Maßnahmen, u. a. Energiepass
- Vermittlung und Beratung bei Immobilien: Vermietung, Verkauf und Kauf.

Die Geschäftszeiten des Vereins in Trittau:

Kirchenstraße 6, 22946 Trittau,
Telefon: 04154 842313
Telefax: 04154 842314

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. von 10.00 – 12.00 Uhr
Do. von 16.00 – 18.00 Uhr

Die Geschäftszeiten der Hauptgeschäftsstelle in **Bad Oldesloe**:

Mühlenstraße 1, 23843 Bad Oldesloe,
Telefon: 04531 67234
Telefax: 04531 801303

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. und Fr. von 09.00 – 12.00 Uhr
Do. von 16.00 – 19.00 Uhr



Siedlergemeinschaft Großensee



VERBAND WOHNHEIGENTUM

Die Siedlergemeinschaft Großensee besteht mittlerweile seit sechzig Jahren und ist die Ortsgruppe des Verbands Wohneigentum.

Der Verband Wohneigentum vertritt 370.000 Mitgliedsfamilien in der Bundesrepublik und ist damit die größte Interessenvertretung von Eigenheimbesitzern. Seine Ziele umfassen die verstärkte Förderung des Eigenheimbaus, die Bildung nachbarschaftlich geprägter Gemeinschaften und die Schaffung einer menschengerechten Umwelt.

Dazu unterstützt der Verband seine Mitglieder durch Informationen und fachliche Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter in allen Fragen des Haus- und Grundbesitzes. Zum einen durch eine monatlich erscheinende Zeitschrift „Familienheim und Garten“, zum anderen durch Fachberater für Bauen, Recht und Garten.

Mitglieder erhalten eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung, eine Bauherrenhaftpflichtversicherung sowie Rechtsberatung in Fragen von Haus und Grundstück. Darüber hinaus können durch Gruppenverträge weitere preisgünstige Versicherungen abgeschlossen werden.

Als Ansprechpartner ist Jens Hermann unter 04154 6241 telefonisch erreichbar.

Im Internet findet man den Verband Wohneigentum unter www.verband-wohneigentum.de



Trittauer Gesangverein von 1843 e. V.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

die meisten Termine liegen schon hinter uns. Während des Schreibens dieser Zeilen stehen die Herbstkonzerte und die Auftritte zur Adventszeit kurz bevor.

Aufregende, teilweise anstrengende und ereignisreiche Auftritte liegen schon hinter uns. Anfang Januar fand die Jahreshauptversammlung statt. Kurz zuvor verstarb unser Vorsitzender Gerhard Heinze. So traurig das Jahr begann, umso fröhlicher gehen wir in die letzten Konzerte dieses Jahres. Wir sangen zu Werners goldener Hochzeit. Zum 90. Geburtstag Werner Johannsens in Travemünde. Die „Chorgemeinschaft Stormar'sche Schweiz“ mit Ahrensburger und Hoisdorfer Sängern tagte in Grande bei Arno. Zum Vereinesschießen ging es in das Trittauer Schützenhaus. Der musikalische Frühschoppen „platzte Anfang März in der Wassermühle aus allen Nähten“. Die Gäste saßen teilweise auf der Treppe. Zur Goldenen Hochzeit von Rudolf sangen wir in der Martin-Luther-Kirche. Wir nahmen am Frühlingsfest der Ahrensburger Sangesbrüder bei „Strehl am Badlantic“ teil. Zur Beisetzung unseres Bass-Sängers Fritz sangen wir in der Kirche in Eichede. Der Tanz in den Mai fand erneut im „Waldeslust Hamfelde“ bei der Familie Koops statt. Das „Schlossparksingen“ in Ahrensburg wurde wegen Starkregens in den „Marstall“ verlegt. Ein Jahreshöhepunkt war das Singen auf dem Sängerberg in Trittau mit zahlreichen Chören und unzähligen Gästen. Kurz danach ging unsere Vater-

tagstour durch die „Hahnheide“ zum Gasthaus Stahmer nach Hohenfelde. Auf der Bühne des Alsterradios sangen wir zum Stadtfest in Ahrensburg. Bei Paul im Garten besangen wir einen 75. Geburtstag. Im Dörfergemeinschaftshaus in Lütjensee sangen und freuten wir uns zusammen mit den französischen Freunden aus dem C. C. Loire-Divatte zum Europatag und 40. Freundschaftstreffen. Zum Sommerfest ging es erneut zu Arno nach Grande. Traumhaftes Wetter ließ die Sängherzen höher schlagen. Wir überraschten Heinrich zu seinem 70. Geburtstag in einer „Küche“ in Kuddewörde. Mit dem Alsterdampfer ging es in Hamburg auf die Alster und durch Kanäle. Wir erfreuten Segler, Paddler und Schwäne mit unserem Gesang. Im Seniorenheim Hoisdorf-Lichtensee freuten sich ältere und junge Zuhörer über unsere Sangeskunst. Die erste Gemeinschaftsprobe der Chorgemeinschaft für die Herbstkonzerte fand in Trittaus Kornwassermühle statt. Die zweite Probe fand zusammen mit dem Stormarner Salonorchester im Stadthaus in Bargtheide statt. Chorleiter Heinz Jung und Orchesterleiter Naum Schimanovich freuten sich zusammen mit 60 Sängern und 20 Musikern auf die bevorstehenden drei Herbstkonzerte. Wie diese verliefen, beschreibe ich 2012.

Wer im kommenden Jahr bei uns und unseren Konzerten dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen ab sofort mittwochs gegen 19.00 Uhr in der Trittauer Wassermühle mit uns mitzusingen.

Dieter Schmoll
verantwortlich für diesen Text
Lessingstraße 16, 22946 Trittau
Telefon: 04154 795818
E-Mail: DieterSchmoll@gmx.de



Gemischter Chor Trittau e. V.

Ein ruhiges Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem ereignisreichen Jahr 2010 (50-jähriges Bestehen) haben wir es in 2011 ruhig angehen lassen.

Dennoch waren wir nicht untätig und hatten folgende Auftritte: am 29.05. zum „Tag des Liedes“ auf dem Sängerberg, am 05.06. und 04.12. in den Altenheimen, am 25.09. im Tobias-Haus, am 03.10. beim Konzert des MGV Fleestedt, am 30.10. beim Konzert des MGV Siek, am 13.11. zum Volkstrauertag und als „Jahreshighlight“ am 27.11. unser Konzert in der Kirche zum Nikolausmarkt. Alle Auftritte waren ein voller Erfolg, so dass wir motiviert den neuen Herausforderungen entgegensehen.

Unser Chorausflug bestand dieses Jahr aus einer Elbefahrt von Hamburg-Bergedorf aus bis in die Hafencity und anschließendem Besuch des Eisenbahn-Miniatur-Wunderland. Den wunderschönen Tag haben wir ausklingen lassen mit leckerem Essen beim Italiener. Den Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier, die wieder einen sehr gemütlichen Rahmen hatte.

Wenn Sie Lust haben bei uns mitzusingen, kommen Sie doch einfach mal zu unseren Übungsabenden immer dienstags um 20.00 Uhr in die Trittauer Wassermühle. Unser Vorsitzender Herr Dierk Petersen gibt

gerne nähere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 04154 81205.

Wir bedanken uns bei allen Förderern des Gemischten Chores Trittau e. V. für die finanzielle Unterstützung und das Interesse an unserer kulturellen Arbeit.

Martina Wulff
1. Schriftführerin

Gemischter Chor Großensee e. V.

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder...“

Und deshalb treffen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Großensee, weil sie Freude am Chorgesang haben und das deutsche Liedgut pflegen möchten.

Unter der Leitung von Krzysztof Skladanowski singen wir u. a. auch Lieder aus fernen Ländern, allerdings in deutscher Sprache.

Unsere Übungsabende finden montags im Dörphus, Großensee, statt von 18.30 bis 20.00 Uhr. Jeder, der gern mit uns singen möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere Vorsitzende, Frau Dohrn, gibt gerne Auskunft (Telefon 04154 6316).

Tätigkeitsbericht 2011:

- Am 14.03.11 fand die Jahreshauptversammlung statt.
- Am 29.05.11 Singen auf dem Sängerberg in Trittau, zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 05.06.11 Singen im Altenheim Lütjensee zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.

- Am 27.06.11 Letzte Chorstunde vor den Sommerferien wurde mit einer spontanen Gartenfeier mit Kartoffelsalat und Würstchen, roter Grütze und Eis begangen.
- Am 17.09.11 Chorausflug des Gemischten Chors Trittau mit Einladung an uns nach Hamburg, Treffen am Anleger Bergedorf, mit dem Schiff nach Hamburg-Sandtorkai, Hafenrundfahrt, Miniaturwelt.
- Am 25.09.11 Singen im Alten- und Pflegeheim Tobias-Haus in Ahrensburg, zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 03.10.11 Singen in Hittfeld, zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 30.10.11 Chorsingen in der Mehrzweckhalle in Siek, zusammen mit dem Sieker Männerchor und dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 27.11.11 Adventssingen in der Martin-Luther-Kirche in Trittau, beim Nikolausmarkt, zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 04.12.11 Gemeinsames Adventssingen in Altenheimen auf Initiative des Gemischten Chores Trittau:
14.00 Uhr Lütjensee
15.00 Uhr Kuddewörde
17.00 Uhr Senioren-Adventsfeier im Dörphus, Großensee
- Am 11.12.11 werden wir in Bargtheide im „Schützenhof“ zur Adventsfeier des Sozialverbandes Deutschland (Reichsbund) singen.
- Am 12.12.11 werden wir die passiven Mitglieder und die Angehörigen unserer Mitglieder zu unserer Weihnachtsfeier ins Dörphus einladen.

Danken möchten wir der Gemeinde Großensee für die Unterstützung sowie allen fördernden Mitgliedern.

Renate Gollub
Schriftführerin

Trittauer Laienspieler von 1951

2011 haben die Trittauer Laienspieler ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert!

Die mittlerweile 120 Mitglieder zwischen acht und 89 Jahren mit ihren unterschiedlichen Temperamenten und Ideen leisten alle Arbeit in Eigenregie. Egal ob Bühnenbau, Regie, Schauspielen, Kostüme suchen, Technik und andere Aufgaben, die zum Gelingen eines Stückes beitragen, alles wird von den Mitgliedern erarbeitet.

Deswegen können wir auch mit besonderem Stolz auf das wohl spannendste Ereignis im letzten Jahr zurückblicken: Am 5. November öffnete sich der Vorhang erstmals für das von Ulrike Stehr unter Mitarbeit von Ursula Hammelmann selbst geschriebene Musical „Theater um Moneten“. Diese tolle Leistung haben 50 ehrgeizige Darsteller in einem Jahr und drei Monaten Probenzeit vollbracht. Professionelle Hilfe durften die Sänger dabei von der Opernsängerin Katharina Maria Kagel entgegennehmen, die sich voller Herzblut diesem Projekt widmete.

Nach der gelungenen Premiere bedankte sich der Verein mit einem kleinen Sektempfang bei den anwesenden und geladenen Sponsoren aus Wirtschaft und Politik, die durch

ihre Unterstützung und Förderung diese Aufführung erst ermöglichten.

Bereits im Juni feierten die Laienspieler mit einem geselligen Abend den Vereinsgeburtstag. Jung und Alt waren vertreten und haben bei Musik Anekdoten über das Theaterspielen ausgetauscht.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das Musical konnten die Trittauer Bürger schon beim diesjährigen Katerfrühstück des Schützenvereins hören und auch beim Schützenfestumzug konnte man unseren geschmückten Wagen und kostümierte Laienspieler bestaunen.

Doch besonders stolz sind die Laienspieler auf ihre eigene, seit 1998 bestehende Jugendgruppe, die sich auch mit vollem Einsatz in alle zu erledigenden Aufgaben einbringt.

Unter der Leitung zwei erfahrener Erwachsener wird jeden Montag ab 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Trittau (TiB) geprobt. Wer jetzt neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, einmal bei uns vorbeizuschauen, denn Zuwachs ist immer willkommen!

Für dieses Jahr haben unsere kreativen Köpfe schon einige Überraschungen geplant, die Trittauer Bürger dürfen also weiterhin gespannt sein.

Lust auf mehr Informationen? Diese können Sie auf unserer Homepage www.trittauer-laienspieler.de finden oder rufen Sie unsere erste Spielleitung Uschi Dyballa unter 04154 795 756 an.

Mit freundlichen Grüßen,
Alessandra Zühlsdorf
Vorstand der Öffentlichkeitsarbeit
der Trittauer Laienspieler von 1951

OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e. V. im VFV



Der OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e.V. von 1996 führte auch im Jahr 2011 sein Oldtimer- und Trike-Treffen am ersten Juli-Sonntag auf dem Schützenplatz durch. Geboten wurde den trotz des nicht so sommerlichen Wetters zahlreichen Teilnehmern und Besuchern viele motorisierte Schätze verschiedenster Bauart, ein kleiner Teile- und Zubehörmarkt, viele kulinarische Angebote die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Viele uns nun schon seit Jahren bekannte und immer wiederkommende Teilnehmer und die Besucherzahlen zeigten uns auch diesmal als Veranstalter, dass dieser Sonntag im Juli bereits einen festen Platz im Kalender vieler Oldtimerfans hat.

Besucht wurden von Clubmitgliedern wieder diverse Veranstaltungen im Umkreis. Die Saisoneroöffnungsfahrt, ein Werkstatt-Workshop und Werkstattbesuche bei Clubfreunden, diverse Fachvorträge rund ums Thema Oldtimer sowie ein gemeinsam gestaltetes Clubwochenende am letzten Sonntag im September als Saisonabschluss gehörten zusätzlich zum Jahrestreffen zu den gemeinsamen Aktivitäten der Clubmitglieder und ihrer Familien und Freunde.

Die Planungen für das vor uns liegende Jahr 2012 sind bereits angefallen. Auch im kommenden Jahr wird das 15. Oldtimer- und Trike-Treffen am ersten Juli-Sonntag stattfinden, der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgege-

ben. Wir werden zu den für alle Interessierten offenen Terminen rechtzeitig über die aktuelle örtliche Presse einladen.

Termine sowie Tipps und Informationen finden sich weiterhin auf unserer regelmäßig aktualisierten Homepage im Internet unter www.ocsh.de, die auch ein Forum für Erfahrungsaustausch beinhaltet. Unsere E-Mail-Adresse lautet info@ocsh.de, weitere Informationen gibt es außerdem beim 1. Vorsitzenden Michael Strunk unter der Telefon-Nummer 04154 81090 oder mobil 0175 2403875 sowie per Fax unter 04154 993724.

Während unserer Clubabende wird geklönt und Rat und Tat rund um das Thema Oldtimer ausgetauscht. Dazugehören und mitmachen kann jeder, der Interesse an alten Fahrzeugen hat. Wir haben keine Markenbindung und der Besitz eines Oldtimers ist keine Bedingung. Wir treffen uns von Februar bis Dezember des Jahres an jedem 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr im Gasthaus zur Hahnheide in Trittau-Papierholz. Gäste sind herzlich willkommen – Voranmeldung ist willkommen, aber nicht erforderlich.

Jutta Boethling
2. Vorsitzende

MSC Trittau e. V. im ADAC

Seit nunmehr 52 Jahren gibt es den MSC Trittau. Zu Beginn waren es eine Handvoll junger Männer, die sich auf Motorrädern durchs Gelände kämpften. Motorcross auf

dem Auering wurde ihr Aushängeschild. Seit dem hat der MSC Trittau weit über die Grenzen der Region einen guten Ruf. Mit dem Motorsport auf zwei Rädern ging es los und auf vier Rädern ging es dann in den 70ern weiter. Heute sind wir im ADAC-Hansa der größte Ortsclub und das verpflichtet. Die Stormarn-Rallye ist fast 30 Jahre alt und in Fachkreisen als eine der besten Rallyes im Norden beliebt und gleichsam berüchtigt. Ende März/Anfang April jeden Jahres findet sie statt. Unsere Wertungsprüfungen(WPs) sind anspruchsvoll und schnell. Wer sie gewinnt genießt in Motorsportkreisen ein hohes Ansehen. Auf dem Sektor Rallye ist der MSC außerdem Mitveranstalter der relativ jungen Ostsee-Rallye, eine Veranstaltung, die in der sog. 2. Bundesliga ihren Platz findet. Auf dem Nürburg-Ring sind einige unserer Mitglieder mit ihren Rennautos unterwegs und kämpfen dort um Punkte in den 10 Rennen der VLN Wertung.

Die Tour de Nostalgie ist die nächste Veranstaltung, mit der wir einen großen Wurf landen konnten. Mit über 100 Teilnehmern und noch mehr Zuschauern erfreuen sich jedes Jahr wieder die Liebhaber alter Automobile. Die Motorräder fahren seit 2010 in einer eigenen Veranstaltung. Rund um den Auering heißt diese und ist eine reine Motorrad-Oldtimer-Rallye. Wir sehen uns da in einer Vorreiterrolle, denn solche Rallyes sind in Deutschland noch sehr selten. Aber nicht nur Rallyes und Rundstrecke, sondern auch unsere Kart-Sparte hat feste Plätze in unserem Terminkalender. Pokalläufe, Ferien-Kart-Lehrgänge und Nacht-Slaloms sind in erster Linie dem Nachwuchs gewidmet.

Wir wollen für die Zukunft des Motorsports etwas tun und laden zu unseren Trainings alle Jugendliche im Alter von 6-17 Jahre ein, einmal zu versuchen, ob vielleicht ein Schumi oder Röhrli in ihm steckt.

Unsere Club-Abende finden an jedem 2. Donnerstag des Monats im Forsthaus Seebergen in Lütjensee um 20 Uhr statt. Wer also Lust hat, mehr über uns und unseren Sport zu erfahren, ist herzlich eingeladen zu kommen, wir freuen uns wirklich über jeden Interessierten.

Mit freundlichem Gruß
Ihr MSC Trittau

MSC Trittau e.V. im ADAC
Klaus Hartjen, 1. Vorsitzender
Billetal 66, 22946 Trittau
Telefon: 04154 2364
Telefax: 04154 2386
E-Mail: k.hartjen@gmx.de
Internet: www.msc-trittau.de

TSV Gut Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee e. V.



In diesem Heft, von 2010, berichtete ich von einer stattgefundenen Gewaltaktion auf dem Schulsportplatz in Lütjensee.

Das Entfernen der angeblich so maroden Holzlichtmasten der alten Sportplatzbeleuchtung.

Nun heute, zwei Jahre später, kann ich berichten, dass die neue Beleuchtungsanlage steht und in Betrieb ist. 5 Stück Stahlrohrmasten von je 12 Meter Länge wurden in

einer Eigenleistung von zwei Gemeindebediensteten und mir in den Freizeitstunden aufgestellt und einbetoniert. Die alten Beleuchtungskörper wurden in mühsamer Arbeit überholt oder auch gegen neue ausgetauscht und dann installiert. Eine Fachfirma hat dann den elektrischen Anschluss getätigt.

Es brennt, oder besser gesagt es leuchtet. Eine finanzielle Aktion des TSV Lütjensee, welche einen Dank verdient hat.

Unsere jugendlichen Sportler, aber auch unsere älteren Fußballer Ü 50 als Nutzer dieses Platzes, sagen danke.

Die ebenso, in der letzten Ausgabe dieses Jahrbuches, angesprochene Beitragserhöhung wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 vollzogen.

Eine Maßnahme, welche sicherlich nicht bei jedem auf Verständnis gestoßen ist und Anklang gefunden hat. Der TSV Lütjensee bekam es und bekommt es in der eingetretenen Mitglieder-Fluktuation sehr zu spüren. Aber liebe Mitglieder, ist dieses der richtige Weg? Weniger Mitglieder, bei gleichen Kosten, kann schnell erneut umschlagen.

Ein recht brisantes Thema, welches der TSV Lütjensee sehr, sehr ernst nimmt, beschäftigt uns in der jetzt laufenden Zeit.

Schutz unserer anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt.

Auf Grund der in Ahrensburg und auch in Lütjensee in den vorherigen Monaten bekannt gewordenen Probleme, in der Betreuung von Ju-

gendlichen, im kirchlichen Bereich, ist unsere Gemeinde Lütjensee aktiv geworden.

In bereits mehreren Sitzungen, durch die Gemeinde geladen, haben die Lütjenseer Vereine, Verbände und weitere Institutionen nach Lösungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen gesucht.

Eine Ehrenerklärung sowie ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis unserer aktiven Übungsleiter, sind die ersten Maßnahmen, welche in die Wege geleitet wurden. Eine Ausbildung zur C-Übungsleiterlizenz unserer ehrenamtlichen Jugend-Übungsleiter soll ein weiterer Schritt sein.

Wir werden dieses Thema nicht aus den Augen verlieren und weiter dran bleiben.

Nach der einjährigen Pause, durch das in 2011 in Lütjensee stattgefundene Amtsfeuerwehrfest, ist der TSV Lütjensee und die Freiwillige Feuerwehr, schon im Herbst 2011, mit der Planung und Ausrichtung des schon traditionellen Sommerfestes der Gemeinde tätig geworden.

Auf der sportlichen Seite sei die großartige Entwicklung unserer Baseball-Abteilung erwähnt. Amerika in Lütjensee, so hieß es schon mal in einem dieser Hefte.

Von Erfolg zu Erfolg schreitet unsere junge Little Lakers-Mannschaft bis zum Gewinn einer Norddeutschen Meisterschaft.

Wir gratulieren recht herzlich, macht weiter so.

Selbst die älteren Jahrgänge finden immer mehr Gefallen an dieser amerikanischen geprägten Sportart. Wir sagen danke, dass wir euch haben.

Bis zur nächsten Ausgabe dieses Jahrbuches.

Euer
Walter Otto, 1. Vorsitzender



Lions Club Hahnheide Trittau-Lütjensee

Der Lionsclub Trittau-Lütjensee wurde vor 25 Jahren gegründet und gehört der weltweit größten Serviceorganisation, mit 1,3 Mio Mitgliedern in 45.000 Clubs an.

Lions sind konfessionell und politisch ungebunden
Lions sind aktiv: Unser Motto lautet „Wir dienen“.

Unsere Hilfe in der Region ist vielfältig, wir

- unterstützen behinderte Menschen in ihrer Therapie und Integration
- fördern begabte Kinder und Jugendliche
- bekämpfen aktiv Alkohol- und Drogenmissbrauch und fördern Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge
- arbeiten konstant an der Förderung der Toleranz und am multi-kulturellen Zusammenleben aller Menschen
- unterstützen die Erhaltung alten Kulturgutes und kultureller Einrichtungen
- bekennen uns zu einem nachhaltigen Umweltschutz
- helfen in Not geratenen Menschen

Dafür wurden seit der Clubgründung über 330.000 € für Hilfsmaßnahmen in unserem Umfeld eingesetzt.

U. a. wurden in Trittau der Waldkindergarten, Schulprojekte des Gymnasiums und der Grundschule und verschiedener Kindergärten, die Einrichtung IN VIA, das Jugendzentrum, die Sportjugend TSV Trittau und das therapeutische Reiten behinderte Menschen der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft Ziele unterstützt.

Anlässlich seines 25-jährigen Clubjubiläums Ende Oktober stellte der Verein weitere 25.000 € für Spendenprojekte zur Verfügung.

Das Geld für unser soziales Engagement kommt nicht allein aus Beiträgen, die wir aus eigenen Mitteln leisten, sondern von den vielen Bürgern in unserem Wirkungskreis, die unsere Veranstaltungen unterstützen.

Dazu gehören, die Tombola auf der Gewerbeausstellung in Trittau, Irish Folk- und Gospelkonzerte, Büchermärkte, Golfturniere, Leseabende, Spendensammlungen und weitere Aktivitäten, wo alle Lionsmitglieder ehrenamtlich tätig sind.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre (selbstverständlich abzugsfähige) Spende. Bei uns gibt es keine Personal- und Verwaltungskosten. Jeder Euro hilft ungeschmälert bedürftigen Mitmenschen. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Adresse anzugeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Förderverein des Lions Club Hahnheide, Konto Nr.: 120 024 740, Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40).

Über unseren Lions Club Hahnheide, informieren wir Sie gern unter: lions.hahnheide@gmail.com,

Joachim Neitzel
Telefon: 04154 2500
E-Mail: j.n@notar-neitzel.de
oder
Peter Eggert, Sirksfelde
Telefon: 04543 7209
E-Mail: p.eggert@t-online.de

TTC – Trittauer Tennisclub e. V.

Auch in der Tennis-Saison 2011 hat sich wieder einiges im Club getan.

Nachdem die Clubanlage in Gemeinschaftsarbeit vieler Mitglieder aus dem Winterschlaf geweckt wurde, ging es im Mai auch schon sportlich zur Sache: 5 Erwachsenen- und nach langer Zeit endlich auch wieder 2 Kindermannschaften stellten sich der Herausforderung mit folgenden Ergebnissen:

Bambino:

5. Platz in der 2. Bezirksklasse, Klassenerhalt

Bambino im MidCourt:

2. Platz in Normalstaffel B, Klassenerhalt

Damen:

1. Platz in der 2. Bezirksklasse, Aufstieg in die 1. Bezirksklasse

Herren:

5. Platz in der Bezirksliga, Abstieg in die 1. Bezirksklasse

Damen 40:

3. Platz in der Bezirksliga, Klassenerhalt

Herren 60:

7. Platz in der Bezirksliga, Abstieg in die 1. Bezirksklasse

Herren 65:

2. Platz in der Bezirksliga, Klassenerhalt

Im Damen-Dörfercup trat wie jedes Jahr wieder eine Mannschaft an und belegte von insgesamt vier Mannschaften den zweiten Tabellenplatz.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison waren, neben dem alljährlichen Vereinsinternen Pfingstturnier, die offenen Clubmeisterschaften, die Anfang September ausgetragen wurden und bei denen sich zahlreiche Mitglieder sowie Gäste spannende Duelle lieferten. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden folgende Plätze vergeben:

Einzel

Damen:

1. Melanie Kommerasch,
2. Andrea Wilke,
3. Susanne Wagner

Herren U 50:

1. Christoph Wagner,
2. Ralf Anschütz,
3. Sebastian Kunze

Herren Ü 50:

1. Jens Baron,
2. Wolfgang Ringholz,
3. Helmut Mesch

Doppel

Damen:

1. Melanie Kommerasch/
Svenja Garlof,
2. Andrea Wilke/Susanne Wagner,
3. Heike Zimmermann/
Anne Lünemann

Herren U 50:

1. Christoph Wagner/Ralf Anschütz,
2. Sebastian Kunze/Lars Gesing,
3. Thomas Kommerasch/
Kai Wolkewitz

Herren Ü 50:

1. Michael Baumgärtner/
Wolfgang Ringholz,
2. Jens Baron/Jürgen Kreft,
3. Harry Oehler/ Helmut Mesch

Mixed

U 50:

1. Melanie Kommerasch/
Thomas Kommerasch,
2. Mirja Anschütz/Ralf Anschütz,
3. Svenja Garlof/Kai Willenbrock

Ü 50:

1. Heike Zimmermann/Harry Oehler,
2. Gisela Fehrs/Jens Baron,
3. Andrea Hoffmann/
Harald Anschütz

Einen gemütlichen Ausklang fanden die Meisterschaften bei einem leckeren Essen.

Neben einigen neuen Mitgliedern konnten wir auch einen neuen Trainer im Club begrüßen. Der Lizenztrainer und Nordligaspieler Thomas Rupp hat ab April 2011 das Training für fünf unserer Jugendgruppen übernommen.

Alle Tennisinteressierten, die mal reinschnuppern möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Infos findet Ihr auf unserer Internetseite unter: www.Trittauer-TC.de

Auch für dieses Jahr wünscht der TTC allen Tennisspielern eine erfolgreiche und sportliche Saison.

Melanie Kommerasch
Schriftführerin

Trittau, Oktober 2011

Tennis Club Lütjensee von 1978 e. V.

Mit rd. 200 Mitgliedern ist der Tennisclub Lütjensee in der Samtgemeinde Trittau eine gut aufgestellte Sportstätte. Insbesondere legen wir viel Wert auf unsere Jugend-



Pfingstturnier 2011

arbeit, denn nur so kann das Fortbestehen unseres Tennis Clubs auch nachhaltig gesichert werden. Bereits mit der Förderung im Bereich des Schulsports in Lütjensee, beginnen wir damit, die kleinen Stars und Sternchen von morgen an den Tennissport heranzuführen. Die Zuständigkeiten liegen hier bei Simone Born und Volker Gliewe, die mit viel Engagement und Herz ihren Einsatz für die Minis und Jugendlichen leisten. Mit rd. 80 Kindern und Jugendlichen steht der Tennis-Club-Lütjensee ganz weit oben bei der Förderung im Tennissport. Für feste Punktspiele können wir für 2012 eine Juniorinnen 2er Mannschaft melden und eine Junioren 4er Mannschaft.

Auch der Erwachsenen-Tennis-Sport ist mit einer 1. Damen- und einer 1. Herrenmannschaft bereits gut etabliert und erfolgreich. Unsere Herren 30er mit dem Mannschaftsführer Patrick Amian konnten sich auch in der Saison 2011 wieder verbessern und sind stets das Bindeglied zwischen jung und jung gebliebenen. Neu an den Start geht eine Herren

50, die sich neben 2 Mannschaften der Herren 60 in 2012 bei den Medenspielen beweisen wollen.

Neben den Punktspielen finden auch interne Turniere statt, die zunehmend mit großer Begeisterung besucht werden. Der alljährliche Saisonbeginn wird traditionell mit einem Pfingstturnier eingeläutet, was mit einem Tag der offenen Tür unseres Clubs einher geht. Hier können sich interessierte einen Eindruck verschaffen und Informationen rund um unseren Club sammeln.



Bei strahlendem Wetter und 7 jungen Musikern der EvB Big Band wurde die Sommersaison 2011 im TCL eröffnet.

Sehr gern sind wir bereit, Neulingen, ob jung oder jung geblieben den Tennissport näher zu bringen, wofür unsere Trainer gern zur Verfügung stehen. Mit Volker Gliewe und Norbert Marben können Schnupperkurse jederzeit vereinbart werden.

Wer Interesse am Tennis hat, kann sich über unsere Internetseite umfassend informieren.

www.tc-luetjensee.de

Curt Beckmann
Tennis Club Lütjensee
Sportwart sowie
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04154 795042
presse@tc-luetjensee.de

**Spiel- und
Sportverein
Großensee von
1952 e. V. (SSV)**



Der SSV Großensee bietet als moderner Breitensportverein zahlreiche Möglichkeiten sich zu betätigen.

Neben dem Frauenfußball besteht in allen Altersklassen von der G-Jugend bis zu den Alt-Senioren die Möglichkeit in der Fußballsparte aktiv zu werden.

Die weiteren Sparten des SSV sind Kindertanzen, Kinderturnen, Rückengymnastik, Ausgleichsgymnastik, Fitness, Step-Aerobic, Pilates, Tischtennis sowie Mix-Volleyball. Im Rahmen der Leichtathletik ist der Erwerb des Sportabzeichens möglich. Durch eine Zusatzqualifikation unseres Übungsleiters können wir auch Menschen mit Behinderungen zum Sportabzeichen führen.



Sportpark SSV Großensee

Zusätzlich bieten wir Tanzen und Tanzen als Bewegung in geselliger Runde für die reiferen Damen und Herren an. Dieses eignet sich hervorragend für alle, die sich mit und bei Musik wohlfühlen und dieses Wohlempfinden in tänzerische Bewegung umsetzen möchten.

In Schwung bleiben können Sie auch mit Qigong, einer Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Alle Übungen werden auf Hockern sitzend durchgeführt, sodass auch eine leichte körperliche Behinderung kein Hindernis für die Teilnahme darstellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach zu einem Schnuppertraining vorbei. Aktuelles erfahren Sie in unseren Schaukästen in Großensee an der Bushaltestelle oder am Sportpark.

Die erfolgreiche Arbeit in unserem Sportverein ist aufgrund der qualifizierten und überaus motivierten Übungsleiter sowie der vielen engagierten Helfer und Sponsoren möglich. Unser Dank gilt allen, die mit

enormer Energie und großem Zeitaufwand dazu beitragen, dass sich jeder in diesem Verein zu Hause fühlt.

SSV Großensee – Geschäftsstelle
Am Sportplatz 1
22946 Großensee
Telefon: 04154 6736
Telefax: 04154 989445
E-Mail:
SSV-Grossensee-ev@t-online.de

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e. V.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der Beschluss gefasst, zum 1. Januar 2012 eine umfangreiche Beitragsreform einzuführen. Sie beinhaltet für die Mitglieder einen einheitlichen Grundbeitrag sowie zusätzlich einen Spartenbeitrag. „Diese Reform dürfte wohl die bedeutsamste Veränderung in unserer Vereinsgeschich-

te seit der Zwangsvereinigung des Turnvereins Gut Heil und des Trittauer Sport-Clubs zum TSV Trittau am 1. Juli 1939 sein“, so der 1. Vorsitzende Axel Schulz.

Sportlich befindet sich gegenwärtig vor allem die Badminton-Abteilung weiter in der Erfolgsspur. So ist die erste Mannschaft inzwischen zu einer festen Größe in der 2. Bundesliga Nord geworden und sollte auch in ihrer dritten Saison den Klassenerhalt schaffen. Die gleiche Zielsetzung hat auch die zweite Garnitur in der Regionalliga. Als spektakulären Neuzugang konnten die Trittauer den 20-jährigen Indonesier Avi Trisnanto (Nummer 152 der Welt) verpflichten. Den größten Leistungssprung machte Nikolaj Persson. Er wurde Deutscher Einzelmeister U19 und gewann mit dem Nationalteam bei den Jugend-Europameisterschaften die Bronzemedaille. Im Einzel erreichte Persson sowohl bei der EM als auch WM jeweils das Achtelfinale.

In der Leichtathletik beeindruckte Lothar Müller, der bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Erfurt in der Altersklasse M 75 sowohl im Weitsprung als auch 60 m-Sprint und im 200 m-Lauf triumphierte. Auch bei den schleswig-holsteinischen Freiluftmeisterschaften in Preetz trug er sich gleich dreimal in die Siegerliste ein. Eine Achillessehnenverletzung beeinträchtigte ihn danach bei der EM in Minden, wo der 75-Jährige nach einem 2. Platz im Weitsprung zu den weiteren Disziplinen nicht mehr antrat. Bei der Sportabzeichenaktion konnte Obmann Christian Krebs wegen des schlechten Sommerwetters diesmal nur etwa 300 Absolventen verzeichnen.

Landesmeistertitel im Kunstturnen errangen Lydia Ehmer und Mareen Jacobs. Im Fußball ließen die Alt-senioren des TSV aufhorchen. Sie wurden Vize-Landesmeister und außerdem Kreispokalsieger 2011. Trittaus erste Herrenmannschaft mischt derweil nach ihrem Aufstieg und Klassenerhalt auch in der zweiten Spielserie in der Verbandsliga recht gut mit. Am Saisonende sollte ein mittlerer Tabellenplatz herauspringen. Einen Kooperationsvertrag schloss der TSV Trittau mit dem FC St. Pauli ab.

TSV-Homepage: www.tsvtrittau.de

Bürozeiten der Geschäftsstelle (beim Sportlerheim):
montags und dienstags
15.00 – 20.00 Uhr
donnerstags und freitags
08.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 04154 4644

Peter Will,
Pressewart



Der WSV mit seinen 450 Mitgliedern steht für Breitensport in allen Altersgruppen in den Sparten Gymnastik, Fußball, Tennis, Kinderturnen, Volleyball und Judo.

Eine Mehrzweckhalle im Gemeindezentrum, zwei Rasenplätze für Fußball sowie drei Tennisplätze stehen den Sportlern zur Verfügung.

Die Gymnastikabteilung macht Vormittags- und Abendangebote für Jung und Alt, die sich seit Jahren

großer Beliebtheit erfreuen. Auch viele Hausfrauen und Senioren besuchen die abwechslungsreichen Trainingsstunden.

Vier- bis über 70-Jährige spielen begeistert Fußball. Die 1. Herren ist in die Kreisliga aufgestiegen, aber auch Freizeitkicker haben viel Spaß auf den zwei gut gepflegten Rasenplätzen.

Auch beim Tennis sind alle Altersgruppen in verschiedenen Leistungsklassen vertreten. Über weiteren Zuwachs würde sich die Tennisabteilung sehr freuen.

Auch für die Jüngsten ist im WSV gesorgt. Sobald die ersten Gehversuche glücken, nehmen sie mit ihren Eltern am Eltern-Kind-Turnen teil, um von drei bis 10 Jahren selbstständig zum Kinderturnen zu kommen. Wer mehr Lust zum Tanzen hat, kann montags seinen Spaß haben. Es ist eine Freude zu sehen, mit wie viel Eifer, Ehrgeiz und Vergnügen die Kinder unter der Anleitung der Übungsleiterinnen spielen, turnen und toben.

Jugendliche und Erwachsene spielen das ganze Jahr über in unserer Mehrzweckhalle Volleyball. Auch wenn die Freude am Spiel die Hauptsache bleiben soll, nehmen doch viele an den Trainingsfahrten nach Malente teil, um ihr Leistungsvermögen zu steigern.

Kondition, Kraft und Koordination schulen Kinder und Jugendliche beim Judo.

Neben der Förderung von Mut, Selbstdisziplin und Friedfertigkeit legen sie unter der Anleitung ausgebildeter Trainer regelmäßig ihre Leistungsprüfungen ab.

Schauen Sie einfach mal vorbei! Schnupperstunden und informative Gespräche sind selbstverständlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Witzhaver-sv.de.



Sportanglerverein Trittau e. V. von 1968

Der Verein SAV (Sportanglerverein) Trittau e. V. von 1968 hat es sich zur Aufgabe gemacht, interessierten Anglern aus dem Amt Trittau und bis nach Hamburg hinein, naturnahe Gewässer mit einem ausgewogenen Fischbestand anzubieten. Von A – wie Aal bis Z – wie Zander – kommen alle heimischen Fischarten vor.

Unseren ca. 230 Mitgliedern geht es darum, in Einklang mit der Natur, das schöne Hobby Angeln auszuüben.

Es kommt dabei nicht auf die Anzahl und Größe der gefangenen Fische bei einem Angelausflug an, sondern

z. B. einen stimmungsvollen Sonnenaufgang zu genießen und dabei die heimische Tierwelt zu beobachten.

Unsere Gewässer befinden sich alle in der Region Trittau, so dass z. B. Jugendliche oder Mitglieder ohne Auto die Gewässer erreichen können. Alle Informationen können auf unserer Homepage <http://www.sav-trittau.de> eingesehen werden.



Zusätzlich können die Landesverbandsgewässer der Freien und Hansestadt Hamburg mitbeangelt werden.

Gesellige Veranstaltungen wie das Senioren- und Familienangeln und das Königessen gehören weiterhin zu unserem Programm.





Auch die Ausbildung neuer waidgerechter Angel wird durch die Durchführung des Fischereilehrgangs gewährleistet.

Unsere Jugendgruppe unternimmt mit unserem Anglernachwuchs Ausflüge in die nähere Umgebung, z.Z. Trave oder Ostsee, um den Kindern alle Möglichkeiten dieses schönen Hobbies näher zubringen.

Unser Verein nimmt noch gerne Mitglieder auf. Interessenten können sich gerne an unseren Vorstand wenden.

Petri Heil wünscht
Der Vorstand des SAV Trittau

GHG
Hahnheide



**GHG Hahnheide –
Handball erleben!!!**

Die GHG hat im Jugendbereich eine sehr erfolgreiche Saison 2010/2011 hinter sich gebracht, die mit 5 Kreismeistertiteln und 2 Vizekreismeistern belohnt wurde.

Die größte Überraschung schaffte aber die weibliche D-Jugend, die sich in spannenden Turnieren den Landesmeistertitel sicherte und somit die beste von ca. 160 Mannschaften in Schleswig-Holstein ist.

Im Damenbereich mussten wir leider den Abstieg unserer 1. Damen aus der Schleswig-Holstein-Liga hinnehmen, denen nur ein Punkt zum Verbleib in der höheren Spielklasse fehlte. Unsere 2. Damen haben in der Kreisoberliga einen überraschend guten Mittelfeldplatz belegt.

Somit spielt unsere 1. Damen in der Saison 2011/2012 in der Landesliga, wo es mit neuem Trainer und Spielerinnen darum geht eine schlagkräftige Truppe für die kommenden Jahre aufzubauen. Die 2. Damen startet wieder in der Kreisoberliga wo es darum geht die Leistungen der letzten Saison zu stabilisieren, dies auch mit neuem Trainer und einigen neuen Spielerinnen. Es sind neue Spielerinnen für unsere Damenmannschaften immer herzlich willkommen.

Wir drücken beiden Mannschaften die Daumen und hoffen auf die Unterstützung der Zuschauer.

Unsere weibliche C-Jugend hat es in diesem Jahr geschafft sich für die höchste Spielklasse des Landes zu qualifizieren und spielen in der Schleswig-Holstein-Liga.

Herausragende Veranstaltungen waren mal wieder unsere Turniere: Für die Erwachsenen das Himmelfahrtsturnier, das Schulhandballturnier „Beste Dritte“ und natürlich das große Kinder- und Jugendturnier „Fielmann Cup“ mit ca. 78 Jugendmannschaften. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Organisatoren und Helfern dieser Turniere, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren, für die Unterstützung

mit neuen Trikots für die Mannschaften und Sach- und Geldspenden für die Turniere.

Für die Saison 2011/2012 sind im Jugendbereich 7 weibl. und 4 männl. Mannschaften gemeldet. Hinzu kommen unserer Minis, die einmal in der Woche trainieren.

Hier heißen wir unsere neuen Trainer herzlich willkommen. An dieser Stelle natürlich ein dickes Danke schön an die engagierten TrainerInnen unserer Jugendmannschaften sowie an alle Schiedsrichter und Helfer, ohne die ein Handballverein nicht bestehen könnte.

Falls Ihr Lust habt, einen Mannschaftssport zu erlernen und Spaß habt an der fröhlichen Gemeinschaft mit Gleichaltrigen, dann kommt doch einfach mal beim Training zum „Schnuppern“ vorbei. Wir nehmen auch an auswärtigen Turnieren, z. B. in Grömitz an der Ostsee oder in Preetz teil.

Freuen würden wir uns auch über Trainer und Helfer, die Interesse haben in dieser tollen Gemeinschaft mitzuwirken.

Mehr Informationen, Fotos und Berichte findet Ihr auf unserer Homepage: www.ghg-hahnheide.de

Wir freuen uns auf Euch.

Schützenverein von Trittau und Umgegend von 1921

Unser Schützenverein hat zurzeit einen Mitgliederstand von 180 Mitgliedern. Ca. 45 Damen, ca. 25 Jugendliche und ca. 110 Männer.

Die Damen treffen sich immer am Dienstag ab 19.00 Uhr und die Schützen immer am Donnerstag + Freitag ab 19.00 Uhr in der Schützenhalle zum Training mit den vereinseigenen Luftgewehren oder den Kleinkaliber-Gewehren. Anschließend ist gemütliches Beisammensein angesagt. Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen. Unsere Jungschützenabteilung trainiert immer unter fachlicher Anleitung jeden Montag und Donnerstag ab 17.00 Uhr mit dem Luftgewehr, und die unter 12jährigen mit Begeisterung mit dem Lichtpunkt-Sportgerät. Auch hier freuen wir uns über jeden interessierten Jugendlichen. Unsere jährlich wiederkehrenden Vereinsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Veranstaltungskalender der Gemeinde, unter anderem mit dem viertgrößten Schützenausmarsch Schleswig-Holsteins, immer am dritten Sonntag im August.

Wolfgang Twesten
1.Vorsitzender
Handy 0173 7148059

Schweinegilde Trittau und Umgegend von 1868

Auf dem Land war es früher üblich, dass sich viele Haushalte ein paar Schweine hielten. Die wurden das ganze Jahr gefüttert und am Ende geschlachtet. Der Verlust war groß, wenn dem tierischen Leckerbissen vor Ablauf der Mastzeit ein Unglück ereilte – nur wer versichert war, hatte Schwein gehabt. Aus dieser Zeit stammt die Trittauer Schweinegilde, der zweitälteste Verein im Ort (143 Jahre).

„Einer trage des anderen Last“ lautete das Motto, unter dem die Schweinegilde sich 1868 im Trittauer Gasthof Hinsch gegründet hat. Damals haben sich zehn Schweinebesitzer zusammen gefunden, um einen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu gründen. Jeder zahlte monatlich einen Beitrag und wenn ein Schwein starb, wurden 90 Prozent des Wertes aus der Gildekasse ersetzt.

Heute hat der Verein noch 69 Mitglieder, aber kein einziges Schwein. Er wurde 1996 in einen eingetragenen Verein umgemeldet, so ist es möglich die Tradition aufrecht zu erhalten.

Die Schweinegilde ist kein Versicherungsverein mehr, aber ein Verein der für Abwechslung im Ort sorgt. Wir treffen uns einmal im Jahr (Januar) zur Hauptversammlung mit anschließendem Grillhaxe-Essen.

Unsere Blaufahrt am 10.09.11 führte uns nach Jübek (Kreis Schleswig) zum Mittagessen, anschließend fand eine Barkassenfahrt auf der Schley statt, am Fähranleger Missunde wurde Kaffee getrunken. Gegen 17.00 Uhr starteten wir die Rückfahrt.

Im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventskaffee in der Schützenhalle.

Möchten auch Sie, dass dieser Traditionsverein erhalten bleibt, werden Sie Mitglied. Wir freuen uns!

Uwe Meißner
1. Vorsitzender
Telefon: 04154 3247

Freiwillige Feuerwehr Trittau



Im Jahre 2011 war die Feuerwehr Trittau wieder sehr gefordert. 85 Einsätze wurden laut Statistik bis zum Redaktionsschluss im November 2011 geleistet. Und so startete das Jahr dann auch mit dem ersten Einsatz am 02.01.2011, ein Tannenbaumbrand erforderte den Einsatz der Feuerwehr Trittau. Zu den weiteren Einsätzen in 2011 später mehr.

Bei der im Januar stattfindenden Jahreshauptversammlung wurde auf das Einsatzgeschehen in 2010 hingewiesen, die Sanierung des Gerätehauses angekündigt und der Bürgermeister teilte ferner mit, dass durch die Gemeinde Haushaltsmittel für die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges bereitgestellt werden. Clemens Tismer und Dieter Bock wurden für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Sven Evers und Heiko Freyher und für 10 Jahre Michael Amann, Michael von Rönn, Markus Seidel und Michael Lutomske Anerkennungen. Benjamin Beeck und Gunnar Henschel wurden zum Löschmeister, Ralf Klein, Daniel Pöhls und Michael von Rönn zum Hauptfeuerwehrmann sowie Max Mücke zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Doch nun wieder zur Einsatzstatistik. In den erwähnten 85 Einsätzen sind u.a. Brandsicherheitswachen, Brandschutzfrüherziehungstermine und sonstige Termine enthalten. Besonders sind dann aber die 66 aktiven Einsätze, die sich in Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen, nachbarschaftliche Lösch-

hilfen, Amtshilfe und sonstigen aktive Einsätze gliedern, zu nennen. Anfang Februar gab es dann einen Hochwassereinsatz der besondere Art. Der Mühlenteich drohte überzulaufen und die alte Wassermühle und dahinter liegende Häuser zu überfluten. Bürgermeister Walter Nussel informierte sich noch in der Nacht vor Ort über den Stand der Dinge. Durch den Einsatz der FF Trittau, bei späterer nachbarschaftlichen Hilfe durch die FF Grobensee, konnte nach stundenlanger Pumparbeit ein Überlaufen des Teichs verhindert werden. Überflutungen durch starke Regenfälle sollten die Feuerwehr im laufenden Jahr noch des Öfteren beschäftigen. Aber zunächst waren es bereits im Februar andere Einsätze, die die Feuerwehr forderten. Der Brand bei Famila ist hier besonders zu nennen. Als weitere große Brandeinsätze in 2011 sind dann auch der Wohnhausbrand in der Schillerstraße und der Brand auf dem Gelände der Firma Rheinmetall zu nennen. Auf unserer Internetseite www.feuerwehr-trittau.de sind die Einsätze dargestellt.

Neben dem Einsatzgeschehen führte die Feuerwehr aber auch Veranstaltungen durch. So wurde am 12. März erstmalig ein Flohmarkt veranstaltet. Der Flohmarkt war ein voller Erfolg und auch im Jahr 2012 soll wieder ein Flohmarkt veranstaltet werden. Und am 3. September 2011 öffnete die Feuerwehr die Tore der Feuerwache, um einen Tag der offenen Tür zu veranstalten und sich vorzustellen. Besonders das Thema „Rettungskarte“ war hier hervorgehoben. Der erweiterte Parkplatz und die in Eigenregie umgebaute Küche im Gerätehaus konnten an diesem Tag eingeweiht und vorgestellt werden. Im Oktober fand dann auch wieder der Laternen-

umzug statt. Über 200 Kinder sorgten für ein Lichtermeer in Trittau.

Im Jahr 2012 werden wieder viele Veranstaltungen der Feuerwehr Trittau auf dem Terminplan stehen. Wir, die Feuerwehr Trittau, freuen uns schon jetzt darauf die Bürgerinnen und Bürger dann wieder als Gäste hierzu begrüßen zu dürfen.

Für das Jahr 2011 bedankt sich die Feuerwehr Trittau bei der Verwaltung, dem Bürgermeister und den ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitikern, die für die Belange der Feuerwehr immer ein offenes Ohr hatten. Wir bedanken uns bei der Rettungswache des DRK und der örtlichen Polizei für die gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern Trittau für das uns entgegengebrachte Verständnis und die Mithilfe im Brandschutz. Auch im Jahr 2012 ist Ihre Feuerwehr Trittau für Trittau und für Sie wieder einsatzbereit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Michael Amann
Pressesprecher Feuerwehr Trittau



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau

Der Musikzug der FF Trittau hat zu Beginn 2011 noch 19 Musiker. Im Laufe des Jahres haben uns 4 Musiker verlassen. Daher war 2011 wichtigster Schwerpunkt die Nachwuchsförderung. Durch zusätzliche Informationsabende und Werbung in anderen Einrichtungen konnten Kinder für das Erlernen eines Instrumentes begeistert werden, so

dass am Ende dieses Jahres 10 Kinder und Jugendliche und ein Erwachsener durch unseren Dirigenten und Musikern des Musikzuges ausgebildet werden.

Trotz der geringen Anzahl der Musiker wurde jeden Mittwoch geübt. Jedoch war es in diesem Jahr sehr schwierig, musikalische Einsätze durchzuführen. Fast immer ist die Unterstützung des befreundeten Musikzuges Wentorf/Börnsen erforderlich gewesen. So konnten im gesamten Jahr 20 musikalische Einsätze angenommen werden. Im Gegenzug haben einige unserer Musiker Einsätze des Musikzuges Wentorf/Börnsen musikalisch unterstützt.

Mit Hilfe des Musikzuges Wentorf/Börnsen und anderen Musikern konnte auch wieder Ende März das Frühlingskonzert mit einem wunderschönen Programm in einer komplett ausverkauften Halle des Autohauses Russmeyer als Höhepunkt des Musikzuges stattfinden. Erstmals konnten hier unsere Nachwuchler zeigen, was sie bereits gelernt haben. Natürlich haben wir auch gern Veranstaltungen der Feuerwehren, das Schützenfest, Verpflichtungen aus dem Amt und die Laternenumzüge musikalisch begleitet.

Im September 2011 konnten wir einen Jugendmusikzug mit 11 jungen Musikern gründen. Unser Nachwuchs hat hier die Möglichkeit, das gemeinsame Musizieren zu üben. Parallel haben sie uns bei dem einem oder anderen musikalischen Einsatz bereits unterstützt.

Auch im nächsten Jahr müssen alle Anstrengungen in die Nachwuchsarbeit gesteckt werden, um die

Existenz des Musikzuges der FF Trittau zu gewährleisten.

Für weitere Interessenten hier unsere Übungszeiten im Gerätehaus Trittau – schauen Sie gern vorbei:

Musikzug:
mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr

Jugendmusikzug:
donnerstags: 17.30 – 19.00 Uhr

Doris Richter
Schriftführerin des Musikzuges
der FF Trittau

Jugendfeuerwehr Trittau

Im Jahr 2011 hatten die Jugendlichen wieder einmal einen vollen Dienstplan. Unter den 77 Diensten gab es dieses Jahr eine Besonderheit. Zum ersten Mal haben wir in den Sommerferien am 30.07.2011 einen Mitmachtag organisiert und durchgeführt. An diesem Tag konnten alle Kinder und natürlich auch die Eltern die Arbeit der Jugendfeuerwehr kennen lernen. Vor allem das Mitmachen war ganz groß geschrieben. Die Besucher konnten an den verschiedenen Stationen die Ausrüstung bestaunen, sich erklären lassen und anschließend unter fachmännischer Leitung ausprobieren. So gab es zum Beispiel die Stationen Schutzkleidung der Feuerwehrmänner/-frauen, Chemikalienschutzanzug (CSA), Hitzeschutz, Spritzschutzhauben für Ölleckagen und vieles mehr. Großes Interesse gab es bei der Station mit dem Feuerlöscher. Hier wurde erklärt, wie man in einem Brandfall mit dem Feuerlöscher richtig umgeht. Wer wollte, hatte die Mög-

lichkeit unter Aufsicht einen kleinen Brandherd mit dem Feuerlöscher zu bekämpfen.

Auch der Berufsfeuerwehrtag begeisterte die Jugendfeuerwehr. Hier durften die Jugendfeuerwehrmitglieder 24 Stunden lang gestellte Einsätze fahren. Es hieß zum Beispiel „Feuer, es brennt ein Schuppen“. Auch das Retten einer Katze vom

Baum gehörte zu den Einsatzbeispielen. Das war natürlich keine echte Katze. Alle Einsätze wurden mit viel Spaß und Neugierde abgearbeitet, so wie bei den „großen“ Feuerwehrfrauen und -männern. Über Nacht haben alle Jugendlichen in der Wache geschlafen. Sie mussten außerdem ihr Essen unter Aufsicht selber kochen und das Abwaschen gehörte auch dazu.



Für 2012 ist wieder ein Mitmachtag geplant. Wir werden rechtzeitig alle Kinder und Erwachsene darüber informieren und die Veranstaltung in den Zeitungen ankündigen. Über eine große Beteiligung freuen wir uns jetzt schon.

Wer nicht bis dahin warten kann und schon jetzt die Jugendfeuerwehr kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Jugendfeuerwehr Trittau besteht momentan aus 15 Mitgliedern, darunter sind auch 3 Mädchen. Wir Jugendwarte und Ausbilder freuen uns sehr über Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr. Es kann jeder mitmachen der 10 Jahre alt ist. Falls Sie nähere Informationen oder auch Fragen haben, können Sie uns gerne ansprechen, oder gucken Sie einfach mal auf unsere Homepage www.feuerwehr-trittau.de. Dort finden Sie auch unsere Kontaktdaten.

Ich möchte mich bei meinem Stellvertreter und allen Ausbildern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Vielen Dank!
Holger Spitzkowski
Jugendwart
FF Trittau

Freiwillige Feuerwehr Hamfelde/Stormarn

Hat uns das Jahr 2010 noch die „Flut“ von 10 Einsätzen beschert, so war es im Jahr 2011 deutlich ruhiger. Zwei der drei Einsätze waren Alarmübungen.

Im März wurde gemeinsam mit den anderen Wehren des Amtes beim Werkmarkt Evermann eine Großübung durchgeführt.

Anfang Mai wurde mit der Nachbarwehr aus Hamfelde/Dahmker ein Brand in einer Scheune simuliert.

Einzig im Juli kam es zu einer „echten“ Alarmierung anlässlich eines Verkehrsunfalls auf der Möllner Landstraße, wobei glücklicherweise nur ein Beteiligter leicht verletzt wurde. Letztendlich können wir es als Kameraden nur positiv bewerten, dass es zu so wenigen Schadensereignissen kam.

Und so bleibt wie schon in den Jahren zuvor nur Üben, Üben, Üben..., damit im Fall einer Alarmierung alle Handgriffe sitzen.

Das stellten die Wehren des Amtes wie in jedem Jahr beim Amtswestfest unter Beweis. War es uns in den vergangenen Jahren nicht vergönnt beim Schnelligkeitswettbewerb einen der begehrten vorderen Plätze zu erreichen, wurden wir in diesem Jahr von unserem Sieg im Vorlauf förmlich überrannt. Das bedeutete natürlich noch einmal volle Konzentration für den Endlauf, wo dann aber die gastgebende Wehr aus Lütjensee das Rennen machte. So sind wir „leider“ um unser Versprechen herumgekommen, im Falle eines Sieges unsere stellvertretende Wehrführerin Susanne Harder auf der Tragkraftspritze ins heimatliche Hamfelde zurückzutragen.

Trotzdem war die Freude über den dritten Platz – vor allem mit der schnellsten Zeit im Wettbewerb überhaupt – wie ein gefühlter Gesamtsieg. Dies wurde dann auch beim abendlichen Ball ordentlich gefeiert.

Neben der ständigen Einsatzbereitschaft für alle möglichen Einsätze

sind wir Kameraden aber auch immer zur Stelle, wenn in der Gemeinde etwas auf die Beine gestellt wird.

Gleich nach dem Jahreswechsel geht es los mit dem Einsammeln der Tannenbäume, die dann beim Osterfeuer abgebrannt werden.

Aber auch beim Dorf- und Oktoberfest sind die Kameraden ein eingespieltes Team, wenn es um den Auf- und Abbau auf dem Festplatz geht.

Wie in jedem Jahr wurden wir Kameraden vom Festausschuss mit einem gelungenen Ausflug belohnt. Diesmal ging es nach Mecklenburg-Vorpommern. Bei sonnigem Wetter haben wir schöne Stunden in der charmanten Altstadt von Wismar und bei einer „Minikreuzfahrt“ nach Poel verbracht.

Wer Spaß an Gemeinschaft hat und bereit ist, zu allen möglichen und unmöglichen Zeiten in die Einsatzkleidung zu springen, der ist bei uns genau richtig.

Kommt doch einfach mal beim Feuerwehrhaus vorbei. Wir üben alle drei Wochen, „dienstags oder donnerstags“.

Auch als Jugendlicher (ab 10 Jahre) bist Du uns willkommen. Die gemeinsame Jugendwehr Hamfelde/Köthel trifft sich jeden zweiten Montag zum Üben. Ihre tolle Gemeinschaft haben die Jugendlichen durch viele vordere Platzierungen bei den Amtswestfesten unter Beweis gestellt. Aber auch Ausflüge und Zeltlager stehen auf dem Programm der Jugendwehr. Die Übungspläne hängen im Schaukasten der Feuerwehr.

Oder ruft beim Wehrführer Reiner Scharfenberg (Tel. 4886) oder seiner Stellvertreterin Susanne Harder (Tel. 3211) an.

Karl-Heinz Otte
Schriftwart

Freiwillige Feuerwehr Köthel

Die Freiwillige Feuerwehr Köthel hat zurzeit 21 aktive, 7 Ehrenmitglieder, sowie eine große Anzahl fördernde Mitglieder. Eine Besonderheit unserer Feuerwehr ist, dass sie für den Brandschutz in zwei Gemeinden, die zu unterschiedlichen Kreisen gehören, zuständig ist.

Nachdem wir uns am Ende des letzten Jahres der Aufgabe „Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe 2“ erfolgreich gestellt hatten, verlief das Jahr 2011, was die Einsätze der Feuerwehr angeht, recht ruhig. Lediglich 3 regenbedingte Einsätze waren zu verbuchen.

Die seit zwei Jahren im Dienst befindliche First Responder Gruppe hat schon bei mehr als 40 Einsätzen im laufenden Jahr ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die First Responder gewährleisten eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Die Gruppe kommt dann zum Einsatz, wenn unter der Rufnummer 112 in Köthel und Umgebung ein medizinischer Notfall gemeldet wird, um die Zeit bis zum Eintreffen des nächsten Rettungswagens zu überbrücken.

First Responder sind kein Ersatz für den Rettungsdienst, sondern eine zusätzliche Komponente, die jeder-

zeit eine schnelle Hilfe vor Ort sicherstellen soll.

Obwohl wir durch die gemeinsame Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel nicht so große Nachwuchssorgen haben wie andere Wehren, freuen wir uns trotzdem über jeden Mitbürger, der unsere Arbeit aktiv unterstützen möchte.

Interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen können gerne an unseren Übungsabenden vorbeischauchen. Diese sind in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr. Die Termine werden auch auf www.koethel.de veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zur Feuerwehr haben oder uns als Mitglied unterstützen möchten, stehen Ihnen unser Wehrführer Bernd Wedler (04159 1336) oder sein Stellvertreter Eric Mysliwietz (04159 825060) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Matthias Hansen
Stv. Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Witzhave

Mit ihren 50 aktiven Kameradinnen und Kameraden ist die FF Witzhave eine starke Truppe. Ihr hoher Ausbildungsstand und ihr großes Engagement stellen die Sicherheit in Witzhave sicher, denn auch durch die A 24 ist das Einsatzspektrum der FF Witzhave breit gefächert.

Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Rausdorf und Grande, denn bei größeren Ereignissen werden die drei Wehren gemeinsam alarmiert. Dies wird auch zusammen geübt, in 2011 wurde die 25. 3-Wehren-Übung in Rausdorf durchgeführt.

Mit ihren Veranstaltungen trägt die Feuerwehr auch einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens der Gemeinde: Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer, Sommerfest, Skat- und Kniffelabend und der Laternenumzug begleiten die Witzhaver durch das Jahr.

Die große Anerkennung der Feuerwehr in der Gemeinde zeigt auch die Unterstützung durch zahlreiche fördernde Mitglieder.

Die regelmäßigen Übungsdienste finden immer jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr am Gerätehaus statt (fällt der 1. Montag auf einen Feiertag, dann am darauf folgenden Montag, im Dezember findet kein Übungsdienst statt).

Im Internet ist die Freiwillige Feuerwehr Witzhave hier zu finden: www.feuerwehr-witzhave.de

Jugendfeuerwehr Witzhave

Die Jugendfeuerwehr Witzhave konnte im Januar 2011 ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Jugendwart Oliver Rund würdigte in einer Feierstunde am 09.01.2011 die Arbeit seiner Vorgänger und Stellvertreter, die mit ihrem Engagement für zahlreiche Nachwuchskräfte der

Freiwilligen Feuerwehr Witzhave gesorgt haben.

Den großen Erfolg dieser Arbeit zeigen aktuell 22 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, darunter 9 Mädchen. Auch Jugendliche aus anderen Gemeinden, die keine eigene Jugendfeuerwehr unterhalten, können in Witzhave Feuerwehr erleben und soziales Engagement zeigen. So hat die Jugendfeuerwehr die Patenschaft für die Pflege des Schusterstieges in Witzhave übernommen und führt im Frühjahr die Aktion sauberes Dorf durch.

Wer Interesse an der Jugendfeuerwehr hat: Die regelmäßigen Übungsdienste finden immer jeden 1. und 3. Montag im Monat um 18:00 Uhr am Gerätehaus statt (fällt der Übungsmontag auf einen Feiertag, fällt der Dienst ersatzlos aus).

Gerne gibt auch Jugendwart Oliver Rund Auskunft: 0179 5168095 oder www.feuerwehr-witzhave.de

Persönliche Notizen:

» WIR RÜCKEN IHRE STADT INS RECHTE LICHT «



■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

mediaprint infoverlag gmbh
lechstraße 2 | 86415 mering
telefon 08233 384-0

e-mail info@mediaprint.info
internet www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



mediaprint
infoverlag

| Gemeinde | Stand 30.09. 2007 | Stand 31.12. 2007 | Stand 31.03. 2008 | Stand 30.06. 2008 | Stand 30.09. 2008 | Stand 31.12. 2008 | Stand 31.03. 2009 | Stand 30.06. 2009 | Stand 30.09. 2009 | Stand 31.12. 2009 | Stand 31.03. 2010 | Stand 30.06. 2010 | Stand 30.09. 2010 | Stand 31.12. 2010 |
|-------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Grande | 658 | 661 | 657 | 661 | 666 | 673 | 670 | 658 | 672 | 682 | 672 | 672 | 678 | 672 |
| Grönwohld | 1.340 | 1.343 | 1.345 | 1.345 | 1.337 | 1.331 | 1.325 | 1.321 | 1.347 | 1.348 | 1.346 | 1.344 | 1.359 | 1.357 |
| Großensee | 1.749 | 1.756 | 1.770 | 1.760 | 1.748 | 1.727 | 1.723 | 1.740 | 1.746 | 1.737 | 1.740 | 1.741 | 1.733 | 1.740 |
| Hamfelde | 494 | 500 | 488 | 486 | 484 | 488 | 483 | 486 | 490 | 487 | 488 | 473 | 472 | 477 |
| Hohenfelde | 55 | 53 | 53 | 59 | 53 | 51 | 51 | 52 | 50 | 50 | 50 | 50 | 49 | 48 |
| Köthel | 342 | 352 | 346 | 344 | 337 | 341 | 335 | 331 | 334 | 336 | 335 | 331 | 328 | 325 |
| Lütjensee | 3.235 | 3.229 | 3.221 | 3.214 | 3.216 | 3.222 | 3.259 | 3.256 | 3.231 | 3.231 | 3.213 | 3.226 | 3.227 | 3.220 |
| Rausdorf | 230 | 232 | 236 | 234 | 237 | 235 | 239 | 240 | 239 | 231 | 231 | 225 | 221 | 224 |
| Trittau | 7.600 | 7.593 | 7.590 | 7.629 | 7.638 | 7.661 | 7.630 | 7.633 | 7.707 | 7.679 | 7.689 | 7.788 | 7.806 | 7.802 |
| Witzhave | 1.392 | 1.410 | 1.422 | 1.433 | 1.437 | 1.435 | 1.432 | 1.432 | 1.439 | 1.432 | 1.421 | 1.422 | 1.421 | 1.429 |
| Amt Trittau | | | | | | | | | | | | | | |
| insgesamt: | 17.095 | 17.129 | 17.128 | 17.165 | 17.153 | 17.164 | 17.147 | 17.149 | 17.255 | 17.213 | 17.185 | 17.272 | 17.294 | 17.294 |

Einwohnerzahlen



Wir sind immer für Sie da

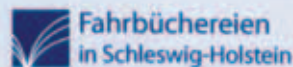
Unsere Bestattungsvorsorge –

Ein guter Weg, den eigenen Abschied bereits heute nach Ihren Wünschen zu gestalten. Entlasten Sie Ihre Angehörigen und geben Sie ihnen finanzielle Sicherheit. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Beerdigungsinstitut Ketzell

Kirchenstraße 3 – 22946 Trittau – Tel.: 04154 / 2606

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn



Fahrplan 2012



Montag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Montag

| Gemeinde | Ortsteil / Haltepunkt | Haltezeit |
|----------------|---|-------------------|
| 1. Stapelfeld | Von-Eichendorff-Weg, nur Schulausleihe | 09:30 – 10:20 Uhr |
| 2. Stapelfeld | Reinbeker Str. 4, nur Kita-Ausleihe | 10:30 – 10:45 Uhr |
| 3. Großensee | Brookwisch, Sackgasse | 10:55 – 11:30 Uhr |
| 4. Großensee | Fritz-Berodt-Str., Alter Dorfkrug | 11:35 – 11:55 Uhr |
| 5. Großensee | Petersgrund, Petersweg | 13:00 – 13:15 Uhr |
| 6. Großensee | An der Hove, Mitte | 13:20 – 14:00 Uhr |
| 7. Rausdorf | Hauptstr., Papendorfer Weg | 14:05 – 14:20 Uhr |
| 8. Brunsbek | Kronshorst / Kirche, Im Dorfe | 14:30 – 15:15 Uhr |
| 9. Brunsbek | Langelohe / Papendorfer Str., Hauptstr. | 15:25 – 15:50 Uhr |
| 10. Brunsbek | Papendorf / Poststr. 7 | 16:00 – 16:25 Uhr |
| 11. Braak | Fürstredder, Dorfstr. | 16:35 – 16:55 Uhr |
| 12. Stapelfeld | Am Windhop 25 | 17:05 – 17:25 Uhr |

Termine:

16.01.12 • 06.02.12 • 27.02.12 • 19.03.12 • 11.04.12
30.04.12 • 30.05.12 • 18.06.12 • 09.07.12 • 20.08.12
10.09.12 • 01.10.12 • 05.11.12 • 26.11.12 • 17.12.12

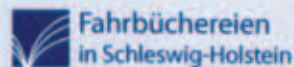
Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: Fahruecherei.Stormarn@t-online.de

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn



Fahrplan 2012



Donnerstag – Tour B

Ausleihtage alle 3 Wochen Donnerstag

| Gemeinde | Ortsteil / Haltepunkt | Haltezeit |
|--------------------|--|-------------------|
| 1. Grönwohld | Schule, Bahnhofstr., nur Schulausleihe | 09:00 – 10:00 Uhr |
| 2. Grönwohld | Schule, Bahnhofstr., allgemeine Ausleihe | 10:00 – 10:20 Uhr |
| 3. Witzhave | Poststr., Corbekstr. | 10:35 – 11:50 Uhr |
| 4. Hohenfelde STOR | Gasthof Stahmer | 12:15 – 12:25 Uhr |
| 5. Köthel STOR | An der Bille, Feuerwehr | 13:25 – 14:00 Uhr |
| 6. Hamfelde STOR | Dorfstr., Schulstr. | 14:10 – 14:25 Uhr |
| 7. Grande | Tannenweg, Klingsberg | 14:35 – 14:50 Uhr |
| 8. Witzhave | Rausdorfer Weg, Gemeindeparkplatz | 15:00 – 16:00 Uhr |
| 9. Grönwohld | Radeland 22 | 16:20 – 16:40 Uhr |
| 10. Grönwohld | Hüttenborn, Scheefkoppel | 16:45 – 17:15 Uhr |

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Straße 17 • 23843 Bad Oldesloe

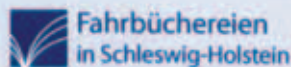
Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de

Termine:

12.01.12 • 02.02.12 • 23.02.12 • 15.03.12 • 05.04.12
26.04.12 • 24.05.12 • 14.06.12 • 05.07.12 • 16.08.12
06.09.12 • 27.09.12 • 01.11.12 • 22.11.12 • 13.12.12

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn



Fahrplan 2012



Freitag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Freitag

| Gemeinde | Ortsteil / Haltepunkt | Haltezeit |
|-----------------|-------------------------------------|-------------------|
| 1. Lütjensee | Hamburger Str., Schule | 09:30 – 10:45 Uhr |
| 2. Lütjensee | Alte Dorfstr., Spielplatz | 10:55 – 11:15 Uhr |
| 3. Tremsbüttel | Feuerwehr | 11:45 – 12:45 Uhr |
| 4. Lütjensee | Dwerkatzen / Am Bahnhof | 13:45 – 14:05 Uhr |
| 5. Lütjensee | Hamburger Str. / Oetjendorfer Weg | 14:15 – 14:35 Uhr |
| 6. Lütjensee | Königsberger Str. 28 | 14:45 – 15:15 Uhr |
| 7. Lütjensee | Strandweg, Pommernweg | 15:20 – 15:45 Uhr |
| 8. Hammoor | Wiesengrund, Lohkoppel | 16:00 – 16:35 Uhr |
| 9. Tremsbüttel | Claudiusstr., Kehre | 16:50 – 17:35 Uhr |
| 10. Tremsbüttel | Sattenfelde / Bahnhofstr., Rosenweg | 17:45 – 18:25 Uhr |

Termine:

06.01.12 • 27.01.12 • 17.02.12 • 09.03.12 • 30.03.12
 20.04.12 • 11.05.12 • 08.06.12 • 29.06.12 • 10.08.12
 31.08.12 • 21.09.12 • 23.10.12 • 16.11.12 • 07.12.12

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752

E-Mail: Fahrbuecherei.Stormarn@t-online.de



Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. Hamfelde/Köthel

2009 feierte die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V., eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene, ihr 30jähriges Jubiläum. Heute werden in Hamfelde/St. und Köthel/Lbg. insgesamt 72 mehrfach behinderte Erwachsene betreut, die mit den Betreuer-Familien in je drei Wohngruppen zusammenwohnen. Die Arbeit der Betreuer wird unterstützt von Praktikanten, FSJlern und angestellten Mitarbeitern. Mit allen Mitarbeitern, Praktikanten und einer Vielzahl ehrenamtlich tätiger Helfer leben und arbeiten ca. 120 Personen an beiden Plätzen.

Auf Grundlage des anthroposophischen Menschenbildes ist unsere tägliche Herausforderung in der sozialtherapeutischen Gemeinschaft: Die Individualisierung zu unterstützen, das Miteinander in der Gemeinschaft zu stärken, um so ein

gutes Zusammenleben zu gestalten. Nach dem Motto: „In Gegensätzen miteinander“.

Unterschiedliche Arbeitsbereiche ermöglichen jedem Beschäftigten eine an seine individuellen Fähigkeiten angepasste Bildungs- und Beschäftigungsförderung. In Hamfelde/St. sind das die *Küche*, die *Papierwerkstatt*, die *Kräutergärtnerei* (mit Demeter-Anerkennung), die *Trockenobstherstellung* sowie die *Gartenpflege* des eigenen Geländes und die eines Kindergartens in Trittau. In Köthel/Lbg. wurde aus einer ehemaligen Blumen- eine *Gemüse-gärtnerei* mit Demeter-Anerkennung. Abnehmer der je nach Saison angebauten Salat- und Gemüsesorten sind die eigenen Großküchen und Bioläden aus der Umgebung.

Seit 17 Jahren ist zudem die Abo-Kiste ein Arbeitsbereich der Gärtnerei. Hier werden wöchentlich über 100 Gemüseboxen gepackt und im Großraum Trittau an Kunden ausgeliefert. Ein Hofladen „*Kraut & Mohrrüben*“ ist freitags von 15.00–18.00 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten geht die Gärtnergruppe zur Waldarbeit und liefert Brennholz für die hauseigenen Kaminöfen und den Scheitholzvergaserkessel, mit dem 1.400 m² Fläche beheizt werden. Ein

weiterer großer Arbeitsbereich ist die *Holzwerkstatt* als Vollholztischlerei. 2009 entstand eine *Textilwerkstatt* an einem 3. Standort: Auf *Allmende* im Ahrensburger Ortsteil Wulfsdorf, das erste gemeinsam realisierte Projekt der Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. und des Vereins „Die Robben e.V.“ Hier arbeiten z.Zt. 12 behinderte Menschen unter Anleitung zweier Webmeisterinnen in drei Arbeitsbereichen: Das Weben am Webstuhl, das hochwertige Filzen von Unikaten und das Nähen von Stoffen. In allen Werkstätten der Einrichtung hat jeder Betreute einen gesicherten, geregelten Arbeitsplatz entsprechend seiner Wesensart und Fähigkeit. Vergütet wird auch mit dem **persönlichen Budget**.

Was die Werkstätten bis heute auszeichnet, ist die Tatsache, dass die WerkstattleiterInnen ihr Handwerk gelernt haben, eine sozialtherapeutische Ausbildung mitbringen und diese durch Weiterbildungsangebote erwerben. Ein wichtiges Kriterium für eine Werkstatt bei uns ist, dass die Arbeitsschritte zu einem Produkt klar aufgeteilt werden, so dass die Betreuten in möglichst vielen Phasen selbstständig mitarbeiten können. So können sie den Verlauf vom Rohstoff bis zum Verkauf des fertigen Produkts miterleben. Die Produkte der Werkstätten werden nach den Ansprüchen des Marktes gewählt und ausgeführt. Zusätzlich zu der geregelten Arbeit werden zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit eine Vielzahl *Einzel- oder Gruppentherapien*, wie z.B. Eurythmie, Gymnastik, Malen und Musik, Reiten, Reha-Sport durchgeführt. Mit wöchentlichen Schwimmbadbesuchen, Sauna, Volkstanz, Spaziergängen und Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen wie Theater-, Konzert-, Kino- oder Museumsbesuchen sowie Ferienreisen steht den

Betreuten ein *reiches Freizeitangebot* zur Verfügung.

Der sich auch altersbedingt verändernde Hilfebedarf der betreuten Menschen bestimmt, dass durch bauliche Veränderungen stets Voraussetzungen geschaffen werden, die der jeweiligen Lebenssituation und den Anforderungen in der Gemeinschaft gerecht werden. Schnellere Ermüdung, Bewegungseinschränkungen, nachlassende Konzentration und Orientierungsschwächen erfordern eine andere, neue Tagesstruktur, die der Belastbarkeit unserer Betreuten entspricht, so dass auch ein *Leben im Alter* in unserer Gemeinschaft möglich ist.

Für die schwerstmehrfach behinderten Menschen mit *geändertem Hilfebedarf und Demenz* ist daher ein *Wohngruppenhaus*, unser „*Apfelsternhaus*“, entstanden: Rollstuhlgerecht und barrierefrei, direkt an der Hofstraße in Hamfelde/St. gelegen und baulich gut in das Baugebiet eingefügt. Die 8 mit eigenen Duschkablen ausgestatteten Einzelzimmer sind seit November 2011 bezogen. Auch eine Mitarbeiter-Wohnung sowie eine Wohnung für einen erwachsenen, behinderten Menschen, der mit professioneller Unterstützung darauf vorbereitet wird, einmal selbstständig und eigenverantwortlich zu wohnen (Trainingswohnen), wurde eingerichtet.

Besuchen Sie uns gern oder erfahren Sie Aktuelles (z.B. zum Frühlingsfest, Hermann Jülich Lauf, Martins-Markt, Werkstatt-Öffnungszeiten) auf unserer Website www.werkgemeinschaften.de.

Es grüßen Sie Mitarbeiter, Vorstand und Betreute der HJW in Hamfelde und Köthel.

Britta Hoerer
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising



Die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. in Hamfelde/St.



Apropos Arbeit: Wir reden nicht über Wertschöpfung. Wir reden über Wertschätzung.

Als sozialtherapeutische Gemeinschaft ist unsere tägliche Herausforderung, die Individualisierung zu unterstützen und das Miteinander zu stärken, um so ein gutes Zusammenleben zu gestalten. Dafür garantieren wir jedem Betreuten in unterschiedlichen Arbeitsbereichen ein an seine individuellen Fähigkeiten angepasstes Betätigungsfeld. Ein zweijähriger **Berufsbildungsbereich** wird dabei im Rahmen des **persönlichen Budgets der Bundesagentur für Arbeit** für alle Standorte angeboten.

So geben wir den Menschen nicht nur eine Aufgabe, wir geben ihnen einen Wert.

Unsere Werkstätten sind für den Verkauf geöffnet:
Montag – Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
(Holzwerkstatt: 15:00 – 17:30 Uhr)
Hamfelde: Papier- und Kräuterwerkstatt
Köthel: Holzwerkstatt, Gärtnerei
Wulfsdorf: Textilwerkstatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hermann Bölich Werkgemeinschaft e.V.
Hamfelde – Köthel – Wulfsdorf

Dorfstraße 27 · 22929 Hamfelde / Stormarn · Tel. 04154.84 38-0
dialog@werkgemeinschaften.de · www.werkgemeinschaften.de

Auch in 2012 vormerken:
Frühlingsfest + Lauf 2.6. in Köthel
Martinusmarkt 4.11. in Hamfelde

Holländer

Baustoffe • Baumarkt

Partner für Haus, Bau und Garten

Kaufen, wo die Profis kaufen!

Mit uns baut man Häuser, von der Sohle bis zum Dach!

BAUMARKT

- Werkzeuge · Eisenwaren · Farben · Gartengeräte
- Gartenmöbel · Arbeitsbekleidung · Sanitär
- Haushaltswaren · Wohndekoration
- Service-Leistungen (Reparatur-Werkstatt, Lieferservice, Geräteverleih und mehr!)

BAUSTOFFE

- Hochbau · Tiefbau · Trockenbau · Gartenbau
- Dämmstoffe · Verblender · Fliesen · Fenster · Türen



EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

www.hollaender.org
info@hollaender.org

Trittau

Kirchenstr. 2
22946 Trittau
Tel. 04154/8600-0

Bargteheide

Hammoorer Weg 21
22941 Bargteheide
Tel. 04532/2038-0